

Montags den 16. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



L.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Nachträgliche Bekanntmachung**

zum Publicando der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden  
vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine  
zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine.

Die Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden hat sich veranlaßt gesehen, dem, von derselben ausgegangenen Publicando vom 31. August d. J. wegen Einsendung der Lieferungs-Scheine bis zum letzten Decbr. d. J. zur Umschreibung in Staats-Schuld-Scheine, unterm 18ten d. M. die Bestimmung folgen zu lassen:

„daß



„daß jenes Publicandum, indem es die Einsendung aller noch circullirenden Lieferungs-Scheine ohne Ausnahme bis zum letzten December d. J. fordert, allerdings auch alle Lieferungs-Scheine über eine geringere Summe als 25 Rthlr. mit umfaßt,“

und daß

„diese Kleinern Appoints, in so weit sie nicht durch Zusammenfassung mehrerer, zu einer größeren, in Staats-Schuldscheinen darstellbaren Summe erhöht werden können, durch baare Auszahlung, zum monatlichen Durchschnitts-Course der Staats-Schuldscheine, berichtigt werden sollen.“

Auch hat gedachte Königl. Haupt-Verwaltung zugleich erklärt, daß da vernichtete, verlorne, oder auf irgend eine andere Veranlassung gegenwärtig nicht beizubringende Lieferungs-Scheine nur dadurch gegen die, mit dem 31. December d. J. eintretende Präclusion gesichert werden können, daß sie bis dahin bei der Controlle der Staats-Papiere in Berlin, mit Angabe der Nummern und der Geld-Beträge, gehörig angemeldet werden, und es vielleicht einzelnen Inhabern bequemer und zur Erreichung des Zweckes sicherer dünken dürfte, wenn sie selbst sich mit dieser Anmeldung unmittelbar an die Controlle der Staats-Papiere wenden können;

solches gestattet werde.

Vorstehendes wird dem Publicum auf ausdrückliche Anordnung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, zur Kenntniß gebracht.

Breslau den 25. Novbr. 1822.

Königl. Regierung zweite Abtheilung.

8.

### Zu verkaufen.

Breslau den 5ten September 1822. Auf den Antrag eines Real-Erebtors soll das hieselbst vorm Oderthore am Steinbamm sub No. 656. belegene und auf 351 Rthlr. 12 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Grundstück der Anna Rosina verehel. Bäcker Dörffel im Wege der nöthwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine sieben auf den 30. October c., den 30sten November c. und den 30sten December c. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufslustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, im Amte auf dem Dohn vor dem Herrn Assessor Grünig einzufinden, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30sten August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren wird hiermit öffentlich und Jedermann bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats und der Zustimmung des Besitzers das vor dem Nicolaitthore zur Eschepine sub No. 68. gelegene, dem Bürger und Schwornen-Steinschneidmeißter Conrad Ludwig Sander gehörige Haus, Hof und Garten, welches auf 10160 Rthlr. Cour. a 5. pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Rufungen und Beschwerden, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schicklicher Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrerem zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents (wodon ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl.



Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 3 Monate freiwillig subhastirt und zu Jedermanns feilen Kauf an-geboten wird. Es werden daher alle diejenigen Besig- und Zahlungsfähigen, welche die abgedachten Realitäten zu verkaufen gesonnen sind, peremptorie auf den 17. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Clara zu erscheinen und ihre Gebote abzulegen, hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbietende, Bestahlende, Besig- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio den 17. Januar 1823. die Adjudication nach vorher eingehofter Genehmigung des Extrahenten, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherig Gebote keine Rücksicht werde genommen werden. Demnachst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realitäten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen, und sie gegen den neuen Besiger, in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gebürt werden. In Ansehung der eingetragenen Realgläubiger wird nach §. 35. Tit. 52. P. 1. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Außensbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden sollt. Uebrigens werden noch die von Extrahenten aufgestellten besondern Kaufconditionen, nämlich daß der künftige Käufer das für denselben insabulirte Capital per 8200 Rth. so weit derselbe zur Perception kommen wird, zur Hälfte sofort baar bezahlen müsse, zur Nachachtung hier beyzufügen. Urkundlich unter dem Königl. Gericht's Inseigel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ab St. Clara.

Comit.

Breslau den 6ten August 1822. Wir Director und Justiz-Räthe der Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Erner zugehörige Haus No. 339. auf der Weisgerbergasse, welches nach der in unserer Registratur oben bei dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rth. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzt Terminen nemlich den 15ten November 1822. und den 15ten Januar 1823. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn



Herrn Muzel in unserem Rathhelen-Zimmer in Person oder durch gehörig insformirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Breslau den 13ten Septbr. 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrn Herr als Real-Gläubiger das dem Tabacks Director Johann Ludwig Gautier, 1. Bt dessen Erben und dem Franz Christoph Gautier zugehörige Haus No. 1304. auf der Albrechts-Straße welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 41816 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angelegten Terminen, nemlich den 9ten Decbr. c. und den 18ten Febr. 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserem Rathhelen-Zimmer, in Person oder durch gehörig insformirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Dohm, Breslau den 5ten October 1822. Da auf Antrag eines Reals-Gläubigers im Wege der Execution die Daniel Wiskelche Freigärtnerelle sub No. 14 zu Boguslawitz Breslauer Kreises, welche ordsgerichtlich auf 840 Rthlr. Courant gewürdigt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Behufs dessen ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten Januar k. J. angelegt worden ist, so werden alle künftigen Zahlungs- und Besißfähigen hievon vorgeladen, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Hrn. Vissfor Forche in dem hiesigen Amts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, in sofern sonst kein gesetzlicher Grund entgegen stehen sollte. Uebrigens kann die Taxe zu jeder beliebigen Zeit während der Amtsstunden in der hiesigen Kanzlei näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamt.

Bres.



Br 2slau den 5ten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Carl Tripte zugehörige sub No. 128. auf dem Ebling belegene, aus Haus, Garten, 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiesenwachs bestehende auf 1028 Nthlr. abgeschätzte Erbschafts- und Real-Verfügung auf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als den 17ten December, 21sten Januar und 21sten Februar a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige Versich und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem auf den 21sten Februar a. f. veranlassend anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbietenden unter Einwilligung des Gläubigers zugeschlagen, auf nochherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung, die darüber aufgenommene Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amtskanzlei eingeführt werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna prāclusi et silentii perpetui hie mit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jängstl.

\*) Friedland den 22ten November 1822. Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag der Erben die zu Kottbus zur Herrschaft Friedland gehörig, im Falkenbergischen Kreise sub No. 20. belegene auf 636 Nthl. 4 Sgr. 3 D. Courant gerichtlich abgeschätzte Joseph Höhnische Freigärtners- und Real-Verfügung, in dem einzigen auf den 3ten Januar 1823 anstehenden veranlassend Biethungs-Termin und ladet Versich- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Verweisung des Zuschlags an den Meistbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzlei nach Friedland ein.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

\*) Bunzlau den 5ten November 1822. Das unter der Servis No. 347. in der Nieder-Vorstadt belegene Haus, Garten und Wiese des Königl. General-Major und Brigadier Herrn v. Peter Hochwohlgeboren wird mit seinen etwaigen Zubehörten auf 1681 Nthlr. 17 Sgr. Courant gerichtlich taxirt und worauf bereits 1000 Nthlr. Courant geboten worden sind, auf den Antrag des Herrn Eigenthümers hiemit nochmals öffentlich zum freiwilligen Verkauf ausgeboten und ist hierzu ein 4ter Licitations-Termin auf den 7ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Königl. Stadgericht, Assessor Hrn. Schulte anberaumt worden. Kauf- und Biethungslustige, welche sonst zahlungsfähig sind, werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde sich daselbst in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarium einzufinden und ihr Gebot zu Protokoll zu geben. Es hat sodann der Meist- und Bestbietende auf eingeholte Genehmigung des Herrn Eigenthümers den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Nieder-



\*) **Nieder-Röversdorf** den 18ten November 1822. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts zu Nieder-Röversdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des ab intestato verstorbenen Häuslers Christian Hader zu Nieder-Röversdorf gehörige, daselbst sub No. 3. gelegene von den Ortsgerichten auf 202 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirte Häuslerstelle auf den Antrag der Vormundschaft subhastirt werden soll, und daß dazu ein Versteigerungs-Termin auf den 15ten Februar 1823. anberaumt worden sey. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsamtstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wie sie alsdenn zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beschreibenden gedachte Häuslerstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Haderschen Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Die diesfälligen Bedingungen sind beym Ausbange nachzusehen.

Das Hapelsche Nieder-Röversdorfer Gerichtsamt.

\*) **Friedland** den 28sten November 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Bländigers das zu Dorf Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 21. belegene auf 74 Rthl. 17 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Weber Jacob Schillsche Dominialhaus nebst dabei befindlichen Garten in dem einzigen auf den 15ten Februar 1823. in loco Friedland anstehenden peremptorischen Versteigerungs-Termine und ladet beß- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

**Ober-Slogau** den 10ten November 1822. Unterzeichnetes Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Wittwe Theilungewegen das zum Nachlasse des verstorbenen Bürgers Johann Haarbändner gehörige Viehweide-Ackerstück No. 173. des Hypothekenbuchs, welches auf 233 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen dazu auf den 27sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine und ladet dazu Kauflustige mit dem Zuschlage ein, daß der Meistbietende nach vorheriger Zustimmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag erhalten solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Brieg** den 22. August 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 329. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 1100 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 31sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Festigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gebüßig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Robnik** den 31sten August 1822. Auf den Antrag der Anton Lippischen Erben soll das denselben gehörige und hieselbst auf der Lohna gelegene Haus



Haus sub No. 146. nebst Scheuer und vier Ackerstücke, welches alles auf 402 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt ist, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hiezu nun haben wir Terminum den 28. October, 29. November und 31sten December dieses Jahres wovon letzterer peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in unserem Gerichts-Zimmer hieselbst auberaumt und laden Kaufs- ußige Zahlungs- und Befähigte mit dem Bemerken hiezu ein, daß dem Meist- und Bestbietenden das Haus nebst Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 22sten August 1822. Das Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Fürstenthums-Stadt Brieg sub No. 201. und 202. gelegene Häuser, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1640 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 30sten December a. e. Vormittags um 9 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden sollen. Es werden demnach Kaufsüßige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den — auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Ässessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Häuser dem Meistbietenden und Bestzahlenden werden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 16ten November 1822. Die Brandstelle der Catharina verehrl. Adler verwit. gewesenen Verke in Jamke, wozn ein Garten von 14 Morgen, eine Wiese von 2 Morgen und eine Ackerst. von 6 Morgen magd. gehören, die zusammen auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirt sind, sollen auf den Antrag der Besizerin in Bestimmung des Vormundes ihrer Kinder erster Ehe im Wege der freiwilligen Subhastation am 22. Januar 1823 im hiesigen Schloss zu Puschine an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüßige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

Günthersdorf den 5ten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zur Kaufmann August Köhnischen Concurß-Masse hieselbst sub No. 48 belegene auf 1316 Rthlr. 20 Sgr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte robohrsfreie Pauergut ad instantiam des Curatoris-Masse Herren Justiz-Commissari Pador zu Lauban und fordert Bietungsüßige auf, sich in Terminis den 18ten December dieses, den 15ten Januar, peremptorie aber den 19. Februar künftigen Jahres in dem Gerichts-Zimmer zu Günthersdorf früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des genannten Curatoris-Masse so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamt Günthersdorf.

Körner.

Hannau den 5ten August 1822. Die zu Nieder-Blitzendorf belegene auf 4865 Rthlr. abgeschätzte Gottlieb Thiemannsche Erbscholtisey und Freybaue-  
gut



auf, nebst zugehöriger Kretschmannabrug und 148 Scheffel 14 Meßen Acker nebst einer Wiese soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Zu den diesfalls auf den 14ten October, den 16ten December d. J. und den 17ten Februar l. J. alhier in des unterzeichneten Justitiari-Verhau- lung angeetzten Vertheilungs-Terminen, davon letzterer peremptorisch ist, werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe und Gewähr- lung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden hierdurch mit der Be- deutung vorgeladen, daß auf die nach dem dritten Termine eingehenden Ge- borthe nicht ferner gerücksichtigt werden wird. Die Taxe der subhastirten Schol- lisen kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisch.

Wecker, Justit.

Gubrau den 26ten August 1822. Das Tagearbeiter Bengelsche Haus No. 221. auf der Bleiche taxirt auf 100 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, einziger Termin steht den 7ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf dieseliger Ge- richtsstube an; es werden Kauflustige eingeladen und können den Zuschlag gewär- tigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. December 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	96½
detto	detto	2 M.	148	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	a Vista	154⅓	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	4 W.	—	Münze	—	175½
detto	detto	2 M.	153¼	Banco Obligations	—	81
London	3 a 2 M.	7 ¾	—	Staats Schuld-Scheine	73½	—
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Sch.ine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	—	100
detto	detto	Messe	103¾	Stadt-Obligations	105	—
Augsburg	2 M.	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	104½	—	ditto Einlös. Scheine	42	—
detto	2 M.	103¾	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101	—
Berlin	a Vista	—	99½	— 500	101¼	—
detto	2 M.	99½	—	Disconto	6	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 14. December 1822.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgt.	b'.	rtbl.	sgt.	b'.	rtbl.	sgt.	b'.	rtbl.	sgt.	b'.
	1	29	7	1	27	8	1	12	3	1	6	3



# Erste Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. December 1822.

## Zu verkaufen.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Der alhier sub No. 15. besetzte, nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2509 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hoffmannsche Ober-Kreischam, wozu außerdem zu einer Brenne-  
rey wohl eingerichteten mit Stallungen versehenen Wohngebäude, noch ein Gast-  
stall für 40 Pferde und ein Schuppen, ingleichen an Appertinenzien, ein Acker-  
stück von 6 Meßen Ausaat, ein Obst- und Grasgarten, eine Wiese gehören,  
dessen Eigenthümer die Befugnis des Brandweimbrennens, des Schänkens und  
des Backens für die Gäste zusieht, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger  
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, Die Licitations-Termine  
sieh'n hierzu auf den 16ten December c. a., den 17ten Februar 1823., den  
17ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an,  
Kauflustige werden hierdurch eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn  
nicht gefegliche Hindernisse eintreten sollten, in dem letzten Termine dem Meist-  
bietenden der Zuschlag gewährt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauesen Creise zu Gaus-  
denrecht gelegene, zufolge der im Juny d. J. sefertigten Kreisjustizräthl. Taxe  
auf 3341 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidisch ist auf  
den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andre du Fresne de Francheville  
sub hacta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche  
die Taxe auf der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur in den gewöhnlichen  
Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefördert, in denen auf den  
16. October d. J., auf den 18. December a. c. und auf den 19 Februar a. f.  
anberaumten Licitations-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, persönlich  
oder durch hinreichend informirte, mit Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-  
Commissarien, vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath  
d. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und  
ihre Gebote abzugeben, indem bey Abfassung des Abjudications-Bescheides  
auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und  
der Lausitz.

Grünberg den 26sten October 1822. Die Wohnstube der Tuchmacher-  
frau Anna Maria Kenner verwit. gewesne Richter geb. Engel sub Extr. B. im  
1sten Fabricantenhause, taxirt 415 Rthl. 20 sgr. Courant, soll auf den Antrag  
der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation zu Termine den  
15. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadt-  
gerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und  
zahl-



zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 24ten September 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Joseph Hedwig gehörige, zu Bieskan sub No. 76. gelegene Wassermühle von zwei Gängen, nebst den dazugehörigen Grundstücken von circa 30 Scheffeln groß Maas Aussaart, deren Werth nach der beigefügten gerichtlichen Taxe auf 2838 Rthlr. Courant ausgemittelt worden, in drey Terminen und zwar den 5ten December 1822. und 12ten Februar 1823. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Termino peremptorio den 16ten April 1823. in loco Bieskan öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem anstehenden peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Liens keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Pleß den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Konkan in der hiesigen freyen Standesherrschaft Pleß an der Weichsel sub No. 59. des Hypothequen-Buches belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 17ten August 1821. Bewußt der Subpensation nach dem Ertrage auf 5944 Rthlr. Preuss. Courant gewürdigte George Passelsche Freyscholtzerey von 384 Morgen Magdeb. Maas Flächeninhalt meist Wiesen, Sätze und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Einrichtung des Landemut an das hiesige Fürstl. Domnium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Ausgedänge für die Wittve des Antecessoris Theresia Passel und den Sohn derselben Michael Passel, haften soll in 3 Citations-Terminen den 22sten August c., den 31sten Octbr. c. und Termino peremptorio den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Benth- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönsch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden die quäst. George Passelsche Freyscholtzerey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Geborthe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Amtsstunden nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden in den Citations-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Sagan den 17ten Septbr. 1822. Das zum Hauptmann v. Helmschen Concurse gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebruffer Kreise belegene Rittergut Rochsdorf, welches 10940 Rthlr. 28 sgr. 6 d. landschaftlich taxirt worden, soll öffentlich gerichtlich verkauft werden. In den hierzu bereits angeordneten Terminen betrug das Meistgeboth jedoch bloß 7157 Rthlr. und es wird auf den Antrag der Glogau-Saganschen Fürstenthums-Landschaft zur

Sub.



**Subhastation dieses Ritterguts**, ein neuer Termin auf den 16. Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthums-Gericht, Director Bau angelegt. Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgelassen, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Reisse den 6ten August 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß die Erbscholten sub No. 1. zu Jozowitz Ohlauischen Kreises nebst Zubehör, welche nach der unterm 8ten July d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 6346 Rthlr. 15 Sch. abgeschätzt worden ist, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefodert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten November 1822., den 20sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. März 1823, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Silgnheim auf den Plätzen des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestboteligenen nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung geschehen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe und die Verkaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer und in der Registratur des Gerichtsamtes der Herrschaften Wanssen und Zülz-hof unter dessen Jurisdiction die zur Erbscholten gehörnden beiden Kustkalk-Juden Acker belegen sind, einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Siegersdorf Bunzlauen Kreises den 29sten October 1822. Das sub No. 62. alhier in Siegersdorf gelegene gerichtlich auf 544 Rthlr. taxirte, zuletzt von Johann Gottlieb Maywald widerkäuflich besessene von diesem aber losgegebene dienstfreie Haus sammt den zugehörigen 5 Scheffel Preuß. Ausfaat haltenden guten und bequemen Acker, soll freiwillig subhastirt werden, und ist dazu ein einziger Biethungs-Termin den 17ten Januar kommenden Jahres 1823. anberaumt worden. Die besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen werden hiermit aufgefodert, in diesem Termine alhier an gewöhnlicher Gerichts-amtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß den Bestbleibenden die Zuschlagung geschehen wird, wenn die Verkaufs-Interessenten solche genehmigen.

Das gräfl. zu Solmsche Gerichtsamt alda.

Nelß den 4. November 1822. Das in hiesiger Stadt unter No. 313. belegene dem Schuhmachermeister Rirdorf zugehörige nach Abzug der Lasten auf 430 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekens-Gläubigers den 29sten Januar Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Hauses in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau



Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. A. Eohn zufolge das Reisdorfsche Panngut No. 7. in Jätchau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 Gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15. December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diess Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Heinrichau den 23ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird das sub No. 27. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke dafelbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremptorisch auf den 22ten May 1823. festgesetzten Vicitations Termine in hiesiger Kanzlei, worelbst die gerichtliche Taxe d. d. Frömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Kritisch.

Lipschau Saganischen Kreises den 24ten October 1822. Die zu Dohms unter Lipschau gelegene von Johann Gottlob Seidel besessene Häuserstelle sub No. 45. dorfgerechtlich 100 Rthl. taxirt, wird auf Antrag der Erben freiwillig subhastirt und ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin den 14ten Januar künftigen Jahres 1823 dazu anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige wers den hierdurch eingeladen, in diesem Termine sich allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle einzufinden und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn auch die Seidelsche Erben ihre Zustimmung geben, die Zuschlagung geschehen wird. Die Taxe der subhastirten Häuserstelle und das Verzeichniß der darauf basirenden Reichwerden ist dem Subhastations-Patente, welches in Dohms ausgehängen ist, beiaefügt und können Kauflustige bei den Dorfgerichten allda nähere Nachricht von dem zu subhastirenden Grundstück einziehen.

Das Gerichtsamt allda.

Hermisdorf u. R. den 22. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräfl. Schafgotsch Rynostschen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormünder der Carl Gottlob Müllerschen Minorennen und der Johanne Eleonore verehlt. Heinze geb. Langer die Subhastation des von dem verstorbenen Carl Scholz hinterlassenen Auenhauses No. 193 in Herlsdorf



dorf nebst zugehörigen Gärten, welches noch der in der Hermsdorfer Amtskanzley oder bei dem in dem Gerichtskretscham zu Herlschdorf aushängenden Proclama einzu-  
stehenden Exe auf 130 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzt ist, besunden werden.  
Demnach werden alle Eig. und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama  
öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom  
4ten November c. anzurechnen, in dem hierzu angefügten einzigen und peremptoris-  
chen Termine den 6ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Hermsdorfer  
Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specia-  
l-Umache versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der  
Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu ge-  
wärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethen-  
den erfolgen werde, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Reichsarch. Schafzösch Kynastisches Gerichtsam.

Poslau den 5ten November 1822 Theilungshalber soll die zu Wischna  
im Rybnicki Kreise gelegene den Franz Wargischsen Erben gehörige und dorfge-  
richtlich auf 49 Rthl. 15 Sgr. 84 pf. in Courant abgeschätzte rothochsamer Gärtners-  
stelle nebst den dazugehörigen Grundstücken öffentlich an den Meistbiethenden ver-  
kauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den  
28sten Januar k. J. im Orte Poslau in unserer Gerichtskanzley ange-  
ordnet und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerkens vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Ge-  
bote abzugeben, demnach aber nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen

Das Kammeral-Gerichtsam Poslau

Poschau den 12ten November 1822 Die zu Stralsund Delschen Kreis-  
ses gelegene dem Johann Wüste zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. ge-  
würdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb  
ein peremptorischer Licitationen-Termin auf den 30sten Januar a. f. angesetzt wor-  
den. Es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vor-  
mittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben  
und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichendach freistandesherrl. Gericht.

Gräffau den 26ten October 1822. Von dem Königl. Gericht der  
ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 40. zu Gießmandsdorf  
belegene, zum Vermögen des Christian Simon gehörige und auf 225 Rthl.  
20 Sgr. Courant geschätzte Hofebaus nebst Garten im Wege der erbkauflichen  
Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besig-  
und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Jan-  
uar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationen-Termin an hiesiger  
Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen,  
daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundes mit Bewilligung der Erben  
gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.



Citationes Edictales.

Breslau den 20sten September 1822. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des v. Schickfus'schen Testaments-Executors und Graf v. Haslingerischen Normandes Königl. Berg-raths Steinbeck zu Brzeg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Floriansdorf Schweidnitzer Kreises wirklich eingetragene, von ehemaligen Besitzern desselben bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28sten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Scherg dem Rath und Landesbestellten Caspar Alexander v. Wönnich stipulirte Hypothek von 5000 Thaler Schlesisch; b. eine dergleichen vom 28sten April 1688. constituirte von dem Hans Georg v. Springefeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburgschen Rath ic. über 3000 Thlr. Schlesisch; c. eine dergl. vom 30sten April 1694. constituirte von dem Hanns Georg v. Springefeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalteren-Rathsrath über 1000 Thlr. Schlesisch, welche drei Capitalien in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenscheins in Reichthälern ausgedrückt sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen aa. den Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Wönnich über 1000 Thlr. Schlesisch Gegeben Schweidnitz den 28. Februar 1681.; bb. die Pfandes-: Versicherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schles. d. d. 28ten April 1688. nebst dazugehörendem Pfandbriefe von demselben dato; c. den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlesisch. Gegeben, Schweidnitz d. 30. April 1694. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, dies ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten petemtorischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kölsch auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam Informirte und legitimirte Mandatarren (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Ködlig, Neumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der erwannten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlorenen gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelischt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1822. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2353 Rthlr. 18 ggr. 1 pf. Actibus und 652 Rthlr. 4 ggr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 23. November 1820. in Arnoldsdorf Meißner Kreises verstorbenen Leutenants außer Diensten Traugott Andreas Grüntner, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem



dem vor dem Ober-Landesgerichts- = Assessor Herrn v. Mikulowsky auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr außerordentlichen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz- = Commissarien, die Justiz-Commissionärthe Kleffe und Morgenbesser, so wie der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermutheten Ansprüche anzugeben und durch Beweisanttel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 12ten April 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau ist die unverehl. Johanne Charlotte Eichner, Tochter des zu Neumarkt im Jahr 1801. verstorbenen Dr. med. Ernst Christian Eichner, welche nach dessen Ableben sich zu ihrer Verwandten mütterlicher Seite der Steuereinnahmerin Löppler zu Groß-Glogau begeben und nur kurze Zeit aufgehalten, seitdem aber von ihrem Leben und Aufenthalts keine Nachricht gegeben hat auf Ansuchen ihrer Geschwister Behufs ihrer Todes-Erklärung dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie selbst oder ihre, sonst etwa noch vorhandenen Erben und Erbnehmer binnen 8 Wochen und zwar längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- = Assessor Neubauer anstehenden peremptorischen Termine den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr, sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollte, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, nach dem Befinden nach auf ihre Todes-Erklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Johanne Charlotte Eichner, nebst denen unbekannten etwaigen Erben zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag des Stiftsverweiser v. Fehrentheil Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrentheil Gruppenheil, welcher am 27sten October. 1791. zu Bellmanndorf geb. im Jahre 1812. als Premier-Lieutenant und interimsischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Albrecht von Sachsen-Teichen Chevauleyers, den Feldzug gegen Rußland mit gemacht, daselbst zurück geblieben und dem Vermuthen nach gestorben ist, wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 21en May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und

gehört



gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehrenstheil Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath Carl Heinrich Wilhelm August Graten v. Königsdorf auf Koborn & alle diejenigen Patrimonien, welche an die auf den Gütern Kobornitz und Guckelwitz Breslauer Kreises Rut. III. No. 1. für die Charlotte Leonore Frein v. Warthe geb. v. Ketz aus dem vormaligen Oberamts-Regierungs-Advocaten Ernst Friedrich Neusner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf gewesenem Besitzer genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument v. d. Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenem 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl. württembergischen Abstarungsgeldern, welche als terächtigt angegeben worden sind oder an das vorgedachte jedoch verloren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zu schaffen gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch auf fordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Com. Mario Ober-Landesgerichts Rath Hrn. Rothe auf hiesigem Ober-Landesgericht's Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Procuratoren, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der J. C. Rath Klette, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzukommen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immervährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhofen.

Dies den 30sten October 1822. Nachdem das Hausweib Susanna Werner geb. Capr zu Kaskowitz gegen ihren Ehemann Anton Werner, welcher im September 1818. als Preddegroßnecht sich von Dohran heimlich entfernt hat, ex capite mulieris desertionis auf Ehescheidung gellagt und zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache ein Termin auf den 19ten Februar 1823. anberaumt worden, so wird Beflagter hierdurch edictaliter vorgeladen, sich an diesem Termine Vormittags 11 Uhr hierseits einzufinden und die Klagebeantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsache für gefährlich geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden werde. g)

Gericke zu Dohran.



# Zweite Beilage

## zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. December 1822.

### Citationes Edictales.

Strehlen den 21sten October 1822. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt werden nachstehende aus Peterkau Niwprischischen Kreises gebürtige und in den Jahren 1813. und 1814. verlohren gegangene Soldaten als: 1) Joh. Carl Wagner ältest. Sohn des zu Peterkau verstorbenen Dreschgärtner = Auszügler Gottlieb Wagner, welcher als Soldat unterm 11ten Landwehr = Infanterie = Regiment, 2ten Bataillon und dessen 4ten Compagnie bei der Belagerung von Gross-Glogau im Jahr 1813 oder 1814. verlohren gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Lindner ältester Sohn des zu Peterkau verstorbenen Kreischmiers gleiches Namens, welcher unter dem Füsiliers = Bataillon des 11ten Linien = Infanterie = Regiment gestanden, im Jahr 1814. mit mehreren Truppen von Breslau aus an den Rhein marschirt, unterwegs auf dem Marsch krank worden und in einem Lazareth am Rhein gestorben seyn soll, auch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit auf Antrag ihrer Mutter und Geschwister aufgefodert, von ihrem Leben und Aufenthalt so ort Anzeige zu machen, inebesonndere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtskube des Gerichtsamtes zu Peterkau zu melden, widrigenfalls dieselben durch richtliches Erkenntnis für todt erklärt, und ihr in der Peterkauer Mündelkasse stehendes Vermögen ihren rechtmässigen Erben und Geschwistern oder nach Umständen dem Esco zugesprochen werden wird, zugleich werden alle dem Gerichtsamt unkenntliche Erben und Erbnehmer der beiden Verstorbenen hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche an das Vermögen des Wagner und Lindner nebst ihren Erbs. Regisrations Urtheilen binnen gleicher Frist gehörig anzubringen und zu übergeben, oder ihre gänzliche Abweisung zu gemässigen.

Gräfl. v. Jeditz Erbküchlersches Gerichtsamt Peterkau.

Prost, Justiz.

Leubus den 17ten Septbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Kreis = Ämter wird hiermit auf den Antrag des Freihändlers und Schuhmachers August Blümel zu Alt = Sednau das angeblich verlohren gegangene Schuld. und Hypotheken = Instrument d. d. Leubus den 7ten März 1786. ausgestellt von dem Gärtner Franz Joseph Nachner zu Klein = helmsdorf für die katholische Kirche daselbst über 50 Rthlr., welche ex Decreto



von demselben dato auf der Franz Joseph Rachnerschen jetzt Ignaz Jungschen Gärtnerei No. 79. zu Kleinhelmsdorf haften, öffentlich aufgehoben und zugleich alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1823. angesetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte und gehörig informirte Bevollmächtigte in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und durch Produktion der Originalien oder sonst gehörig zu beschelnigen und hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Ausbleibungsfall: aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusionsurteil mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihren deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des gedachten Instrumentes, so wie mit Löschung dieser Post in dem Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Rosenberg den 3. October 1822. Thomas Junkf aus Cziasnau Publiker Creißes — Militär im 23ten Infanterie-Regiment und bei dem Dresdner Gesecht vermißt, — wird nochmals vorgeladen den 15. Januar 1823. da er in dem früherem Termin den 29sten July 1822. nicht erschienen, sich vor Gericht zu stellen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten verabsolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

Halbau den 21sten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der seit dem Jahre 1813. von hier abwesende Schneidergeselle George Heinrich Lehmann aus Saas, welcher zuletzt als Königl. Preuß. Soldat nach der Schlacht bei Dresden krank in das Lazareth zu Ziegenhals gebracht seyn soll, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Verwandten, und des ihm bestellten Curators, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 12ten Juni 1823. in hiesiger Kanzley angesetzten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, sich als Erbe des von seinem verstorbenen Bruder George Friedrich Lehmann hinterlassenen Vermögens und besonders des zu Saas belegenen Bauerguts zu legitimiren und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung, aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. May a. c. nach dem Antrage seiner hiesigen Verwandten auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt und das nachgelassene Vermögen seines obgedachten Bruders dessen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gräfl. v. Kosputhsche Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häsfeler.

Oblau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domainen-Justizamt zu Oblau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dittlaff aus Bischmütz Oblauer Creißes und 2) der Dreschgärtner Franz Kalbon aus Rodeland Oblauer Creißes, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Aufenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich

sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vermittels 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

\*) Goldberg den 17. September 1822. Nachgenannte eingetragene Hypotheken-Instrumente: 1) vom 12ten October 1809. über 200 Rthl. auf dem Hause ehelich dem Nagelschmidt Heinrich Wilhelm Classe jetzt Tuchmacher Johann Christlieb Gieseler gehörig sub No. 781. des alten und 680. des neuen Hypothekenbuchs der Stadt Goldberg, für den Gerichtsschulzen Walther zu Kronsitz; 2) vom 30sten Januar 1801. über 100 Rthl. auf dem Hause sub No. 783 des alten und 650. des neuen Hypothekenbuchs, sonst der Anne Regine verwit. Klust geb. Zehge jetzt der Anne Rosine verwit. Senator und Kaufmann Hoffmann geb. Hoffmann gehörig für den Schneidermeister Johann Andreas Weiß zu Hirschberg nahe für seine Universalerbin Christiane Elisabeth verwit. Koch geb. Reinert daselbst; 3) vom 7ten Januar 1791. über 100 Rthl. auf dem Hause No. 35. zu Goldberg sonst dem Fellenhauer Wilhelm Kaval jetzt dem Tucher Johann David Schönholz gehörig für den Schmidt Johann Sieglsmund Meister; 4) vom 17. September 1784. über 100 Rthl. in Friedrichsdorf auf dem Hause No. 363. zu Goldberg sonst dem Tuchmacher Gottfried Mühlchen jetzt dem Maurer Franz Lorenz gehörig für den Schönwärder Johann Gottlieb Wunsch; 5) vom 12ten July 1805. über 400 Rthl. auf dem Hause No. 348. zu Goldberg sonst den Erben der Johanne Dorothea vereh. Schneider Kurz geb. Apelt jetzt dem Tuchweerer Immanuel Herzog gehörig, für den Schulzen Carl Stephan zu Rothbrunnig; 6) vom 26sten October 1817. über 150 Rthl. auf der Gärtnerstelle sub No. 1. zu Seiffenan, sonst der Christiane Rosine vereh. Gerßmann jetzt dem Carl Friedrich Conrad gehörig, für den ehemaligen Erb- und Gerichtsschulzen zu Tiefhartmannsdorf jetzt Erb- und Gerichtsschulzen zu Weismitz Johann Gottfried Thiemann; 7) vom 20. Januar 1818. über 49 Rthl. auf derselben Gärtnerstelle sub No. 1. zu Seiffenan ebenfalls für den jetzigen Erb- und Gerichtsschulzen zu Weismitz Johann Gottfried Thiemann; 8) vom 28. März 1783. über 300 Rthl. für die Johann Sigismund Langeschen Acker in Goroberg nachmals cedirt am 3ten October 1792. an die Gottfried Bachmannschen Kinder und zuletzt an die Marie Rosine verwit. Schneider Schindler geb. Scholz zu Goldberg gediehen eingetragen auf dem Hause des Tuchmachers Gottlieb Schumann sub No. 289. daselbst sind verlobten gegangen und sollen auf den Antrag der Interessenten Buhufs ihrer Löschung aufgehoben und dann amortisirt werden. Es werden daher alle, welche an diese Capitalien und die darüber angestellten Instrumente als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, im Termin den 14ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtsgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Special-Bevollmächtigten, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Bormann und Hahn hieselbst vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Altmann zu erscheinen, ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen und das Weitere zu gewärtigen. Wer ausbleibt wird mit seinem Ansprüche präcluidirt, es

wird



wird ihm damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument wird am-  
sirt und das darin verschriebene Kapital wird gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Diegenitz den 2ten November 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche  
etwaniger unbekannten Real-Prätendenten um die sub No. 585. hieselbst beles-  
gene aus dem Testament der verwit. Handelsfrau Caroline verwit. gewesenen  
Posamentier Henischel zuletzt verwit. Spär geb. Wengler dem hiesigen Buchbin-  
dermeister Johann Carl Eckert zugefallene Sonnenbaude, rücksichtlich denen der  
Besitztitel gegenwärtig für die Erben des Johann Gottlieb Henischel vigore De-  
creti vom 1sten December 1790. eingetragen ist, haben wir einen Termin auf  
den 28ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputir-  
ten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaunt. Es werden  
daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche einen Titel zum  
Besitz dieses Grundstückes oder sonst ein begründetes Realrecht an dasselbe zu  
haben vermehren, hiedurch vorgeladen, gebachten Tages zur bestimmten Stunde  
vor dem ernannten Deputirten auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtges-  
richt in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene  
Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus denen für den  
Fall der Unbekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und  
Rösler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, alle für ihn sprechende Legitimati-  
ons-Urkunden und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und anzugeben, wor-  
aus ihre Ansprüche bestehen und worauf sich dieselben gründen. Sollten die-  
selben ausbleiben, so werden sie in Gemässheit §. 102. Tit. 51. Thl. 1. der  
Allgemeinen Gerichts-Ordnung mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das  
Grundstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auf-  
gelegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brunzelwalbau den 15ten August 1822. Es werden hiermit: 1) Eli-  
sabeth Prüfer und 2) George Prüfer Nachkommen des zu Ober-Seifersdorf Frei-  
städtschen Kreises verstorbenen Kürschners Prüfer von denen die Erstere in den 1750er  
Jahren nach Pohlen gegangen und seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben  
hat, letzterer aber im 71jährigen Kriege als Dragoner im v. Mahlenschen (nach-  
her v. Riblaffschen) Regiment in einer der Oberschleissischen Affären den 30. Sep-  
tember 1760. von den Kaiserl. Oestreichischen Truppen gefangen genommen und  
nach Prag gebracht wurde, wo er seinen letzten im Jahr 1791. eingegangenen Nach-  
richten zu Folge, Militair-Dienste zu nehmen genöthigt worden oder im Fall ih-  
res mutmasslichen beiderseitigen Ablebens ihre unbekannten Erben aufgefordert,  
von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in Termino  
den 18ten Juny 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Justiz-Local zu Brunzelwalbau  
Freistädtschen Kreises, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandat-  
arien zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für  
totd erklärt und ihr Vermögen den bekannten Erben nach geschehener Legitimation  
derselben, entweder ausgeantwortet, oder dasselbe als bonum vocans betrachtet  
werden wird.

Das Freiherr v. Abschaffsch Gerichtsamt der Brunzelwalbauer Güter.

Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig,  
ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments,  
an

angeblich bey Lützen blessirt und Johann Respondek aus Wylkafa, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermisst, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten May 1823. vor Gericht zu stellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nichtmelbungs-falle zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändigt werden wird.

#### Das Stadtgericht.

Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Nieggersdorf Frankenscheinschen Kreises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Monsequetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Müßling zu Reisse stand, im Jahre 1807. bey Uebergabe der dafigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben wird, hierdurch und zugleich seine einzigen unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage seines Curators Härtel Anton Göbel aus Nieggersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der Landesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres den sich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsammt der Standesherrschaft Münsrberg Frankenstein. Leobschütz den 19ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Johann Jang oder seine etwa zurückgelassenen, unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Rechnung zu geben, sich vor oder in dem am 1. Februar 1823. Vormittag um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Affessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf-Landeskutschen Kreises verstorbenen Gerichtsscholzen Puschke auf den Antrag der hinterbliebenen Wittve der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adl. v. Ledowisches Pfaffendorfer Gerichtsammt.

Offener



# Offener Arrest.

Kattibor den 22. October 1822. Nachdem über den Nachlaß und resp. das Vermögen des zu Lubowitz verstorbenen Adolph Baron v. Eichendorff der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brilleschaften hinter sich haben, aufgefordert, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgemacht wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit vertrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschwiegen und zu halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Untersands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Urkundlich unter dem größern Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oderschlesien und der geordneten Unterschrift. Böge.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 14. Decbr. 1822. Fey der am 16ten d. M. anfangenden und an den folgenden Tagen fortzufehenden Auction der zur Concursmasse des Kaufmanns J. W. Kauer gehörigen Waaren, werden auch die Handlungs-utensilien, wobey eine sehr wohl conditionirte große Tabackschneide und die Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbelen, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 14. Decbr. 1822. Dienstag als den 17ten Decbr. Nachmittags um 5 Uhr wird in der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur eine allgemeine Versammlung gehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Wendt, als General-Secretair.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46ster Lotterte trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1000 Rthl. auf No. 18532. 200 Rthl. auf No. 35388 54274 54306. 100 Rthl. auf No. 9992 14453 18553 43 28237 54277 und 58574. 50 Rthl. auf No. 9957 89 14407 33 14497 15365 18513 72 28251 54 18 79 35373 98 40609 29 46 43597 54254 69 72 58504 24 46 49 50 70 67396 und auf 67405. 40 Rthl. auf No. 14408 9 13 27 56 73 18515 31 65 69 84 88 19796 26341 28232 81 35379 81 91 40626 31 40 47411 12 54300 58508 31 37 71 82 88 90 67414 21 30 Rthl. auf No. 9959 66 73 82 94 14414 16 17 24 57 64 74 76 83 85 96 17406 8 20 23 39 18106 10 17 19 23 28 30 33 34 35 40 74 90 93 28201 5 6 8 24 42 61 73 84 87 88 35358 60 74 77 80 85 35400 40613 16 28 34.

36 47500 9 79 14259 67 82 84 85 87 96 97 54307 58507 9 18  
23 38 41 55 73 85 72 93 67403 9 11 15 und auf No. 67422. Mit  
Koojen zur Klassen; und Kleinen Lotterie empfiehlt sich zugleich ganz ergebenst  
Prinz, Obblauergerasse in der Hoffnung.

\*) Breslau. Gut abgelegenen weiß und roth Franz. Wein pr. Berliner  
Glasche zu 9, 12 und 15 gr., dergl. herbe und süße Ungar. Weine zu 12, 16,  
18 gr. und 1 Rthl., dergl. Rheinwein zu 16, 18, 20 gr. a 1 Rthl., Hünninger  
(roth) 20 gr. per Rheinweinflasche, Utrae de Goa zu 1 Rth., feinen Rum zu 12,  
14 und 16 gr., feinen Bragunder zu 20 gr. und 1 Rthl., weiß Muscat 12 Gr.,  
roth Muscat 16 gr., Cote Rotie 1½ Rth., Heremitage 1½ Rth., Cornas 12 gr.,  
Punsch-Essenz 22 gr., guten ächt muscierenden Champagner aus Rheims 1½ Rth.,  
Im Dupond 1½ Rthl., alles im ganzen billiger offeriren

Jädel et Schnelder.

\*) Reichenstein den 10. Decbr. 1822. Hierdurch gebe mir die Ehre er-  
gebenst anzuzeigen, daß ich das, dem Hrn. Feld bisher gehörige, am Vorderringe  
gelegene Gasthaus zum goldenen Stern, erkaufte, und die damit verbundene Wein-,  
Specerey-, Taback-, Farber- und Schalltwaaren-Handlung zugleich mit über-  
nommen habe. Ich werde stets bemüht seyn, mich durch prompte Bedienung und  
reelle Waaren auszuzeichnen, und das Vertrauen meiner resp. Gäste und Kunden  
durch billige Preise zu verdienen.

J. G. Hlaser.

\*) Breslau. Ein junger unverheurateter Deconom, welcher mit guten  
Zeugnissen versehen ist, auch die militairische Uebung begonnen hat, verlangt nicht  
einen großen Gehalt, nur eine gute Behandlung, wünscht zu Wilsnachen oder zu  
Obern unterzukommen. Das Nähere ertheilt der Agent Strecker auf der Schmiede-  
straße No. 1971.

Schäß.

\*) Breslau. Montag den 16ten Decbr. 1822. die Verwirrung, Lust-  
spiel in 3 Aufzügen. Dienstag den 17. Genoserva, Pfalzgräfin von Erler in vier  
Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und Transparente.

\*) Breslau (Mallag Zitronen) die Kiste von circa 1400 Stück a 48 —  
52 Rthl. Das Hundert Stück a 3½ Rthl. bis 4 Rthl. zu haben bey H. Levysohn  
in Grehglogau. Auch übernimmt derselbe willig Aufträge zur Uebernahme von Gü-  
tern, Getreide aus dem Schiffe, und deren billigste Expedition nach ihren Bestim-  
mungsplätzen. Die rechtlichste und mindest kostspieligste Behandlung wird denjen-  
igen, denen diese Adresse noch nicht bekannt sein sollte, hiermit zugesichert.

\*) Breslau. Von der nützlichen Schrift: Die Kopfschmerzen, ihre Ent-  
stehung und gänzliche Heilung, 3te verbesserte und vermehrte Aufl. mit Anmerk. von  
Dr. Weychenbach. 8. Hamburg 1823. 10 sgr., so vor kurzen erschienen sind jetzt  
bei der Exemplare durch alle Buchhandlungen zu haben. In Breslau bey J. Fr.  
Korn d. d. t.



Ober-Stelldorf Hannauschen Kreises den 20sten September 1822.  
Das untersehr ebene Gerichtsamte hängt wegen der Theilung unter unnothwendigen Erben die dem verstorbenen Johann George Jacob zugehörig gewesene auf 1230 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte sub No. 23. hieselbst belegene Kreischamrathung, mit dem dazu erkauften Wölfschen Acker, der Brandweinbrünnchen, so wie der Schauf- und Hackerechtigkeite zum freiwilligen Verkauf aus und macht dabey bekannt, daß die diesfälligen Licitations-Termine auf den 20sten October, 20sten November und 21sten December d. J. anberaumt worden. Es ladet daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein in diesen Terminen vorzuliegen in dem letzteren peremptorischen im herrschaftl. Wohnhause hieselbst allemal Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden, und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Real-Gläubiger und der Jacobschen Erben zu gewärtigen, zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des v. Jacob zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen in dem letzteren peremptorisch anstehenden Termine unter einem öffentlich vorgeladenen.  
Das Gerichtsamte hieselbst.

Matthäus

Fauer den 26sten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf des den Kaufmann Lindnerschen Erben gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 138. belegenen Hauses auf einem erblichen Biere, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 8ten Februar 1822. nach dem Bauanschlage auf 4443 Rthl. nach der Mäßung aber auf 3215 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, sind Verhängstermine auf den 28sten Novbr. c. und den 27. Januar 1823. der 1-ste und peremptorische Termin aber auf den 20sten März 1823 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekeneuch nicht consistirende Real-Plätendenten, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 20sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta-gestellte Grunde Stück zu den Akten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präjudicirt und gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Poschitz den 8ten October 1822. Das zu Domaslawitz Wartenbergischen Kreises gelegene zum Nachlaß des Bauern Gottlieb Bürger gehörige Bauergut, welches auf 300 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben sub hasta werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 9ten Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche erbchaftliche Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß der ihrem Ausbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Bauerguts für das Meistgebot in gedachten Termin verfahren werden wird.

Städt. v. Reichendach freischnidischerl. Gericht.

Dritte

## Dritte Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. December 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1822. Bei den nachbenannten Gerichts-Intern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommen:

## I. Bon Stabenwitz.

1. Kauf des Joh. Erungott August Edel, um das Kranselsche Frel. Bauergut no. 4., für 350 rthl.
2. der Susanna verwit Gottschalk, um das marit. Bauergut no. 24. für 1189 rthl.

## II. Marschwitz.

3. des Friedr. Woyde, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.
4. der Anna Rosina verehl. Kunze geb. Kügler, um die Freistelle no. 6., pro 190 rthl.

## III. Goldschmieden.

5. der Juliane verehl. Schönflug geb. Maluche, um die Freistelle no. 15., pro 600 rthl.
6. des Gottfried Richter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 160 rthl.
7. des Joh. Gottfried Freyberg, um die väterl. Freistelle no. 12., pro 600 rthl.

## IV. Groß- und Klein-Saabor.

8. der Johanne verwit. Schmidt Anders geb. Ritsche, um die marital. Freistelle no. 13., pro 550 rthl.

## V. Leuthen.

9. des Joh. Gottfr. Finkelsee, um die väterl. Freistelle no. 40., pro 70 rthl.
10. des Joh. Gottlieb Hoppe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 6. pro 100 rthl.
11. des Herrn Ernst v. Lucke auf Leuthen, um den Gesellschaften Kretscham no. 17., pro 2800 rthl.



12. des Carl Ebert, um die Bergmannsche Freistelle no. 16., pro 600 rthl.

13. des Carl Ludolph, um die Heibersche Freistelle no. 34., pro 400 rthl.

#### VI. Wilkau und Carlsberg.

14. des Gottfried Härtel, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 15., pro 280 rthl.

15. des Joh. Gottlob Schmidt, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 12., pro 280 rthl.

16. des Joh. Michael Schwarz, um die Coloniestelle no. 4., pro 130 rthl.

17. des Anton Quander, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 7., pro 110 rthl.

#### VII. Schmollwitz.

18. des Carl Gläser, um den Kretscham no. 25. der Witwe Greulich, pro 3435 rthl.

#### VIII. Borne.

19. des Joh. August Feist, um den Endrieschen Kretscham no. 27. pro 5000 rthl.

#### IX. Glämschdorf.

20. des Mehlhändler Lange, um das Ritschlesche Ackerstück no. 5, pro 670 rthl.

\*) Dhlau den 25ten November 1822. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtshaltern ausgefertigten Käufe:

##### I Justizamt der Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

1. Kauf des Gottfried Reich, um die Gärtnerstelle sub no. 34. zu Groß-Duppine, pro 70 rthl.

2. des Gottlieb Jeschke, um die Erbschmiede sub no. 33. zu Jeltsch pro 1100 rthl.

3. der Anna Buhr, um das Bauergut sub no. 31. zu Beckern, für 1157 rthl.

4. des Gottlieb Kotirra, um das Bauergut sub no. 13. zu Zindel, pro 500 rthl.

5. der Susanna Tiegel, um die Dreschärtnerstelle sub no. 23. daselbst, pro 213 rthl. 10 sgr.

6. des Joseph Stampke, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Jeltsch pro 500 rthl.

7. des Gottlieb Tylla, um die Häuslerstelle no. 10. zu Békern, für 80 rthl.
8. des Gottfried Buhr, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 36. daselbst, pro 200 rthl
9. des Joh. Bircke, um die Häuslerstelle sub no. 42. zu Jeltisch, pro 311 rthl.
10. des Christian Rutmänn, um die Stelle sub no. 8. zu Groß-Duppine, pro 280 rthl.
11. des Andreas Bochnig, um die Häuslerstelle sub no. 32. daselbst pro 165 rthl.
12. des Conrad Schlies, um die Freistelle sub no. 7. zu Laskowig, pro 1868 rthl.
13. des Matthias Gerlach, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Groß-Duppine, pro 217 rthl.
14. des Daniel Polit, um die Freistelle sub no. 26b. zu Neuverwerk, pro 600 rthl
15. des Daniel Polit, um das Bauergut sub no. 15. zu Laskowig, pro 650 rthl.
16. des Johann Knittel, um die Stelle sub no. 30. zu Tratterschiene, pro 130 rthl.
17. des Carl Ruffmann, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Jeltisch pro 101 rthl.
18. der Susanna Sawenda, um die Häuslerstelle sub no. 22. zu Neuverwerk, pro 130 rthl.
19. des George Begander, um die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Tratterschiene, pro 100 rthl.
20. des Johann Visch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 38. zu Groß-Duppine, pro 65 rthl.
21. der Rosina Müller, um das Bauergut sub no. 43. zu Zindel, pro 1100 rthl.
22. des Christian Hantke, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Quakowig, pro 30 rthl.
23. des Joh. R.ßbigalla, um die Häuslerstelle sub no. 72. zu Laskowig, pro 50 rthl.
24. des Christian R usch, um die Häuslerstelle sub no. 36. zu Groß-Duppine, pro 80 rthl.
25. des Gottfried Grobolla, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. zu Zindel, pro 269 rthl.



26. des Elisabeth Dzallas, um die greigärnerstelle sub no. 28. zu Neuvoiwert, pro 400 rthl.

27. des George Dzallas, um die Stelle sub no. 7. zu Zeltisch, pro 900 rthl.

28. des Gottlieb Grobaska, um die Häuslerstelle sub no. 8 zu Neuvoiwert, pro 130 rthl.

29. des Gottfried Serzipalla, um die Häuslerstelle sub no. 32. zu Tratterschiene, pro 150 rthl.

30. des Heinrich Wischum, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Zindel, pro 460 rthl.

31. des Gottlieb Grobella, um die Freistelle sub no. 20. zu Neuvoiwert, pro 250 rthl.

32. des Anton Nowack, um die Häuslerstelle sub no. 68. zu Zeltisch, pro 200 rthl.

33. des Daniel Münsterberg, um die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 80 rthl.

34. des Christian Stesch, um ein Ackerstück sub no. 1. auf Laszkowitzer Territorium, pro 320 rthl.

35. des Friedrich Melbe, um ein Ackerstück sub no. 2. daselbst, pro 240 rthl.

36. des Gottlieb Weiß, um ein Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 160 rthl.

37. des Gottlieb Stasse, um ein Ackerstück sub no. 4. daselbst, pro 100 rthl.

38. des Christian Kalzbrenner, um ein Ackerstück sub no. 5. daselbst, pro 80 rthl.

39. des Christian Stasche, um ein Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 320 rthl.

40. des Balzer Werst, um ein Ackerstück sub no. 7. daselbst, pro 100 rthl.

41. des Johann Dulig, um ein Ackerstück sub no. 8. daselbst, pro 100 rthl.

42. des Daniel Dallibor, um dasselbe Ackerstück, pro 100 rthl.

43. des Ernst Scholz, um ein Ackerstück sub no. 9. ebendaselbst, pro 160 rthl.

44. des Christian Stephan, um ein Ackerstück sub no. 10. daselbst, pro 100 rthl.

45. des Johann Schlag, um ein Ackerstück sub no. 12. daselbst pro 60 rthl.

46. des Balthasar Kranzel, um die Stelle sub no. 24. zu Bindel, pro 320 rthl.

47. des Carl Glied, um die Stelle sub no. 30. zu Neuvorwerk, pro 300 rthl.

48. des Traugott Bornemann, um die Stelle sub no. 33. zu Tratterschiene, pro 383 rthl.

49. des George Banowke, um die Häuflerstelle sub no. 87. zu Laszowig, pro 300 rthl.

## II. Gerichtsamt Linden.

50. des Gottfried Tschach, um das Bauergut sub no. 8. zu Linden pro 1800 rthl.

51. des Gottlieb Hampel, um ein Ackerstück abalienirt vom Kretscham no. 16. und zugeschrieben dem Bauergut no. 15. zu Linden, pro 1856 rthl.

52. des George Zimmer, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben dem Bauergut no. 18., pro 1280 rthl.

53. des Johann George Förster, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 58. zu Linden, pro 256 rthl.

54. des Samuel Tischler, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 67. zu Linden, pro 256 rthl.

55. des Joh. Szymann, um ein Ackerstück sub no. 80. daselbst, pro 342 rthl.

56. des Joh. Grelle, um ein Ackerstück sub no. 78. daselbst, pro 342 rthl.

57. des Gottlieb Woschke, um ein Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 342 rthl.

58. des Gottfried Klose, um den Kretscham sub no. 16. daselbst, pro 6400 rthl.

## III. Gerichtsamt Marschwig.

59. des Johann Nowack, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Weltshüg, pro 390 rthl.

60. des George Bdeler, um die Freigärtnerstelle sub no. 2. zu Schimeley, pro 500 rthl.

61. des George Barth, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. daselbst, pro 450 rthl.



62. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Marschwig, pro 300 rthl.

63. des Daniel Jäschke, um das Bauergut sub no. 22. zu Marschwig, pro 1200 rthl.

#### IV. Gerichtsamt Hödtrich.

64. des Gottlieb Weiß, um die Schmiede und Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Hödtrich, pro 1100 rthl.

65. des George Friedr. Ittmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 25. daselbst, pro 300 rthl.

Trachenberg den 30sten November 1822. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind Käufe abgeschlossen worden:

##### I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. Des Kirschner Wigt, um das schwiegerväterl. Kirschner Tieraufsche Haus, für 300 rthl. 2. desselben, um die Schwiegerväterl. halbe Wiese, für 525 rthl. 3. der Händlerin Hartmann, um das Fleischer Pohlische Bergmühl-Grundstück, für 530 rthl. 4. des Schänken Daniel Reucke, um die Fischer Wiersche Wiese, für 500 rthl. 5. des Fleischer Bieneck, um das Schumacher Susische Haus, für 400 rthl. 6. desselben, um Gastwirth Sus's Scheuer, für 150 rthl. 7. des Gottfried Ludwig, um Ignaz Walthers Haus, für 400 rthl. 8. desselben, um dessen halbes Ackerquart, für 790 rthl. 9. des Christian Reucke, um des Vaters Haus und Gehöft, für 1000 rthl. 10. desselben, um ein Ackerquart vom Vater, für 1000 rthl. 11. desselben, um dessen sogenannte Hutung, für 1000 rthl. 12. desselben, um dessen Wiese, für 600 rthl. 13. des Schneiders Weil, um das Zächner Puttertische Haus, für 295 rthl. 14. des Schumacher Linke, um das Schrackische Haus, für 340 rthl. 15. des Fürstl. Rentamts-Controllleur Ziebig, um ein Grundstück des Schneiders Kleinert, für 200 rthl. 16. der Hebamme Rödern, um das Controllleur Ziebigische Haus, für 680 rthl. 17. des Schumacher Gottlieb Kirchner, um das Fleischer Bienecksche Haus, für 580 rthl. 18. des Schäfers Ludwig, um Fischer Hemmes Haus und Gehöft, für 650 rthl. 19. desselben, um dessen Wiese, für 450 rthl. 20. desselben, um dessen Fischwasser, für 50 rthl.

##### II. Bei dem Justitiariaten des Militärsch Trachenberger Kreises.

21. des Carl Orthner, um die Carl Ritschelsche Dreschgärtnerstelle zu Rogoslawe, für 90 rthl. 22. des Franz Hedrich, um Gottfried Parschick's Agerhäuschen d. selbst, für 32 rthl. 23. des George Stober, um Langners Freyhäuschen zu Ladzidze, für 400 rthl.

III. Im Tebniger Kreise.

24. des George Göbel, um Aitlichs Dreschgärnerstelle zu Groß-Wil-Lawe, für 275 rthl. 25. des Gottfried Gödelich, um die Gebelische Groscherstelle daselbst, für 530 rthl. 26. des Joh. Christian Racke, um Waters Dreschgärnerstelle zu Dbernitz, für 60 rthl. 27. des Gottlieb Lippert, um die Bogtsche Dreschgärnerstelle zu Schimmlitz, für 175 rthl. 28. des Rademacher Wilhelm Eke, um ein Ackerstück vom Bauer Hanke zu Conradswaldau, für 160 rthl. 29. des Freidmers Friedrich Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Sobek daselbst, für 60 rthl. 30. des Gottlieb Petschel, um das Leipzische Freihäuschen daselbst, für 200 rthl. 31. des Stroppner Bürger Schumann, um ein Ackerstück des Bauers Sobek daselbst, für 16 rthl. 32. desselben, um ein Ackerstück des Bauers Stober daselbst, für 185 rthl. 33. des Hei-delauß, um Fränzels Häuschen daselbst, für 140 rthl. 34. des Franz Kirschele, um Wiuerts Freistelle zu Karsaußke, für 460 rthl. 35. des Freymann Johann Gotter, um ein Stück Acker vom Gottfried Blasch daselbst, für 120 rthl. 36. des Christian Wiesner, um die Dreschgärnerstelle der Ernst Mantkeschen Erben daselbst, für 60 rthl.

IV. Im Wohlaußchen Kreise.

37. des Gottfried Ludwig, um Bütners Häuschen zu Schönbrunn, für 100 rthl. 38. des Daniel Fränzel, um Keils Dreschgärnerstelle zu Heinzendorf, für 56 rthl. 39. des Carl Vater, um die Warbeltsche Windmühle, für 645 rthl. 40. des Carl Wandelt, um die Loppische Freistelle, 300 rthl. 41. des Gottfried Schwan, um die väterl. Gärtnerstelle zu Schilkewitz, für 100 rthl. 42. des Gottfried Wamann, um Märtenß Groscherstelle daselbst, für 725 rthl. 43. des Joh. Heinrich Brieske, um Bauer Hointkes Gehört und Garten zu Werßingawe, für 290 rthl. 44. des Scholzen Knusche, um ein Grundstück dasselben, für 155 rthl. 45. des Adam Nölde, um das Queiersche Häuschen daselbst pro 100 rthl. 46. des Franz Wojack, um ein Stück Acker vom Dominio Siegda, für 46 rthl. 20 sgr. 47. des Benjamin Müller, um das väterl. Freibauergut zu Pluskau, für 600 rthl. 48. des Franz Nisch, um Bischofs Groscherstelle zu Arnsdorf, für 200 rthl. 49. des Johann Heine. Schäbig, um David Scharmentkes Groscherstelle daselbst, für 400 rthl. 50. des Büchner Pütterke, um die Gellonistn'stelle des Stieglitz zu Incline, für 200 rthl. 51. des Gottlieb Baumgart, um des Waters Windmühle zu Klein-Paulwie, für 200 rthl.



V. Im Steinauer Kreise.

52. des Joh. Friedr. Haupt, um die väterl. Freistelle zu Kunzendorf, für 100 rthl. 53. des Joh. Friedr. Kug, um das Scholische Häuschen daselbst, für 50 rthl.

Schwarz,

Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Ischirnau den 30sten November 1822. Vom 1sten Juli bis 30sten November 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gr. Ischirnau.

1. Kauf des Forberg, um das Bargwizsche Haus no. 50., pro 170 rthl.

2. des Zimmermann, um Wähners Haus no. 16., pro 380 rthl.

II. Beim Gerichtsamt für Ober-Elguth.

3. des Rothe, um die Niederschulische Wassermühle, pro 500 rthl.

4. des Franzke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, — 20 rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Gabel.

5. des Otto, um die Eitnersche Windmühle, pro 1000 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Al. Rüdchen u.

6. des Schulz, um die Klimpische Windmühle in Geischen, pro 370 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

7. des Lange, um die väterl. Freistelle in Reichen, pro 400 rthl.

8. des Marschall, um die väterl. Dreschgärtnerstelle in Zeipern, pro 400 rthl.

9. des Gallen, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.

10. des Joachim, um die Heynsche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 260 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt für Birkendorf.

11. des Rierschke, um Eitners Dreschgärtnerstelle, pro 29 rthl.

Göldner.

Patschkau den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiemit bekannt, daß unterm 5. Juni c. a. der Kauf- und Verkauf Vertrag zwischen dem Gutsherrn Merckel und dem Joseph Künzel um ein Ackerstückchen, von 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, pro 10 rthl. Cour. gerichtlich bestätigt worden.

Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtisenguts Al. Patschkau.

# Anhang zur dritten Beilage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. December 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten November 1822. Verzeichniß derer  
bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1822. con-  
firmirten Käufe, als:

1. Kauf des Anton Lorenz, um den Wald sub no. 17. zu Gröms-  
dorf, pro 1150 rthl.

2. des Joseph Dierich, um die Stelle sub no. 72. daselbst, pro  
1200 rthl.

3. des Joseph Fuhrich, um das Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro  
405 rthl.

4. des Johann Volkmer, um das Bauergut sub no. 11. zu Rich-  
kau, pro 3900 rthl.

5. des Franz Spms, um das Ackerstück sub no. 8. zu Willwitz,  
pro 360 rthl.

6. der Johanne verwit. Weyer, um die Gartenstelle sub no. 4. zu  
Möschwitz, pro 800 rthl.

7. des Franz Rose, um die Gartenstelle sub no. 13. zu Rätzsch pro  
380 rthl.

8. des Joseph Reichter, um das Haus sub no. 35. zu Altheinrichs  
Hau, pro 130 rthl.

9. des Joh. Fuhrmann, um das Haus sub no. 40. zu Bernsdorf,  
pro 100 rthl.

10. des Joseph Mücke, um das Haus sub no. 24. zu Jesselwitz,  
pro 160 rthl.

11. des Anton Langer, um das Bauergut sub no. 6. zu Grömsdorf,  
pro 3200 rthl.

12. des Anton Böckel, um das Haus sub no. 27. zu Heinrichau,  
pro 500 rthl.

13. des Franz Hellmich, um das Haus sub no. 43. daselbst, pro  
1300 rthl.



14. des Joh. Friedr. Kroker, um die Mühle sub no. 1. zu Schildberg, pro 7900 rthl.
15. des Friedr. Löpelt, um das Haus sub no. 26. zu Schönjonsdorf, pro 87 rthl.
16. des Amand Korte, um das Haus sub no. 42. zu Herzogwalde, pro 201 rthl.
17. des Florian Hentschel, um die Gartenstelle sub no. 23. zu Alt-Heinrichau, pro 675 rthl.
18. des Amand Bauch, um das Bauergut sub no. 5. zu Zinkwitz, pro 3400 rthl.
19. des Anton Flemming, um die Schmiede sub no. 11. zu Reuten, pro 1650 rthl.
20. des Florian Ruschke, um das Haus sub no. 41. zu Moschwitz, pro 125 rthl.
21. des Joseph Schindler, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 3000 rthl.
22. des Joh. Steiner, um das Bauergut sub no. 37. zu Schönwalde, pro 1100 rthl.
23. des Joseph Gottschlich, um die Kräuterstelle sub no. 55 zu Dhlsguth, pro 402 rthl.
24. des Franz Wdse, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1250 rthl.
25. der Theresia Wittwer, um das Bauergut sub no. 15. zu Alt-Heinrichau, pro 1390 rthl.
26. des Anton Neumann, um das Haus sub no. 34 zu Heinrichau, pro 225 rthl.
27. des Franz Förster, um die Gartenstelle sub no. 34 zu Bernsdorf, pro 1480 rthl.
28. des Anton Schilke, um das Haus sub no. 36. daselbst, pro 440 rthl.
29. des Franz Karzer, um das Haus sub no. 16. zu Bälmsdorf, pro 240 rthl.
30. des Franz Mattusch, um das Haus sub no. 44. zu Bernsdorf, pro 320 rthl.
31. des Joseph Andermann, um das Bauergut sub no. 3. zu Alt-Heinrichau, pro 1400 rthl.
32. des Joseph Batthel, um das Bauergut sub no. 4. zu Larchwitz, pro 1216 rthl.

33. des Anton Jung, um das Bauergut sub no. 93. zu Schönwalde, pro 148 rthl.
34. des Heinrich Reither, um das Haus sub no. 26. zu Herzogswalde, pro 259 rthl.
35. des Florian Kube, um das Haus sub no. 99. zu Schönwalde, pro 50 rthl.
36. des Joseph Ihmann, um das Haus sub no. 140. daselbst pro 200 rthl.
37. des Joseph Welz, um das Haus sub no. 32. zu Heinrichau, pro 106 rthl.
38. des Franz Langer, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zindwisch, pro 640 rthl.
39. des Gottfried Reichel, um die Kleinersche  $\frac{1}{4}$  Scheuer zu Ohlguth, pro 8 rthl.
40. des Daniel Schindler, um das Bauergut sub no. 8. zu Berzdorf, pro 1500 rthl.
41. des Joseph Berg, um das Haus sub no. 186. zu Schönwalde, pro 600 rthl.
42. des Anton Vogt, um das Haus sub no. 18. zu Raschgrund, pro 350 rthl.
43. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 142. zu Schönwalde, pro 130 rthl.
44. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 172. daselbst, pro 134 rthl.
45. des Franz Böhm, um die Gartenstelle sub no. 19. zu Herzogswalde, pro 700 rthl.
46. des Carl Stumpf, um das Bauergut sub no. 49. zu Schönwalde, pro 10000 rthl.
47. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 1. daselbst, pro 2081 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der  
Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau  
und Schönjonsdorf. Grund. Rittsch.

Neumarkt den 26. November 1822 Bei den Justitiariaten  
des Unterzeichneten, sind im 2ten halben Jahre 1822. folgende Käufe  
confirmirt worden:

I. Flimmerode.

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Eduard Andrlich, um die Dreischsche.  
Krämmerei, für 1900 rt., l. Cour.



2. der Maria Elisabeth Hauschild, um das Dominial-Angerhaus  
no. 30., für 100 rthl.

II. Bütchen.

3. des Carl Benjamin Stief, um den Deichsassen Kretscham in  
Leipniz, für 250 rthl.

III. Pöselwitz.

4. des Schmidt Scholz, um das Pöseltsche Ackerstück von 3 Schf.  
& Viertel, für 200 rthl.

5. des Carl Friedr. Prasse, um das Hiersemenzelsche Bauergut, für  
3400 rthl.

IV. Leonhardtitz.

6. des Christian Gimmter, um die Böhmsche Dreschgärtnerstelle, für  
495 rthl.

V. Wülschlau.

7. des Gottfried Kresschmer, um die Faustmannsche Freistelle, für  
1150 rthl.

8. des Gottfried Obst, um die Friebelsche Freistelle, für 920 rthl.  
Courant.

9. des Friedrich Friische, um die Kriebelsche Dreschgärtnerstelle, für  
232 rthl.

VI. Aufse.

10. des Johann Gottlieb Hildebrand, um das Spillersche Angerhaus,  
für 90 rthl.)

VII. Schöneiche.

11. des Joseph Bissel, um die Herdensche Freihändlerstelle, für  
330 rthl.

VIII. Bresa.

12. des Franz Klotz, um die Gottschalgische Bauernnahrung, für  
480 rthl.

IX. Brandschütz.

13. des Gottlieb Wirth, um die Baumische Dreschgärtnerstelle, für  
100 rthl.

X. Roitzlau.

14. des Johann Gottfried Schwarzer, um die Raspersche Schmied-  
denahrung, für 600 rthl.

XI. Schöbelsch.

15. des Franz Carl Raas, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für  
215 rthl.

KII. Nachen.

16. des Joh. Gottlob Rüster, um die Müllersche Kresshamnahrung, für 600 rthl.

XIII. Ziefferswiz.

17. des George Friedrich Grunert, um die Gutschte Freyhäuserstelle, für 230 rthl.

18. des Gottfried Sperting, um die Krausche Dreschgärtnerstelle, für 420 rthl.

XIV. Jacobsdorf.

19. des Heinrich Rilich, um die Promantlesche Dreschgärtnerstelle, für 740 rthl.

20. des Anton Naas, um die Rupsche Freistelle, für 432 rthl.

XV. Sagschütz.

21. des Joseph Härtich, um die Simmlersche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts: Assessor.

Fischer.

Strehlen den 2ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Ranze.

1. Kauf des Gottfr. Reul, um Freigärtner Gottlieb Hankes Auzugshaus zu Peterkau, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Binger, um Gottfr. Klinkers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

3. des Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottfr. Berger Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

4. des Wenzel Burasch, um George Boischkes Schmiede zu Wammon, pro 240 rthl.

5. des Christian Fäschgolke, um Gottfr. Lämmels Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 370 rthl.

6. des Joh. Friedr. Pabel, um Gottlob Siegemund Giehlers Fleischernahrung zu Rohrau, pro 3000 rthl.

7. des Gottlieb Lindner, um seines Vaters Christian Lindners Freistelle zu Geppersdorf, pro 171 rthl. 12 sgr 10 $\frac{2}{3}$  pf.

B. Beim Gerichtsamt Rosewitz und Tadelwitz.

8. des Joh. Gottlob Gabner, um seines Vaters gleichen Namens Dreschgärtnerstelle zu Rosewitz, pro 250 rthl.



9. des Gottfr. Herrmann, um das herrschaftl. Freihaus daselbst, pro 100 rthl.

10. des Freigärther Gottlob Michler zu Tadelwitz, um 3 Morgen Acker vom dasigen Dominio, pro 100 rthl.

11. des Schmidt Gottlob Kuppel daselbst, um 3 Morg. Acker vom dasigen Dom., pro 300 rthl.

12. des Dreschg. Gottfr. Hähmer daselbst, um 2 $\frac{1}{2}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 225 rthl.

13. des Müller Carl Hannig daselbst, um 2 Morg. Acker vom das. Dom., pro 200 rthl.

14. des Freig. Gottlob Michler daselbst, um 1 $\frac{1}{2}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

15. des Dreschg. Gottlob Schumann daselbst, um 1 $\frac{1}{2}$  Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

16. des Dreschg. Siegem. Ehrlich daselbst, um 1 Morg. Acker vom das. Dom., pro 100 rthl.

C. Beim Gerichtamt Preistram.

17. des Gottlieb Ritter, um Gottfried Scholzes Freistelle, pro 400 rthl.

D. Beim Gerichtamt der Schrentniger Fidei Commis-Güter.

18. des George Friedr. Brandt, um Joh. Gottlieb Dishes Freihaus zu Klein-Kniegnitz, pro 400 rthl.

19. des Joh. Gottfr. Kilian, um seines Vaters gleiches Namens Freihaus zu Gräferstein, pro 170 rthl.

20. des Joh. Gottlieb Kliem, um Martin Pfeiffers Freistelle zu Schweninig, pro 200 rthl.

Prose, Justit.

Neumarkt den 26sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Bönisch, um das Hoffmannsche Haus no. 120., für 280 rthl. Cour.

2. des Franz Persicke, um das Kuppesche Ackerstück von 2 $\frac{1}{2}$  Saß für 500 rthl.

3. des Bernhard Kindler, um das mütterl. Haus no. 10., für 400 rthl.

4. des Ferdinand Spieß, um das väterliche Haus no. 118., für 300 rthl.

5. der Anna Maria Kretschmer, um das Diensthauß der Commune no. 139., für 200 rthl.

6. des Ferdinand Kuppe, um das Thorschreiberhaus no. 140., für 255 rthl.

7. des Joseph Thiem, um das Chirurgus Wolffsche Haus no. 92, für 474 rthl.

8. des Augustin Eckelt, um das Häußlersche Haus no. 63., für 640 rthl. Cour.

Das Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Münsterberg den 30sten November 1822 Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Der Bürger Anton Exler, um das Haus sub no. 367., pro 1070 rthl.

2. Der Weißgärber Joseph Heber, um das serviebare Ackerstück no. 206., pro 200 rthl.

3. Der Bürger Gottlob Rose, um das Haus sub no. 331., pro 185 rthl.

4. Der Seifensieder Franz Heber, um das Haus sub no. 302., pro 500 rthl.

5. Der Bürger Franz Kurz, um das Haus sub no. 93, pro 700 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

6. Der Maurermeister Joh. Hollubeck, um das steuerbare Neuland no. 71., pro 200 rthl.

7. Der Häusler Ignaz Tusche zu Heinrichau, um das steuerbare Ackerstück no. 168., pro 300 rthl.

8. Der Kräuter Franz Ampst, um das bismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 168., pro 225 rthl.

9. Der Erbsaß Joseph Hannig, um den steuerbaren Garten no. 21., pro 325 rthl.

10. Der Scholze Dominicus Heinze, um das bismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 73., pro 1400 rthl.

11. Der Stelmacher Joseph Fellmann, um die steuerbare Wiese no. 169., pro 170 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

M 10



Militzsch den 2ten December 1822. Nachweisung der im alten halben Jahre 1822. bei dem Landesherrl. Gerichte und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallen. u. Besitzveränderungen.

1. Trzetschorles Schmiede-Kauf zu Schwentroschine, pro 200 rthl.
2. Ertele das Bichlersche Haus in der deutschen Vorstadt, pro 360 rthl.
3. Wisnack Bauergutszl. zu Casawe, pro 850 rthl.
4. Schmidt Freistellentl. zu Schwentroschine, pro 333 rthl.
5. Mönch desgleichen, pro 500 rthl.
6. Wirsing Häuslerstellentl. zu Garusche, pro 140 rthl.
7. Kranz Dreschgärtnerstellentl. zu Biarkave, pro 16 rthl.
8. Fränkel Freistellentl. zu Wildbahn: pro 300 rthl.
9. Bermuths Haus-Kauf in der deutschen Vorstadt, pro 790 rthl.
10. Müller desgleichen, pro 300 rthl.
11. Heyprich der Gärtnerstells zu Pinkotschine, pro 210 rthl.
12. Wüste Freistelle. zu Prottsch, pro 300 rthl.
13. Siagin Hausl. in der deutschen Vorstadt, pro 100 rthl.
14. Birkner Häuslerstellentl. zu Carmine, pro 240 rthl.
15. Franz Wiesentl. zu Behlige, pro 100 rthl.
16. Leuschner Hausl. zu Pinkotschine, pro 200 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichts- amte Herrwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausge- fertigt worden: als:

1. Des Joseph Schöpes, um die Franz Schneidersche Robothhäus- lerstelle, pro 80 rthl.
2. Des Joh. Welzels, um die Ignaz Mühlansche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.
3. Des Florian Weisers, um die väterl. Franz Weisersche Freistelle, pro 650 rthl.
4. Des Joseph Riegers, um die Florian Sperlichsche Freihäusler- stelle, pro 971 rthl.
5. Des Florian Sperlichs, um die Florian Sperlichsche Freistelle die Halbmeisterei genannt, pro 24 rthl.
6. Des Anton Göttlichs, um die George Zimmermannsche Freihäus- lerstelle, pro 350 rthl.
7. Des Joh. Krauses, um die George Zimmermannsche Wassermühle pro 4000 rthl.

Dienstag den 17. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Veräußerung oder Verpachtung des Domainenamtes Preichau.

Das mit Johann 1823. pachtlos werdende Domainengut Preichau im Steinauschen Kreise soll zum Verkauf gestellt, und wenn kein annehmliches Gebot geschieht, mit den seither dazu gehörigen Realitäten als Zelt- u. Nachsomme zur fernern Verpachtung ausgetorben werden. Das Gut Preichau liegt von Steinau  $\frac{1}{2}$  Meile, von Breslau 9 Meilen, von Liegnitz 4 und von Groß-Glogau 4 Meilen entfernt, nahe an der Oder, ohne jedoch deren Ueberschwemmung ausgesetzt zu seyn, und gehören zu selbigem nachstehende Realitäten: 1) das Vorwerk Preichau nebst dem kleinen Vorwerk Schleswig; 2) eine Windmühle nebst dem Mäckerhause bey Preichau; 3) eine Wassermühle bey dem Dorfe Queissen; 4) die Branerey und Brennerey zu Preichau, und 5) die Aecker, Wiesen, Grundstücke, Teiche u., welche der zur Information vorzuliegende A. Schlag nachweist, bestehend in:

6 Morgen	102	□ R.	Hof- und Bau-Stellen,
7 —	98 —		Gärten,
829 —	36 —		Ackerland,
211 —	133 —		Wiesen,
31 —	11 —		Gräferey,
71 —	138 —		Hutung,
102 —	102 —		Teiche,
39 —	124 —		Unland,

überhaupt 1300 Morgen 24 □ R.

Der Bietungstermin zu dieser Veräußerung und resp. Zeitverpachtung ist auf den 10. März künftigen Jahres in hiesigem Regierungs-Gebäude vor dem Herrn Geheimen-Regierungsrath v. Krafer anberaumt worden, bey welchem sich die Erscheinenden vor der Zulassung zum Bietben, über ihre Vermögens-Umstände, und insofern sie auf die Pachtung eingehen wollen, zugleich über ihre ökonomischen Kenntnisse und sonstigen Verhältnisse genügend aufzuweisen haben. Die speciellen Aufschläge, so wie die zum Grunde zu legenden Veräußerungs- und Verpachtungs-Bedingungen, werden 14 Tage vor dem Licitations-Termin zur Einsicht der Be-



werber hier in unserer Domänen-Registatur, so wie die Bedingungen und der General-Extrag auch beim Amte Breichau ausgelegt werden. Von den zum Ausgeboth gelangenden Realitäten sich breulich zu unterrichten, ist Jedem verstatet und dem gegenwärtigen Amts-Pächter Wolsdorf zur Pflicht gemacht, die sich einfindenden Bewerber mit der Localität derselben und den sonstigen Verhältnissen gehörig bekannt zu machen.

Breslau den 21ten November 1822. 5.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 15ten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hieniger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiersdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Gastwirth Johann Gottlob Kämke zugehörige auf der Odergasse sub No. 2090. gelegene Haus, welches nach der bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzuiehenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 10ten Februar 1823. und den 7ten April besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Kommissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Inpumente verfügt werden,

### Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die Gottfried Reichelsche Groß-Gärtnerei sub No. 11. zu Haafenau, wozu 32 Scheffel 4 Meßen Acker gehört, und welche nach der Taxe auf 1604 Rthlr. Courant erbsgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein peremptorischer Citations-Termin auf den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr angesetzt und werden Kaufslustige aufgefordert, sich im gedachten Termine in unserm Amte auf dem Dohm einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einholung der vormundschafil. Genehmigung zu gewärtigen.

### Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 24sten Septbr. 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Nicholas wird hiermit das sub No. 7. zu Wüstendorf Breslauschen Kreises gelegene,

legene, aus einer halben robothsamen Hube Acker zu Felde und einer Wiese, bestehende, auf 2142 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauergut, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt, und sind die Pletitions-Termine auf den 4ten Novbr. und 2ten Decbr. c., peremptorisch aber auf den 2. Januar f. J. angesetzt worden. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige sich um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information ausgenommene Lage in der Gerichtsamts-Canzlei gebräuchlich nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cozbo.

Schönau den 31. August 1822. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Verbisdorf gelegenen Blümschen-zwergängigen Wassermühle, wobei Acker zu 1 Schf. Ausfaat, ein Wiesel und ein Obst- und Grasgarten, welche Realitäten ortsgerechtlich auf 2135 Rthlr. taxirt worden, versügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 16ten November d. J., 16ten Januar und 19ten März f. J. anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbisdorf dem gewöhnlichen Gerichtsamts-Zimmer besonders aber in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebotbe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage dieser Realitäten ist sowohl bei den Ortsgewichten zu Nieder-Verbisdorf nachzusehen, als auch ist solche dem an der Gerichtsstätte anhängenden Patente beigelegt.

Das Thomannsche Gerichtsamte zu Nieder-Verbisdorf.

\*) Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Heinrich August Eyrus g-hörige Wohnhaus No. 221. im 3ten Viertel taxirt 230 Rthl. 15 Sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation im Termino den 15ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liegnitz den 27ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 52. belegenen zum Schwarz-Borwerk gehörigen einen Schefel Acker des Georg Heinrich Junge, welcher auf 310 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Pletchungs-Termin auf den 15ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Land- und Stadtgericht-Auscultator Kreitsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglichster Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht. hieselbst einzufinden, ihre



ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es steht jedem Kauflustigen frey, die Laxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

**Königl. Land- und Stadtgerichte.**

\*) Gräuberg den 16ten November 1822. Das dem Tuchmacher August Fockner gehörige Wohnhaus No. 421 im 2ten Viertel taxirt 516 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastat on in Termino den 15ten März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte:**

Fürstent. In den 14ten Septbr. 1822. Schuldenhalber wird die zum Nachlaß des verstorbenen Müllers Johann Gottlieb Neumann zu Ober-Rudolphswaldau Waidenburger Kreis gehörige, auf 3261 Rthl. 20 sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirte Weib- und Breitmühle nebst dazu gehörigem Baumgute sub No. 47. subhasta gestallt, und in diesfälligen Licitationsterminen den 25ten Novbr. a. c., den 6ten Februar 1823. und den 17ten April 1823., welcher letzterer peremptorisch ist, in dem Gerichkreischam zu Ober-Rudolphswaldau öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und bißigfähige Kauflustige laden wir demnach zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beyfügen ein, daß in Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen, auf spätere gesetzlich unzulässige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Laxe des Grundstücks ist so wohl an hiesiger Gerichtsstelle, als in dem Kreissham zu Ober-Rudolphswaldau einzusehen.

**Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Rohnstock.**

Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauers Franz Wihlts gehörige und auf 2571 Rthl. 15 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher biß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September, 14ten November c. und peremptorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Laxe d. d. 1sten Juny c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönonsdorf.

## AVERTISSEMENTS.

2) Slogan den 11ten November 1822. Da über das Vermögen des Ober-Ammann Dühring auf Tarnau der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum Districto ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Söhr auf dem hiesigen Obergericht persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Justiz-Commissarien Hoffscäl Dehmel und Justizrath Zieckisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, so wie hierächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classification-Edicte, nicht im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierdurch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Pfründschaften hinter sich haben, angedeutet, beweißen nicht das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr dem Königl. Ober-Landesgericht davon förderamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositarium abzuliefern. Wenn aber dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder abgeantworet wird, so soll dies für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit belgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laus.

Gr. v. Dankemann.

Natibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der Johann Swierznaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstück, bestehend; 1) aus; dem zu Eglau sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Schlr. Courant gewürdigten Bauergrunde von einer Viertelhube Acker; 2) aus dem unter Raßauer Gerichtsbarkeit gelegenen, im Hypothekenduche über die Raßauer Acker Eglauer Theils No. 32 eingetragenen Acker von 7 Vierteln groß Maas Acker, welcher auf 70 Schlr. Courant abgeschätzt worden. subasta gestellt und die Versteigerungs-Termine auf den 4ten November und 16ten December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, peremptorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eglau anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgebothe nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Klita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Exe über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erschwattliche Liquidations Proceß über den Nachlaß des Johann Swierzina eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 17. Januar 1823. in loco Eglau anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Debus-Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem

sem



sein Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die anbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Leubus den 23ten August 1822. Auf den Antrag der Gläubiger der Susanne vermit. Puschmann geb. Wittner zu Elend, soll die daselbst im Neumarktschen Kreise belegene, von derselben in Erbpacht besitzende, und auf 325 Rthl 19 Sgr. kpf. gerichtlich tapirte Brau- und Brandweimbrennerei-Possession in einem Wohnhause, einem Kalkstene, der Dörre, Braueret und Keller; ferner in einem Weidestall, der Bratwetküche einem alten Stallsgebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, Schwaigviehställen, einem Planenzaun von 140 Ellen, einer Wasserichdyne mit 2 Rinnen, einem Obstgarten in 4 Scheffel Ackerland im Garten und 16 Scheffel Acker zu Felde, einer Wiese, auf welcher circa 2 Fuder Heu und 1 Fuder Grummet gewonnen werden, so wie in der Gerechtigkeit 6 Stück Kühe halten zu können, wovon 4 Stück unentgeltlich mit dem herrschaftlichen Vieh und zwei Stück gegen einen jährlichen Zins von 12 Sgr. pro Stück vorgetrieben werden können, und endlich noch in der Gerechtigkeit, den großen unter dem herrschaftlichen Schlosse daselbst befindlichen Bierkeller auf ewige Zeiten zur Unterbringung des Getranks benutzen zu können, der Besitzer des Domnit Elend aber die Schuldligkeit hat, denselben bauständig zu erhalten, und der Brauereibesitzer bei einer etwanigen Reparatur nichts dazu contribuiert, welche Verwendung es auch mit den Wasserinnen etc. hat, bestehend, nunmehr im Wege der nothwendigen Substitution, da diese Forderung in dem am 10ten Juni dieses Jahres zum irenthwärtigen Verkaufe angestandenen Termine für das Weisgeboth per 2040 Rthl. bei dem Widderspruche der Gläubiger nicht hingelassen werden konnte, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in denen auf den 17ten November 1822., den 17ten Januar und den 17. März 1823. anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Gläubiger, so wie der Vormundschaft der Puschmannschen minorirenden Kinder und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf die nach dem letzten Licitationstermine etwa einkommenden Gebothe kann nicht reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der Wittve Puschmann, hierdurch vorgeladen, spätestens in dem letzten peremptorischen Termine den 17ten März 1823. zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

\*) Breslau. Bei Ziehung ster Klasse 46ten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 1 Gew. von 2500 Rthl. auf No. 24017. 2 Gewinne zu 1500 Rthl. auf No. 50828 57963. 6 Gewinne zu 1000 Rthl.

auf No. 22367 25385 35500 39883 53669 97121. 5 Gewinne zu 500 Rthlr.  
 auf No. 14241 18686 25387 34129 64605. 13 Gewinne zu 200 Rthlr. auf  
 No. 18023 48 53 19699 23431 26395 35805 39887 43634 53678 55786 68185  
 68248. 60 Gewinne zu 100 Rthlr. auf No. 1213 44 2604 71 11547 15225  
 16522 74 18032 18639 19021 50 19660 19749 24740 71 26303 26644 29411  
 23 26 39 94 38316 38678 38815 37 39801 8 18 26 40890 43624 28 44302  
 46545 47278 47321 50245 50606 21 50834 54725 56532 69 57903 63679  
 63710 78 64613 19 45 67127 67537 41 68158 76 68234 68649 69186.  
 152 Gewinne zu 50 Rthlr. auf No. 924 40 47 1310 30 54 75 1799 2620 43  
 72 1031 44 11587 96 14205 23 15353 65 99 16508 27 31 87 16647 16927  
 18061 69 18607 30 34 36 41 51 52 57 91 19027 30 42 52 53 87 19664 73  
 87 19702 11 29 40 66 68 87 23414 18 23 30 24087 24710 31 55 25390  
 26363 26630 29406 22 47 56 59 90 34103 35803 35 45 68 36013 16 36116  
 18 21 30 36 55 72 38323 38824 26 35 68 69 39811 40 56 74 40536 38  
 40629 40879 82 43615 56 45205 18 33 47033 67 69 76 50612 50808 27  
 39 54714 27 80 54854 56511 36 62 63 90 94 56864 57906 22 33 43 48 60  
 61 63607 25 34 50 63720 39 61 70 73 64616 31 67467 67551 61 68151 67  
 68634 43 48 68 72 69197. 160 Gewinne zu 40 Rthlr. auf No. 913 22 41  
 48 50 1303 14 17 23 27 85 97 1783 1806 2641 59 09 92 10038 47 14215  
 14360 16541 16616 19 18021 59 18614 27 53 74 75 88 94 19012 45 47  
 55 59 80 19656 97 19715 27 45 52 65 69 76 86 96 800 22371 23417 24  
 29 24707 56 81 90 26322 41 44 51 99 26620 27 29427 96 500 31794 800  
 35826 63 83 36032 45 87 36103 10 43 77 38317 20 38875 39807 36 90  
 93 40542 43 48 40626 31 43635 66 43732 44327 41 46 45207 10 46701  
 47950 56 72 78 85 50620 50805 30 33 36 53665 81 54735 37 77 54812  
 29 47 53 80 56514 16 38 96 56872 57905 10 24 39 81 90 94 58558 90  
 63601 23 30 70 6704 33 76 64612 65893 65967 66533 67466 67504 11  
 26 53 68050 68141 80 68241 68355 58 69. 384 Gewinne zu 30 Rthlr. auf  
 No. 906 10 28 32 34 1316 24 32 50 71 80 81 82 183 2601 14 21 25 46  
 57 60 63 84 1008 13 15 21 28 26 39 45 11561 90 99 14202 6 33 48 50  
 55 57 51 65 66 67 14573 15351 75 78 82 16501 3 6 11 17 29 35 48 52  
 59 63 68 84 86 94 16600 30 16837 18029 33 36 42 18603 8 11 19 22 37  
 45 55 65 67 73 98 99 19002 5 8 19 35 51 58 60 70 19667 68 74 78 81  
 19708 12 18 46 47 53 63 71 94 99 21151 53 22356 66 72 73 23404 5 16  
 19 20 21 22 25 28 42 24725 28 34 46 52 54 64 75 76 78 85 86 89 93 99  
 25383 26336 37 38 50 58 65 71 85 88 91 26602 6 28 43 49 29404 15 42  
 43 53 57 93 31797 43109 12 35165 35806 16 37 42 57 73 79 63 36002 8  
 10 33 36 52 55 59 63 67 69 99 36102 13 25 26 34 60 94 67 75 78 87 95  
 200 38305 18 47 38801 3 4 8 11 19 43 45 58 39809 13 16 34 48 65 66  
 71 76 84 40550 40628 84 40880 15 96 43622 30 49 44305 44 45 48 45211  
 20 37 46699 700 46897 47561 73 79 86 50252 33 34 36 47 50605 8 23 26  
 27 50806 26 35 54 53682 54422 45715 23 39 44 61 66 71 79 81 54801 4  
 7 10 12 15 21 22 32 34 39 40 62 72 55788 91 55874 75 79 90 56515 18  
 23 30 33 35 39 43 47 57 67 70 72 79 81 89 93 97 56863 67 57911 16 31  
 56 65 68 70 84 93 58592 93 62614 18 47 53 59 60 62 71 74 91 92 36701  
 2 4 18 19 45 58 64 72 81 90 64606 7 20 29 44 67450 73 78 83 67401 25



39 43 46 78 49 51 68037 48 68640 50 53 56 78 79 82 86 68225 27 31 35  
46 50 68663 71 69192. Loose zur 1sten Klasse 46sten Klassen und zur kleinen  
Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber, Salztrog im weißen Löwen.

\*) Breslau, Bey Ziehung 5ter Klasse 46ten Lotterie trafen in mein  
Comptoir: 1 Gew. a. 1500 Rthlr. auf No. 50828. 2 Gew. a. 1000 Rthlr.  
auf No. 53669 68092. 5 Gew. a. 500 Rthlr. auf No. 21204 24 48 40892  
53710. 8 Gew. a. 200 Rthlr. auf No. 21203 32276 53678 91 53705 54274  
68095 28185. 100 Rthlr. auf No. 21175 21239 32277 40867 90 58834 42  
61 59894 68030 78 68158 76 70920. 50 Rthl. auf No. 21101 79 99 21207  
21 31 32269 91 40833 45 179 82 50801 8 18 27 39 68 95 97 53639 90  
58546 49 50 59892 67161 68025 59 68125 57 67 70924. 40 Rthlr. auf  
No. 21102 5 8 9 28 42 77 81 32257 40818 32227 40818 30 32 61 72 42045  
47346 47803 50808 14 30 33 39 73 90 96 53665 81 88 92 58537 67060  
67162 68005 6 33 50 79 68119 41 80 70875. 30 Rthl. auf No. 21107 17  
30 33 37 44 51 53 66 70 76 78 86 21206 25 27 30 32252 60 63 67 68 73  
79 82 86 93 95 35457 40806 9 17 20 37 43 59 80 85 94 96 43451 47334  
37 46 47 51 50806 15 26 35 41 54 65 66 85 91 50900 51351 53658 82  
53701 58538 67164 68002 12 18 37 48 55 61 83 86 89 96 68104 7 11 13  
27 40 50 53 56 78 79 82 86 70847.

H. Holschauer der alt.

\*) Breslau. Zum gegenwärtigen Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter  
mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den  
neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Corsets für Erwachsene und Kinder. Auch  
für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets feine Corsets vorräthig.

J. D. verwillt. Frische am Ecke der Riemergasse dem Paradeplatz gegenüber  
im eignen Hause No. 2028.

\*) Breslau. Da ich binnen 14 Tagen von hier in einem bequemen Wagen  
nach Wien reise, und einige Personen für einen billigen Preis hin und zurück mit-  
nehmen kann, so belieben sich dieselben zu melden auf der Menschengasse in des Sel-  
lermeister Hrn. Euglius Hause No. 462. in der 1sten Etage bey H. Mohr.

\*) Breslau. Es geht ein leerer Wagen nach Dresden. Das Nähere auf  
der Bruckgasse No. 893. beym Lohnkutscher Schmude.

\*) Breslau Ein Reisefellowschafter nach Warschau, Mittwoch oder Don-  
nerstag abzureisen, wird gesucht im goldenen Schwerdt No. 29.

Langenbielau den 21. Novbr. 1822. Das gräf. v. Sandrezky'sche  
Gerichtsam der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch öffentlich bekannt,  
daß der Häusler Gottlieb Flechener zu Reudelau und die Johanne Renate verwillt.  
Ernst geb. Kunze nunc. verwillt Flechener durch den am heutigen Tage errichteten  
Ehe- und Erbvertrag die sonst an hiesigem Orte geltende Gütergemeinschaft gänzlich  
unter sich ausgeschlossen haben.

## E r s t e B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Decbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münsterberg den 23sten November 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. 1. des Johann Gottlieb Girth, um das Angerhaus no. 51, für 125 Rthl.

2. des Gottfried Esch, um die Freistelle no. 28, für 760 Rthl.

3. des Johann Siegmund Basler, um das Bauergut no. 7., für 7000 Rthl.

Münchhoff. 4. des Franz Lindner, um die Freistelle no. 26., für 350 Rthl.

Schützenhof. 5. des Joseph Raht, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., für 140 Rthl.

Tschammerhoff. 6. der Joh. George Schwebblersche Eheleute, um das Angerhaus no. 5., für 130 Rthl.

7. des Franz Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., für 108 Rthl.

Niederfunzendorf. 8. der Wittwe Raufsch, um das Bauergut no. 31. für 800 Rthl.

9. des Joseph Mentwich, um die Freistelle sub no. 1., für 1000 Rthl.

10. des Bernard Kirsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 20., für 204 Rthl.

11. des Gaspar Klobowig, um die Freistelle sub no. 24., für 415 Rthl.

12. des Friedrich Seide, um das Bauergut sub no. 31., für 1600 Rthl.

Oberfunzendorf. 13. des Friedrich Köfner, um das Angerhaus no. 5., für 400 Rthl.

14. der Eleonore Klose, um die Angerhäuserstelle sub no. 14., für 298 Rthl.



Grottkau den 25ten November 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe vom 1. Juli bis ult. Novbr. s. bestätigt worden.

A. Beim Gerichtsamte Deutschjäger.

1. Franz Blach, um das Angerhaus no. 4., pro 48. rthl.
2. Friedrich Kusche, um die Freistelle no. 1., pro 635 rthl.
3. Joseph Klose, um den Robothgarten no. 22., pro 80 rthl.
- 20 sgr.
4. Johann Christoph Schüge, um den Robothgarten no. 19., pro 130 rthl.

B. beim Gerichtsamte Pohlischjäger.

5. Gottlieb Walter, um die Freistelle und Mühle sub no. 14., pro 900 rthl.

C. beim Gerichtsamte Mittel-Schreibendorf.

6. Gottlieb Beil, um den Robothgarten no. 17, pro 190 rthl.

D. beim Gerichtsamte Nieder-Schreibendorf.

7. vom Häusler Gottlieb Tschaußke, um die Häuslerstelle no. 33. pro 75 rthl.

E. beim Gerichtsamte Ober-Schreibendorf.

8. Johanna verehelichte Kreutzer, um die Freistelle no. 2., pro 700 rthl.

F. beim Gerichtsamte Lorenzberg.

9. Johann Kunigke, um die Freigärtnerstelle sub no. 6., pro 425 rthl.

G. beim Gerichtsamte Krähn.

10. Maurer Joseph Butke, um die Freistelle sub no. 13., pro 64 rthl.

Habelschwerdt den 19ten November 1822. Bey dem hiesigen Königl. Stadigerichte sind in der 1sten Hälfte des Jahres 1822. folgende Käufe gerichtlich geschlossen worden.

1. Kauf des Franz Habel, um das Augustin Hauck'sche Ackerstück no. 170., pro 270 rthl.
2. der Johanna Meisner, um den Siegismond Gabrielschen Garten pro 126 rthl.
3. der Johanna Meisner, um die Siegismond Gabrielschen Teiche, pro 160 rthl. 15 sgr.
4. der Johann Meisner, um das Siegismond Gabrielsche Ackerstück pro 686 rthl. 26 sgr. 8 d.

5. der Johanna Weisner, um Sigismund Gabrielsche Ackerstück, pro 816 rthl. 23 sgr 4 d.

6. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Haus, pro 1763 rthl. 10 sgr.

7. des Adalbert Tischbauer, um die Sigism. Gabrielsche Scheuer no. 9., pro 140 rthl.

8. des Adalbert Tischbauer, um das Sigism. Gabrielsche Wiesenackerstück, pro 232 rthl. 18 sgr 4 d.

9. des Joseph Rentwig, um die väterlichen Realitäten, pro 266 rthl. 20 sgr.

10. des Franz Scheiner, um die Mühle seines Sohnes in Altweistrig, pro 3000 rthl.

11. Franz Franke, um das Augustin Haucksche Ackerstück no. 90., pro 460 rthl.

12. des Franz Wanke, um das Augustin Haucksche Ackerstück no. 13., pro 368 rthl.

13. des Adalbert Tischbauer, um das Sindermannsche Ackerstück no. 29., pro 835 rthl.

14. des Joseph Pabel, um die Colonistenstelle no. 16. zu Brand, pro 150 rthl.

15. des George Pabel, um die Colonistenstelle no. 10. daselbst, pro 300 rthl.

16. des Joseph Wschel, um das Colonistenhaus no. 103. in Altweistrig, pro 125 rthl.

17. des Wenzel Klahr, um das Bauergut no. 70. daselbst, pro 1200 rthl.

18. des Joseph Dintler, um das Ackerstück no. 70., pro 57 rthl. 4 sgr. 3 d.

19. des Joh. Schmoranz, um die Colonistenstelle no. 2. zu Friedrichsgrund, pro 163 rthl. 24 sgr.

20. des Franz Knappe, um das Bauergut no. 16. in Neunweistrig, pro 359 rthl. 11 sgr.

Habelschwerdt den 4ten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsdauern sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

I. Beim Gerichtsamt Grafenort.

1. Kauf des Joseph Defer, um die Maria Reugebauersche Kobothgärtnerstelle zu Grafenort, pro 114 rthl. 20 sgr.

2. des



2. des Franz Beck, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 500 rthl.
3. des Florian Eyr, um die Joseph Menzelsche Robothhändlerstelle daselbst, pro 38 rthl. 25 sgr. 8 d'.
4. des Franz Kolbe, um die Peter Bartsch'sche Robothhändlerstelle daselbst, pro 129 rthl. 15 sgr.
5. des Joseph Dittert, um die Joseph Kröbnsche Colonistenstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgr.
6. des Anton Lehmann, um die Franz Hahnsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 230 rthl. 14 sgr.
7. des Joseph Eeglich, um die Joseph Hauchsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.
8. des Anton Hoffmann, um die Josepha Spittlersche Häuslerstelle daselbst, pro 380 rthl. 20 sgr.
9. des Franz Fischer, um die Plafschesche Freihändlerstelle zu Alt-Lomniz, pro 175 rthl. 7 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'.
10. Anton Mehlman, um die Christoph Gass'esche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 190 rthl. 14 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.
11. des Franz Walter, um die Joseph Hansch'sche Gärtnerstelle daselbst, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.
12. des Sarah Umlauf, um die Ragersche Mühle zu Hohnsdorf, pro 666 rthl. 20 sgr.
13. des Joseph Eimen, um die Franz Hoffmann'sche Bauerstelle daselbst, pro 457 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.
14. des Thaddäus Barisch, um die väterl. Colonistenstelle zu Hütten-Guth, pro 100 rthl.
15. des Franz Ulrich, um die Ferdinand Edwesch'sche Bauerstelle zu Neuwilmersdorf, pro 571 rthl. 12 sgr.
16. des Franz Weber, um die Ignaz Edwesch'sche Bauerstelle daselbst pro 609 rthl. 16 sgr.
17. des Gottfried Weiß, um die Franz Hoffmann'sche Schankhausnahrung zu Melling, pro 1047 rthl. 18 sgr.
18. des Florian Gloger, um die Joseph Ernersche Bauerstelle zu Neubomniz, pro 761 rthl. 27 sgr.
19. des Philipp Ulrich, um die Anton Langersche Freihändlerstelle zu Neubagdorf, pro 66 rthl. 20 sgr.
20. des Friedrich Faber, um die väterl. Colonistenstelle daselbst, pro 152 rthl. 11 sgr.

21. des Joseph Ritschfeld, um die Herrmannsche Bauerstelle daselbst  
pro 533 rthl. 10 sgr.

22. des Franz Hattcher, um die Joseph Bachsche Mühle daselbst,  
pro 227 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'.

II. Beim Gerichtsamt Kunzendorf.

23. des Ignaz Seiffert, um die väterl. Häuslerstelle zu Kunzendorf,  
pro 76 rthl. rthl. 5 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d'.

24. des Joseph Rentwig, um die Benedict Kolbesche Auenhäusler-  
stelle, pro 123 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

25. des Ignaz Stein, um die Joseph Mannsche Häuslerstelle von  
Dorf, pro 88 rthl. 26 sgr. 8 d'.

26. des Franz Schroller, um die väterl. Stelle daselbst, pro  
24 rthl.

27. des Lorenz Neumann, um die Andreas Kolbesche Robothgärtner-  
stelle daselbst, pro 66 $\frac{2}{3}$  rthl.

28. des Franz Ritsche, um die Simonsche Gärnerstelle daselbst, pro  
114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'.

29. des Ignaz Gottwald, um die väterl. Stückmannstelle zu Weiß-  
wasser, pro 152 rthl. 11 sgr.

30. des Franz Dittich, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Heinz-  
endorf.

31. des Mattern Harbig, um die Franz Oegerische Gärtnerstelle zu  
Martinsberg, pro 188 rthl. 17 sgr.  $\frac{1}{2}$  d'.

III. Beim Gerichtsamte Hassig.

32. des August Steiner, um die Carl Frankesche Robothgärtnerstelle  
zu Hassig, pro 76 rthl. 5 sgr.

33. des Joseph Wanke, um die Augustin Asmannsche Freistelle da-  
selbst, pro 66 $\frac{2}{3}$  rthl.

34. des Joseph Giller, um die Joseph Langersche Häuslerstelle zu  
Königshayn, pro 24 rthl.

35. des Anton Ruschel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro  
1700 rthl.

36. des Anton Gottlich, um die Joseph Strauchsche Auenhäuslerstelle  
pro 26 $\frac{2}{3}$  rthl.

37. der Wittwe Kapß, um die ehemännl. Realitäten daselbst, pro  
500 rthl.

38. des Joseph Hahn, um die Franz Bürgelsche Bauerstelle, pro  
712 rthl. 10 sgr.



IV. beim Gerichtsamte Schnallenstein.

39. des Franz Neumann, um die väterl. Stuckmannsstelle zu Hammer pro 400 rthl.

40. des Freirichter Rupprecht, um die Kaplansche Stuckmannsstelle zu Marienthal, pro 1100 rthl.

41. des Anton Bauer, um die väterl. Stuckmannsstelle zu Wölfselgrund, pro 763 rthl.

42. des Franz Weit, um die Joseph Klennerische Bauerstelle zu Eberdorf, pro 666 $\frac{2}{3}$  rthl.

V beim Gerichtsamte Kieselingswalde.

43. des August Zaitten, um die väterl. Colonistenstelle zu Steingrund, pro 325 rthl.

44. des Broßwitz von dort, um ein Ackerstück, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{2}{7}$  d'.

45. des Ignaz Mann aus Glasgrund, um die väterl. Colonistenstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{2}{7}$  d'.

46. des Franz Groer, um die väterl. Gärtnerstelle zu Weißbrodt, pro 88 $\frac{2}{3}$  rthl.

47. des Joseph Scholz, um die väterl. Stelle daselbst, pro 366 $\frac{2}{3}$  rthl.

48. des Franz Zwerschke, um die Franz Mannsche Colonistenstelle zu Kieselingswalde, pro 80 rthl.

49. des Florian Krause, um die Joseph Krause Robothgärtnerstelle daselbst, pro 87 rthl. 18 sgr. 6 $\frac{2}{7}$  d'.

VI. beim Gerichtsamte Nieder-Altwaltersdorf.

50. des Franz Haber, um die väterl. Bauerstelle daselbst, pro 380 rthl. 20 sgr.

51. des Anton Jaschke, um die Joseph Klahrsche Gärtnerstelle, pro 40 rthl.

VII. Gerichtsamte-Altwaltersdorf.

52. des Anton Pelz, um die Kintscherische Feldgärtnerstelle daselbst, pro 1276 rthl. 5 sgr.

VIII. Gerichtsamte Altbadorf.

53. des Joseph Seipelt, um die Anton Kristsche Händlerstelle daselbst, pro 209 $\frac{1}{2}$  rthl.

54. des Anton Reichelt von dort, von ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

55. des Anton Dibrich von dort, um ein Stück Acker, pro 228 rthl. 17 sgr.

56. des Ignaz Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 26 rthl. 20 sgr.

57. des Weubelin Sperling von dort, um ein Stück Acker, pro 53 rthl. 10 sgr.

58. des Ignaz Thamm von dort, um ein Stück Acker, pro 57 rthl. 4 sgr.

IX. Gerichtsammt Kengersdorf Kahl'schen Antheils

59. des Ignaz Nagel, um die George Weigang'sche Kobothgärtner-  
Stelle, pro 229 rthl. 15 sgr.

X. Gerichtsammt Kengersdorf Welzelschen Antheils.

60. des George Weigang, um die Ignaz Nagel'sche Häuslerstelle,  
pro 142 rthl. 25 sgr., 84 d'.

XI. Gerichtsammt Kengersdorf Franz'schen Antheils.

61. des Joseph Hatscher, um die Dibrich'sche Bauerstelle daselbst,  
pro 1350 rthl.

62. des Ignaz Habel, um die Ignaz Schubert'sche Bauerstelle daselbst,  
pro 1142 rthl. 25 sgr.

XII. Gerichtsammt Kengersdorf Bittner'schen Antheils.

63. des Anton Hofe, um die väterl. Kobothgärtnerstelle daselbst,  
pro 91 rthl. 10 sgr.

XIII. Gerichtsammt Ober-Altomnig

64. des Balthasar Weigang, um die Bubig'sche Auenhäuslerstelle  
daselbst, pro 66 rthl. 20 sgr.

XIV. Gerichtsammt des Dittrichgutes Ensdorf.

65. des Schumacher Anton Neutwig, um ein väterl. Ackerstück, pro 139 rthl. 1 sgr. 6 d'.

Neumarkt den 15 November 1822. Bei dem Königl. Land-  
und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Fleischermeister Hayn, um das Ackerstück sub no. 74.,  
für 430 rthl.

2. des Seifensiedermeister Kosel, um das Haus sub no. 103., für  
4200 rthl.

3. des Schmide Kalibe, um das Thorschreiberhaus sub no. 382.,  
für 340 rthl.

4. des Gottfried Anders, um das Haus sub no. 307., für  
200 rthl.

5. des Gottfried Wunderlich, um das Ackerstück sub no. 118., für 210 rthl.
6. des Freglert er Knauer zu Sadewinkel, um das Ackerstück sub no. 12., für 360 rthl.
7. des Kaufmann Schmidt, um das Haus sub no. 113., für 3030 rthl.
8. des Gottfried Raupach, um das Haus sub no. 113, für 223 rthl.
9. des Tischlermeister Gürtler, um das sogenannte alte Brauhaus sub no. 154.<sup>b</sup>, für 140 rthl.
10. des Kräuter Schneider, um das Ackerstück sub no. 4., für 480 rthl.
11. des Schumacher Schäfer, um das Haus sub no. 291., für 209 rthl.
12. des Kräuter Drescher, um das Ackerstück sub no. 9. et 11., für 300 rthl.
13. des Bäcker Müller, um die Ackerstücke sub no. 10. et 12. für 300 rthl.
14. des Kretschmer Müller, um den Kretscham sub no. 5. zu Weichenrau, für 3700 rthl.

Das Königl. Stadtrichter.

Breslau den 24ten November 1822. Bei dem Graf v. Wartenburgschen Justizante der Herrschaften Wanssen und Bülbess sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Joseph Langner, um das Bauergut sub no. 1. zu Hatbendorf, pro 2045 rthl. 22 sgr.
2. des Mathias Ripplin, um die Freigärtnersstelle sub no. 33. zu Altwanssen, pro 200 rthl.
3. der Susanna Kuchendorf, um das väterl. Bauergut sub no. 12. daselbst, pro 800 rthl.
4. des Joh. Gottlob Philipp zu Karisch, mit der Bauerschaft zu Knischwitz, um den sogenannten Schmidmorgen von  $7\frac{1}{2}$  Morgen Ausfaat, pro 462 rthl. 23 sgr. 9 pf.
5. der Windmüllern Theresia Winklern zu Hohengiersdorf, um einen Fleck Berdeberg von 2 Viertel Ausfaat, pro 30 rthl.

Woblan den 2ten September 1822. Peltner's Ackerlandskauf zu Pronzendorf, pro 60 rthl.

Königl. Domainen-Justizant.



# Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 17 Decbr 1822.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 7ten December 1822. Bei dem Königl. Hofrichter-  
amte sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Der Kauf des Lorenz Karfuß, um eine Parcellen der dem Königl.  
Fiscus gehörigen vor dem Drauerthore gelegenen sogenannten Pärtschner  
Acker sub no. 1., für 1980 Rthl.

2. des Gottlieb Schmidt, um eine dergleichen daselbst sub no. 2. ge-  
legen, für 1425 Rthl.

3. des Gottlieb Scholz, um eine dergleichen daselbst sub no. 3 gelegen,  
für 2312 Rthl 15 Sgr.

4. des Gottlieb Tober, um eine dergleichen daselbst sub no. 4. gelegen,  
für 650 Rthl.

5. des Andreas Rudel, um eine dergleichen sub no. 5 daselbst gelegen,  
für 535 Rthl.

6. des Gottfried Schurpel, um eine dergleichen sub no. 6. daselbst ge-  
legene Parcellen, für 712 Rthl 10 Sgr.

7. des Gottlieb Schiller, um eine dergleichen sub no. 7. daselbst ge-  
legen, für 455 Rthl.

8. des Gottlieb Kubisch, um eine dergleichen sub no. 8. daselbst, für  
502 Rthl.

9. des Andreas Klose, um eine dergleichen sub no. 9. daselbst, für  
780 Rthl.

10. der Johann Blochschens Erben, um eine dergleichen no. 10. daselbst  
für 2703 Rthl.

11. der Schleicherschen Erben, um eine dergleichen no. 11. daselbst,  
für 1298 Rthl 5 Sgr.

12. des David Deutschländer, um eine dergleichen no. 12. daselbst, für  
328 Rthl.

13. des Andreas Kabe, um eine dergleichen sub no. 13. daselbst, für  
485 Rthl.

14. des Gottfried Wutke, um eine dergleichen no. 14. daselbst gelegen für 3125 Rthl.

15. des Christian Rusche, um eine dergleichen no. 15. daselbst, für 505 Rthl.

16. des Christian Schäpke, um eine dergleichen no. 16. daselbst, für 573 Rthl.

17. des David Partschöcke, um eine dergleichen no. 17. daselbst, für 565 Rthl.

18. des Gottfried Rassel, um eine dergleichen no. 18. daselbst, für 658 Rthl. 20 sgr.

19. des Carl Milde, um eine dergleichen no. 19. daselbst, für 2845 Rthl.

20. des Johann Rabe, um eine dergleichen no. 20. daselbst, für 535 Rthl.

21. des Gottlieb Kühn, um eine dergleichen no. 21. daselbst, für 646 Rthl.

22. des Ferdinand Höfflein, um eine dergleichen no. 22. daselbst, für 1240 Rthl.

23. der Maria Rosina verwit. gewesenen Neugebauer, jetzt v. ehl. hat sich, um eine dergleichen no. 23. daselbst, für 1118 Rthl. 28 sgr. 6<sup>9</sup> pf.

24. der Elisabeth verwit. Rassel und deren Kinder, um ein dergl. no. 24., für 620 Rthl.

25. des Kaufmann Pöhlmann, um die Mallasche Possession no. 44. in der Obblauer Vorstadt, für 10000 Rthl.

26. des Gottfried Scholz, um die sub no. 12. daselbst gelegene mittle linke und resp. geschwisterliche Erbtheile, für 1640 Rthl.

27. des Stadtrath Meyer, um eine sogenannte Gartenspiße der Sternagelschen Possession no. 28. daselbst, für 500 Rthl.

28. des Rattanfabrikant Milde, um die vom Ficus erkaufte Fischerey und 5 Morgen 79 □ R. daselbst sub no. 2. gelegenes Land, für 1144 Rthl.

29. des Franz Sauer, um die den Jacob Bönnerschen Erben gehörige Hinterdom no. 18. gelegene Erbtheile, für 350 Rthl.

30. des Joseph Sauer, um die Joseph Meiselsche Gärtnertheile no. 20. zu Reudorf Neumarktschen Kreise, für 1100 Rthl.

31. des Gottlieb Feist, um das Anton Springersche Bauergut no. 4. zu Bisdorf Neumarktschen Kreise, für 7500 Rthl.

32. des Gärtner Pils, um 4 Morgen zu Groß-Pogul Wohlanschen Creise gelegenes dem Fisco gehörig gewesene Forst-Dienstland, für 90 Rthl. 15 sgr.

33. Gottlieb Menzel, um den zum Bauergut no. 5. in Pirbischau Trebnitzer Creise gehörigen Garten von circa 2 Morgen, für 250 Rthl.

34. des Johann Kunze, um das in Groß-Böllnig Detschen Creise no. 40. gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Bauergut, für 500 Rthl.

35. des Franz Deuffner, um ein Stück Grund von der Gärtnerstelle no. 61. zu Kortwitz Breslauer Cr. für 20 Rthl.

36. des Michael Weich, um das geschwisterliche sub no. 8. in Neleschwich Breslauschen Creises gelegene Bauergut für 440 Rthl.

37. des Joseph Neugebauer, um das sub no. 63. in Kortwitz Breslauschen Creises gelegene Häufel, für 40 Rthl.

38. des Gottfried Rütke, um den dem Königl. Fisco gehörig gewesenen no. 25. zu Klein-Böllnig Detschen Creises gelagerten Dominial-Kretscham, für 7360 Rthl.

39. des Carl Ober, um die Gintersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlischwörinisch Neumaatschen Cr., für 770 Rthl.

\*) Breslau den 11ten December 1822. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstricks zu Breslau sind vom 1sten Juli bis December 1822. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des August Gortwald, um das Franz Einspennersche Bauer. gut sub no. 21. zu Lampadel, pro 1400 rthl.

2. Erbverschreibung der Eva Rosina verwit. Heyde geb. Stephan, um die marital. Gärtnerstelle sub no. 2. zu Zwenhof, pro 600 Rthl.

3. Kauf des Joseph Karraash, um das mütterl. Bauergut sub no. 7. zu Terrassethwiz, pro 7946 Rthl.

4. Erbverschreibung des David Weste, um die väterl. Erbstelle no. 55. zu Gabitz, pro 960 Rthl.

5. Kauf des Christian Glied, um die Christian Beylsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu MarzenGranst, pro 2250 Rthl.

6. des Johann Stenzel, über das väterl. Bauergut, nebst Windmühle sub no. 26 zu Münchwiz, pro 800 Rthl.

7. Erbverschreibung der Susanna verwit. Bahl, um das maritalische Bauergut sub no. 6. zu Runersdorf, pro 2223 Rthl. 24 sgr.



8. Kauf des Anton Scholz, um die väterl. Gärtnerstelle sub no. 18. zu Kunersdorf, pro 500 Rthl.
9. des Friedrich Gottlieb Ameise, über die mütterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 12 zu Hdschen, pro 172 Rthl.
10. des Joseph Hahn, um die Franz Bartschke Häuslerstelle sub no. 14. zu Seiffersdorf, pro 360 Rthl.
11. des Friedrich Gottlieb Ameise, um ein Auszughaus von Heinrich Neumann zu seiner Stelle sub no. 12. zu HdschenMaria, pro 77 Rthl.
12. des Carl Buhr, um einen Ackerst. & von dem Bahlischen Bauergut sub no. 6. zu Kunersdorf, pro 24 Rthl.
13. des August Demnig, um die brüderl. Anton Demnig'sche Gärtnerstelle sub no. 8. zu Klein-Deiß, pro 400 Rthl.
14. Erbverschreibung der Maria Barbara vermit. Bischoff geb. Arlt, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 2. zu Groß-Kreidel, pro 170 Rthl.
15. Kauf des Johann Joseph Fleischer, um das väterl. Bauergut sub no. 29. zu Groß-Kreidel, pro 800 Rthl.
16. des Johann Carl Arlt, um die Franz Joseph Rusesche Gärtnerstelle sub no. 1. daselbst, pro 90 Rthl.
17. des Johann Carl Hellwich, um die sogenannte Neudeckmühle sub no. 58 daselbst, pro 2675 Rthl.
18. des Joseph Wengler, um die väterliche Johann Christoph Wengler'sche Gärtnerstelle daselbst, pro 100 Rthl.
19. des Anton Aust, um das uxoralische Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 800 Rthl.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

\*) Bei dem Stadt- und Hospitäl-Landgüteramte zu Breslau sind seit dem 1sten July bis ult. December 1822. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichert worden, als:

#### I. Im Breslauer Kreise.

##### a. in der Amtsh. Vorstadt.

1. Mathia Schönwald Verreich des Fundi no. 104. auf dem Elbing, pro 140 Rthl. Cour.
2. Johanne Eleonore vermit. Vogel, Verreich des marital. Grundstücks no. 32. auf dem Elbing, pro 2201 Rthl. 13 sgr.
3. Marie Elisabeth vermit. Obert geb. Falkert, Verreich des marital. Fundi no. 31. zu Neuscheinig, pro 1600 Rthl.

4. Johanne Helene verwit. Mäntler geb. Müller, Verreich des vaterl. Grundstücks no 11 zu Neuchâtel, pro 6000 Rthl.

5. Samuel Gottlieb Hennig, Kauf der Stelle no. 109. auf dem Elbing pro 1600 Rthl.

6. Daniel Hoffmann, Verreich des Struhschen Fundi no. 2. daselbst, für 1500 Rthl.

7. Anton Zimmer, Kauf der Stelle no. 121 daselbst, für 1670 Rthl.

8. Christian Friedrich Adberlein, dito der Stelle no 98. daselbst, pro 300 Rthl.

9. Johann Gotlob Bärner, dito der Stelle no. 1. vor St. Nikolai, pro 160 Rthl.

b. in denen Umgegendern.

10. Joh. Gottlieb Hieronimus, Kauf des Bauerguts no. 5. zu Damsdorf, pro 3080 Rthl.

11. George Becker, dito der Erbhausstelle no. 51. zu Lehmgruben, pro 900 Rthl.

12. Justiz-Commissions-Rath Meyer, dito der Possession no. 17. und 17. zu Altschneitz, 7016 Rthl. 27 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  dr.

13. Gottlieb Buchsch, dito der Gärtnerstelle no. 16. zu Klettendorf, pro 900 Rthl.

14. Marie Elisabeth verwit. Kange geb. Wicken, Verreich des marital. Bauergut no. 8. zu Kleinburg, pro 1760 Rthl.

## II. Im Neumarktschen Kreise

15. Gottlieb Ludwig, Verreich der väterl. Stelle no. 8. zu Peiskermig, pro 500 Rthl.

16. Barbara Elisabeth verwit. Scholz ist verchl. Hentschel, Verreich des Bauerguts no. 10. zu Krampitz, pro 2236 Rthl. 25 sgr.

17. Christian Schutze, Kauf der Stelle no. 6. zu Täschkendorf, pro 48 Rthl.

19. Joh. Gottlieb Schmidt, Verreich des väterl. Bauergut no. 9. zu Peiskermig, pro 1400 Rthl.

19. Joh. Gottfr. Thomas, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Rammendorf, pro 1800 Rthl.

20. Moria Rosina Vogt verwit. Paschke, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 1920 Rthl.

21. Gottlieb Fischer, Verreich der väterl. Freistelle no. 12. zu Peiskermig, pro 600 Rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

22. Gottfried Käpfer, Kauf der Stelle no. 2. zu Säckel, pro 300 Rthl.

23. Gottfried Weß, Verreich, des Bauerguts no. 32. zu Riemberg pro 1054 Rthl.

24. Johann Gottlieb Ludwig, Kauf der Stelle no. 10. zu Säckel, pro 155 Rthl.

25. Anna Rosina Großer, Kauf eines Fied Ackers vom Bauergute no. 33. zu Riemberg, pro 80 Rthl.

26. Anna Rosina vermit. Priel, Verreich der maritalischen Stelle no. 50. daselbst, pro 160 Rthl.

IV. Im Strehlener Kreise.

27. George Neumann, Kauf des Kretscham no. 2. zu Michelnitz, pro 1700 Rthl.

\*) Breslau. Bei der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind vom 1sten July bis letzten December 1822. nachfolgende Käufe vorgekommen:

1. Zu Schoßnitz. Die Johanna Schubert, das Auenhäufel no. 49. für 75 Rthl.

2. Desgleichen. Die Witwe Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 Rthl.

3. Desgleichen. Der Anton Kengebauer, die Freistelle no. 44 für 315 Rthl.

4. Zu Herrmannsdorf. Der Johann David Hoffmann das väterl. Bauergut no. 17, für 950 Rthl.

5. Desgleichen. Die Susanna Jocksch, das väterliche Bauergut no 6., für 2000 Rthl.

6. Desgleichen. Der Gottlob Jocksch, das Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

7. Zu Krollwitz. der Gottfried Grande, die Freistelle no. 8., für 575 Rthl

8. Desgleichen. Der Gottlieb Pusch, den Kretscham und Freistelle no. 15., für 1475 Rthl.

Hirschmeyer.

\*) Breslau den 10ten December 1822. Von den vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ultimo December c, nachfolgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:



I. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. Kauf des Heinrich Epiel, um das Bauergut No. 8., pro 1400 Rthl.

II. Groß-Mädliß.

2. Kauf der Wittwe Kolley, um dem Kretscham no. 13., pro 1577 Rthl.

III. Krichen.

3. Kauf des Müller Gabriel, um die Mühle No. 32., pro 8500 Rthl.

IV. Schweinern, Leire und Petersdorf.

4. Kauf der Samuel Vietschysen Eiben, um den Kretscham no. 1. zu Schweinern, pro 800 Rthl.

5. des Joh. Gottlieb Eichhorn, um die Freistelle no. 12. daselbst, pro 136 Rthl.

V. Wildschütz

7. Kauf des Carl Schärich, um die Freistelle no. 11., pro 400 Rthl.

Wanke, Justit.

\*) Langenbielau den 12ten December 1822. Bey dem Gräfl. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juny bis 30sten November a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den drei Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

1. Kauf des Joh. George Herden, um Mathias Reichelts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Johann Gottfried Epiel, um Gottfried Burghards Haus, pro 330 Rthl.

3. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Gottlieb Wagners Haus, pro 600 Rthl.

4. des Anton Langer, um Johann Neugebauers Haus, pro 820 Rthl.

5. des Carl Friedrich Ernst, um seines Vaters gleiches Namens Haus, pro 500 Rthl.

II. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

6. Kauf des Johann Gottlieb Mogwitz, um Gottlieb Rabes Haus, pro 276 Rthl.

7. des Johann Gottlieb Rabs, um George Viehrs Dreschgärtners Stelle, pro 450 Rthl.

8. des Gottlob Rißler, um Carl Friedrich Jakobs Haus, pro 300 Rthl.

9. des Johann Gottfried Gube, um seines Vaters Gottlob Gubes Freistelle zu Neubielau, pro 1200 Rthl.

10. des Joh. Gottlieb Springer, um Gottfried Schölzels Wassermühle, pro 2900 Rthl.

III. Bey der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf.

11. Kauf des Carl Herda, um Franz Joseph Zinerts Freistelle, pro 900 Rthl.

12. des Johann Carl Liehr, um Florian Hauckes Dreschgärtnerstelle pro 380 Rthl.

13. der verw. t. Heinrich, um der Christian Wagnerschen Eibens-Freistelle, pro 870 Rthl.

VI. Bey der Gemeinde Lanterbach.

14. Kauf des Franz Mücke, um Ignaz Schirmagß Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

15. des Anron Keil, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

16. des Benjamin Gottlob Schölzel, um George Friedrich Nicolauses sogenannte Rohmühle, pro 3500 Rthl.

V. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau.

17. Kauf des Gottlieb Steinberg, um Gottfried Dutiles Freistelle, pro 200 Rthl.

VI. Bei der Gemeinde Nieder-Panthenau.

18. Kauf des Kaufmann Christian Gottlieb Neumann, um Gottlieb Kaulverses Wismühle, pro 1260 Rthl.

\*) Breslau den 13. Debr. 1822. Bei dem Königl Justizamte ad St. Catharinam ist der Kauf des Joseph Bahn, um die Johann Schneidersche Dreschgärtnerstelle zu Schmartich, für 200 Rthl. gerichtl. anerkannt und der Fundus an den Käufer vertheilt worden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

\*) Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist vom 1. July c. a. nur der Kauf des Anron Stör, um die Caspar Ruppelische Freistelle zu Langewiese, für 400 Rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Missionarien Communität ad St. Crucem.

# Anhang zur zweiten Beilage zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 17. December 1822.

## Zu verkaufen.

**Bischwitz** den 5. November 1822. Die von dem verstorbenen George Schneider zurückgelassene sub No. 44. zu Tempelsfeld Ohlauschen Kreises gelegene auf 131 Rthlr. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 29ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine in der Gerichtskanzley zu Bischwitz verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.  
Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

**Rosenberg** den 5ten October 1822. Die Wassermühle nebst dazugehörigen Aekern, Wiesen und Gebäuden des Johann Widera No. 26. zu Groß-Boreck Rosenburger Kreises belegen, taxirt auf 1200 Rthlr. wird in Termine den 8ten Januar 1823. zu Groß-Boreck selbst zum öffentlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation ausgeschrieben, und kann die Taxe sowohl bei dem Gericht selbst als den Dorfgerichten zu Groß-Boreck auf Verlangen nachgesehen werden.  
Das Borecker Gerichtsamt.

**Flegnitz** den 6ten November 1822. Es steht auf den 28ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kunzendorf die auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle der Erben Nro. 1. daselbst freiwillig theilungshalber zum öffentlichen Verkauf. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher zu diesem Termine eingeladen und haben unter Zustimmung der Erben gegen das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichtskreischam einzusehen.  
Das Ruprische Gerichtsamt von Kunzendorf.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 24. Novbr. 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß es zwar auch nach der neuern Einrichtung des unterzeichneten Amtes annoch bey dessen beyden bisherigen gewöhnlichen Gerichtstagen, Mittwoch und Sonnabends in jeder Woche von 9 bis 12 Uhr Vormittags, verbleibt, der Gerichtstag am Sonnabend aber nunmehr bloß zu den Geschäften der Einnahme und Ausgabe des Rändel- und Gerichts-Depositorii und der Sportul-Kasse bestimmt ist. Bey der diesräthigen Einnahme sollen jetzt auch nur solche Quittungen des Depositorii volle Kraft haben, welche von dem Gerichts-Dirigenten und dem Rendanten gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Gelder hingegen, welche zur grundherrlichen oder zu einer Kommende-Kirchen-Kasse gehören, werden nur an den andern Tagen außer Mittwoch und Sonnabend, und zwar vom gedachten Rendanten in der Eigenschaft



schoß als herrschaftlicher Amtmann und Administrator, selbst eingenommen und ausgegeben. Wer ohne Quittung zahlt, hat sich die Folge davon selbst zuzuschreiben.

Kreisgraf von Kolowrat'sches Fideicommiss-Gericht; und Wirtschaftes-  
Amt-Corporis Christi hieselbst.

\*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 46ster Lotterie fielen in meine Col-  
lecte folgende Gewinne, als: 3 Gew. a 500 Rthl. auf No. 4724 35118 und  
45274 4 Gew. a 200 Rthl. auf No. 29529 43709 47618 und 64209.  
15 Gew. a 100 Rthl. 42 Gew. a 50 Rthl. und die Gewinne a 40 und 30 Rthl.  
sind aus den Gewinnlisten zu ersehen. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern,  
Carlsgrasse No. 730.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir stehen haben, wer-  
den hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen, die darauf etwa rückständigen Zin-  
sen zu bezahlen, widrigenfalls sie deren Verkauf zu gewärtigen haben.

Wohn. Schuppe vor dem Sandthor im Lummerschen Hause.

\*) Breslau. Mittwoch den 18. Decbr. 1822. Mariane, oder der welt-  
liche Straßenräuber, in 3 Aufzügen. Donnerstag den 19ten keine Vorstellung.  
Freitag den 20sten Don Juan, in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet und  
Transparente.

\*) Breslau. In meiner heut fortsetzenden Auction kommen gute moderne  
Epishauben, Kragen, ein sehr schönes Kleid mit Epishengrund, Tücher, Blü-  
men und ganz moderne seidene Tücher vor.

E. Chevalier geb. Piere.

\*) Breslau. Ein grün lederner Geldbeutel mit 46 Stück Friedrich's'er,  
ein holl. Ducaten in blau Papier eingepackt, mehreren kleinen Münzsorten in den  
12ten dieses des Nachmittags auf der Schmiednischgasse von dem Hause des Kauf-  
mann Hrn. Wittmann bis zur Kornecke verlohren worden; der ehliche Finder wird  
hierdurch ersucht, sich auf der Nicolalgasse No. 163. im Vorderhause zwey Siligen  
hoch gegen eine reichliche Belohnung zu melden.

\*) Potsdam den 1. Decbr. 1822. Um denjen'gen, welche von meinen  
engl. und Potsdammer Sattel, (Reitzzeug) Gebrauch machen wollen, die Anschaf-  
fung zu erleichtern, mache ich bekannt, daß ich eine bedeutende Niederlage von  
Sattel u. s. w. bey Hrn. Hübner und Sohn in Breslau immer vollständig halten werde.  
Ich ersuche demnach jede Nachfrage der engl. Sattel u. s. w. betreffend an gedachte  
Firma Hübner et Sohn am Raschmarkt neben der Apotheke zu richten.

Gleisberg, engl. Sattelfabrikant.

\*) Berlin den 28. Novbr. 1822. Wir haben, wo möglich den Absatz zu  
erleichtern, unsere bisher in Breslau gehaltene Niederlage Melcoo'ogischen Instru-  
mente bedeutend vergrößert und das Ganze denen Herren Hübner et Sohn am Rasch-  
markt neben der Apotheke No. 1977. übertragen, weshalb wir bitten alle Bestel-  
lungen,

lungen, gegen Alchometer Sacrobem. Term., Weitsch., Bier-, Brandwein-  
messer u. s. w. direct bey gedachten Hrn. Hübner et Sohn zu machen, zumahl da  
die Preise eben so billig wie bey uns sind.

Greiner sen. et Comp.

\*) Breslau. In Bezug vorstehender Anzeige versetzen wir nicht ergebens  
bekannt zu machen, daß vorgenannte Lager sowohl von engl. Sattel als meteorolo-  
gischen Instrumenten aller Art bey uns angekommen, und daß wir solche eben so  
billig wie in Potsdam und Berlin ablassen werden. Zugleich zeigen wir hierdurch  
ganz ergebens an, daß wir zu dem jährigen Christmarkt ein bedeutendes Sortiment  
engl., franz., Berliner und Wiener nach dem neuesten Geschmack, welche sich ganz  
besonders zu Geschenken eignen, erhalten; zugleich empfehlen wir unsere Niederlage  
von plattirten und lackirten Waaren aller Art, als allerhand Lampen, Lichtschirme,  
Theemaschinen, Koffeetreter, Alen-, Tafel-, Tisch-, Spiel-, Handluchter,  
Frucht-, Brod-, Zuckerkörbe und so weiter; ferner, ächtes Eau de  
Cologne und Pariser Parfumerien, Mozartflügel von den größten Künstlern aus  
Wien, sehr schöne Itallen und niederländische Herren- und Kinderhüte, ein großes  
Lager goldner, silberner und Bronzen Medaillen, Basenstücke, Wbstmarken,  
eine sehr große Auswahl schmuckvolle wohlfeile Bijouterie, so wie auch Gold,  
Silber und Bernstein- Zigarren und Pfeifenspitzen und s. w. werden zu ganz billigen  
Preisen verkauft in der Kunst- und Galanterie- Handlung am Raschmarkt neben  
der Apotheke No. 1977. bey Hübner et Sohn.

\*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich ergebens Einem hohen Adel  
und geehrten Publikum mit allen Arten Madagone- Wundst, wie auch anderer  
und große Madagone- Trumeux- Spiegel, schmuckvoll und sauber gearbeitet.  
Diese alle werden eingetretener Verhältnisse wegen, sobald als möglich um die  
billigsten Preise verkauft, Rothfistel, Schmiedebrücke No. 1922.

Carl Münster, Tischlermeister.

\*) Breslau. Bey Ziehung der Klasse 46ster Lotterie trafen in meiner  
Collette folgende Gewinne, als: 500 Rthlr. auf No. 47371. 100 Rthlr. auf  
No. 22400 35125 35423 38884 39217 45972 und 68266. 50 Rth.  
auf No. 4374 12228 18777 29520 35456 38876 68265 und 72. 40 Rth.  
auf No. 9618 12218 18774 22380 35410 25 74 34877 39275 45980  
53454 68276 und 87. 30 Rthl. auf No. 4373 76 77 14832 22383  
91 35174 35498 38892 95 39220 22 45803 6 9 11 12 45971 47392  
53745 46 49 64215 68251 54 55 62 68 77 und 79. Mit ganzen  
und gerhitten Loosen zur 47ten Klassen, desgleichen zur kleinen Lotterie empfiehl  
sich Unterzeichneter einem hochgeehrten blätigen und auswärtigen Publico ganz gehor-  
samt und bittet um gütige Abnahme Lotterie- Unter- Einnehmer Gerstberg, wohn-  
haft an der Raschmarkt- und Schmiedebrück- Ecke.

\*) Bresl

\*) Breslau. Bey Ziehung der 46ten Klassen - Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: Ein Haupt Gewinn von 20000 Rthl. auf No. 1773. 1 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 1753. 2 Gew. von 200 Rthl. auf No. 31458 54166. 8 Gew. von 100 Rthl. auf No. 1848 88 31494 97 54145 83 63958 85. 36 Gew. von 50 Rthl. auf No. 1711 36 50 62 92 99 1816 28 31405 33 35 37 46 62 67 81 43568 45651 59 73 47471 54143 77 63902 5 9 12 13 22 61 86 67356 59 61 66. 50 Gew. von 40 Rthl. auf No. 1731 32 39 46 47 60 79 83 95 1806 11 27 38 41 42 47 55 87 98 31416 18 30 40 59 60 69 93 45653 64 68 82 83 89 47474 79 80 54150 59 54537 63910 24 27 36 39 63 76 90 98 67351 64 78 Gew. von 30 Rthl. auf No. 1703 13 45 48 54 69 71 72 75 85 88 90 94 95 97 1801 3 18 21 24 32 34 58 83 84 97 31404 10 15 26 31 42 52 73 74 75 89 95 45652 53 78 81 85 98 47478 54149 55 56 57 60 61 54530 63901 23 30 31 35 38 40 49 51 52 55 57 64 65 66 68 69 70 79 80 89 93 67361 65 68.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Menzel.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Klasse 46ten Lotterie trafen bey mir folgende Gewinne, als: 3 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 38655 68624 und 20463. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 30289 38659 55786. 5 Gewinne a 100 Rthl. auf No 30284 38678 36057 58703 68649. 28 Gewinne a 50 Rthl. auf No 5709 25 7283 11962 63 74 33451 60 61 85 96 33995 37441 38654 67 40536 38 58458 64 67396 67444 68606 34 43 48 68 72. 32 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 7276 11966 14473 30283 85 32469 84 33911 97 37450 39653 61 63 70 40527 30 32 42 43 48 41978 54537 56853 72 77 68601 20 22 55 58 69 89. 59 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 5711 12 15 17 11970 71 73 78 14474 76 19747 24065 7247 79 85 30279 81 82 32455 56 57 58 63 66 83 38664 68 69 71 40531 50 43610 54530 32 56 60 62 55788 91 56857 63 67 79 80 58753 67450 55 68602 12 42 57 63 71 76 81 87 94 97. Mit neuen Loosen zur 47ten Klassen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

L. Schlesinger, Königl. Lotterie-Einnehmer, auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

Ingleich zeige ergebenst an, wie in meiner neuen Del - Fabrik und Raffinerie fortwährend feinstes raffiniertes Rüb-Öl zu allen Arten Lampen, nebst den dazu gehörigen Dochten im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen zu haben.

L. Schlesinger, auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.



Mittwoch den 18. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

**Zu verkaufen.**

\*) Hirschberg den 29ten November 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Ei. bezirksrathe soll das sub No. 820. hieselbst gelegene, auf 654 Rthl. 16 ggr. abgeschätzte zum Nachlaß der Wittwe Kerger gehörige Haus in Termino den 11ten Februar 1823. als den einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Goldberg den 17ten September 1822. Das dem Vorstädter Gottfried Werner gehörige sub No. 495 alhier gelegene Haus, welches nach der früher darüber aufgenommenen, jetzt residirten Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 200 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 206 Rthl. Courant gewürdiger worden, soll auf den Antrag der Gläubiger da rc. Werner die Kaufzelder zu bezahlen außer Stande in Termino unico et peremptorio den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Äffessor Altman, dem Meist- und Beibietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Goldberg den 17ten September 1822. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Carl Christian Gottlieb Geohold gehörige sub No. 425 hieselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 240 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 260 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiger worden, soll im Wege der Execution durch notwendige Subhastation in Termino unico et peremptorio den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Äffessor Altman dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Glogau den 15. November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtsgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hier an der Tuchwaagegasse belegene Pierschmannsche Haus No. 11. (sonst 55½.) welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 360 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag einer Miteigenthümerin öffentlich verkauft werden soll und der 21ste Febr. uar 1823 zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regeln im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daſſan den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guhrau den 20sten October 1822. Die sub No. 6. des Hypothekensbuchs im Dorfe Rößen belegene Freyhäuslerstelle zum Nachlasse des Johann Franz Jonike gehörig und auf 89 Rthl. 10 sgr. vorgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schosse zu Rößen meistbiethend versteigert werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rößen.

Strehlen den 11. October 1822. Daß am Firkendüschchen vor dem Mänſterbergerthore hierselbst gelegene dem Seiler Schmiedt gehörige auf 300 Rthl. gewürdigte Ackerstück, von 6 Morgen Ausfaat sub N. VII. soll auf den Antrag eines Real Gläubigers modo subhastationis veröffentlicht werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 8. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch dazu eingeladen alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihr Gebote abzugeben und der Aejudication dieses Fundi an den Meistbiethenden gegen zu erfolgende Verdictung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rieserstädtel den 29sten October 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Rieserstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Johann Lucas zugehörige, auf 804 Rthl. 1 sgr. 5½ d. abgeschätzte und sub No. 54. in der Stadt Rieserstädtel belegene Poffession in dem einigten anberaumten Termine licitationis den 8ten Januar 1823. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige eingeladen werden, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten.

Guhrau den 31sten August 1822. Daß zum Nachlasse der Wittwe Anne Dorothea Wüſchel gehörige Haus der Stadt No. 111. taxirt auf 400 Rthl. wird subhastirt, es ist ein Biethungs-Termin den 6ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsſtube angeſetzt und werden Kauflustige eingeladen. Zugleich ist erbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle Real- und Personal Gläubiger vorgeladen, in Termino den 6. Januar 1823. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Die Ausbleibenden werden ihrer Vorrechte verluſtig erklärt und nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Grün-

\*) Gränberg den 18ten Novem ber 1822. Behufß der Theilung soll das zur Schuhmacher Carl Gottlieb Henningsche Nachlassmasse gehörige Bürgerhaus No. 47. der Stadt Saab'or, welches auf 411 Rthlr. 10 Sgr. Cour. taxirt worden, in Termino den 19: n Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Saabor öffentl ich an den Meist- und Bestbieternden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbieternde mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schriftlichen Zeit beim Justizlarario in'sicire werden.

Prinzl. Carolath'sche Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten October 1822. Auf den Antrag des Herrn Oberste v. Niemcewsky zu Glas vom 4ten October 1822. werden von Seiten des hiesig n Königl. Ober- Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des vormal. l. en unter Kommando des gedachten Herrn Ob isten gestandenen bei Formation der Garnison, Compagnien aber aufgelösten Garnison- Bataillons No. 12 zu Glas aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo April 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober- Landesgerichts- Assessors Herrn v. Broddeck auf den 16. Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr anderamtlichen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa eintreffender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionärte Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Wahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und bloß an die Person derjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadigericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 8191 Rthl. 19 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13057 Rthlr. 1 Sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestandenen Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionarien Enge und Warr vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache.



Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Ratibor den 25ten October 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landsgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der militärpflichtige am 19ten December 1790. zu Alt-Eosel vormalig Poser jetzt Eoseler Creises geb. Müllers Sohn Joseph Lamsha, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1ten März 1823. vor dem Ober-Landsgerichte, Auscultator Hausleutner angetroffenen Termine alhier zu stellen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

\*) Grödlitzberg Goldbergischen Creises in Niederschlesien den 20sten November 1822. Das hiesige Gerichtsamt ladet ad instantiam ihrer Abwesenheits-Curatoren und der nächsten Anverwandten: 1) den Schmiedegesellen Johann Christoph Pfobl aus Georgenthal, welcher vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dem niemals wieder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte die geringste Nachricht erhält hat und 2) den seit beinahe 30 Jahren verschollenen Schullehrer George Heinrich Leuckert aus Wilhelmsdorf, welcher aus dem Breslauer Schullehrer-Seminario nach Gienstochau im Großherzogthum Posen als Schullehrer gegangen, von dort aber nach einem kurzen Aufenthalte von etwa Jahr und Tag in der Absicht nach Schlesien zurück zu kehren, sich wieder entfernt, und seit dem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten hat, mit ihren etwaigen ehelichen Leibeserben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß sie in dem einzigen mithin peremptorischen Termine den 17ten September 1823. entweder in Person oder per Mandatarium in hiesiger Amtskanzlei Vormittags 10 Uhr erscheinen, von ihrem langen Ausbleiben Rechenschaft geben und die Erhebung des für sie bisher administrirten Vermögens gewärtigen sollen, wogegen sie im Fall ihrer Nichterscheinung zu befürchten haben, daß sie durch Urteil und Recht in contumaciam für todt erklärt, ihre nächsten Verwandten aber nach geschickener näheren Legitimation nach gesetzlichen Vorschriften zum Empfange ihres Vermögens gelassen werden würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

Ratibor den 15ten October 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgegetrene Kantor aus Hermisdorf, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 21sten Februar 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob angetroffenen Termine alhier zu stellen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa

etwa insaffenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasselugeelprochen werden wird. 8.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Stgge.

Brieg den 9ten May 1822. Der im ehemaligen Infanterie-Regiment Fürst Hohenthohe zu Breslau gestandene Soldat Gottlieb Fieschler aus Briesen Brieschen Erbes gebürtig, welcher im Jahr 1792. aus Breslau mit an den Rhein marschirt und weder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthaltsorte bisher Nachricht gegeben hat, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders Gottfried Fieschler hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 1sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der Gottlieb Fieschler gesetzlich für todt erklärt, dessen etwaigen Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludirt und selbiger lediglich seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.  
Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein Zahlungsfähiger wünscht ein Dominial- oder Freygut, welches nicht landemal ist, mit einem massiven Wohnhaus, dinsts der Oder, was guten Boden, Wiesenmäh und Holz hat, von circa 24000 Rhl. Verkaufslustige werden ersucht, Anschläge Porto frey zu übersenden, an den Wächzleher Jurl, Schmiedebücke.

\*) Breslau. (Modlauer Bier) ist zu haben, äußere Reuschegasse No. 125.

\*) Breslau. Hierdurch gebe wir die Ehre allen meinen werthen Freunden und Gönnern ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich nunmehr hier ganz etablirt habe, und alle Geschäfte, wie solche mein sel. Mann betreiben, in ihrem ganzen Umfange, nach wie vor fortzuführen werde. Aus besonderer Vorliebe für dieselben habe ich mich stets allen Zahn-Operationen mit dem glücklichsten Erfolge unterzogen, und daher auch kürzlich von einem hohen Medicinal-Collegio zu Breslau examinirt lassen, durch welche Prüfung mir meine vollständige Aprobation hoch geneigt erteilt worden. Ich empfehle mich daher dem werthen Zutrauen eines geehrten fleißigen und answärtigen Publikums in allen Zahn- und Mundkrankheiten sowohl im Ausziehen, als Einsetzen von einzelnen und mehrerer Zähne, auch ganzer Gebisse, im Reinigen, Ausheilen und Zufällen holer Zähne. Mit der gewohnten Vorliebe werde ich also diese Geschäfte thätigst fortsetzen, Eigennutz soll dabey nie die Triebfeder meiner Handlung seyn, daher bitte ich ein geehrtes Publikum mich mit ihrem wünschenswerthen Zutrauen zu erfreuen. Eine der schönsten Pflichten wird es mir dagegen bleiben, jeden Armen gratis zu bedienen, und auch pflichtmäßige Hülfe zu verschaffen. Zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches empfehle ich meine durch vieljährige Erfahrungen erproben und allgemein beliebten Zahn-Medicamente, deren gute Wirkung tausende beweisen können, welche die

Er.

Erhaltung ihrer sonst schlechten Zähne ganz allein denselben zu verdanken haben, als nämlich: Lit. A. Essenz wider das Bluten, den Storkur und die Fäulniß des Zahnfleisches, bey Kindern befördert solche den Durchbruch der ersten Zähne. — Das Glas 16 gr. Lit. B. Tinktur gegen den trocknen und nassen Beinrath an den Zähnen selbst, dessen schnellen Fortgang sie kräftig hindert. — Das Glas 16 gr. Lit. C. Zahnpulver, welches abwechselnd mit der Tinktur zur Erhaltung und Reinigung der Zähne einen Tag um den andern gebraucht wird. — Die Dose 8 gr. Lit. D. Spiritus wider das Zahnweh. Doch werde ich nicht so unbeschrieben seyn, ihn als ein Universalmittel anzupreisen. — Das Glas 8 gr. Lit. E. Eine Zahn-Rute wider schmerzhaftige hohle Zähne. — Die Röhre 12 gr. Da meine Zahnreinigungsmittel keine Aetz- oder Corrosivmittel in sich enthalten, so kann Tinktur und Pulver schon bey Kindern von 3 Jahren gebraucht werden. Doch ist die Tinktur nicht nothwendig zu gebrauchen, wenn die Kinder keine hohlen Zähne haben. Eine Gebrauchs- Anweisung hierüber unter dem Titel: Ein paar Worte für diejenigen, die ihre Zähne in einem guten Zustande zu erhalten wünschen, 32te Auflage, wird von mir und meinen Herren Commissionären gratis dabey gegeben. Auch empfehle ich zugleich mein großes vollständiges Wandagen- Magazin. Die Zufriedenheit eines hohen Medicinal- Collegiums, so wie auch die vielfältigen Beweise der Zufriedenheit meiner werthen Kunden, fordern mich auf, solche jeden Vortheilenden der Art zu empfehlen, sie heilen öfters Ihrer wichtigen Lage wegen Brüche von Grund aus, und sind auch so bequem und leicht das sie ganz unbedenkt getragen werden können. Ihre Verschönerung macht sogar die Beiräumen erhebelich, und doch halten sie bey dem Reiten, Fahren, Tragen, Voltigiren und allen sonstigen schweren Arbeiten den Bruch zurück. Ein Mehreres darüber sagt, ein bey meinem sel. Vornehm herausgegebenes Noth- und Hülfsbuch, über die Brüche, welches für 8 gr. Cour. bey mir zu haben ist. Meine Wohnung ist, in der neuen Tuchhaus-Straße beym Hrn. Kaufmann Klose im goldnen Elephanten und bin früh von 9 Uhr bis Abends 4 Uhr eintretend zu Diensten.

Verwit. Dr. G. Schmidt, Königl. Preuss examinierte und approbierte Zahnarztin und Wandagistin.

Breslau. Zum gegenwärtigen Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Batisten für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets Reife Corsets vorräthig.

J. D. verwit. Frick am Ecke der Niemergasse dem Paradeplatz gegenüber im eignen Hause No. 2028.

\*) Breslau den 13. Decbr. 1822. Die am 10ten dieses früh um 1 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Verwandten und Freunden ergeblich an.

J. H. Waacke.

\*) Bresl.



\*) Breslau. (Hörsch: Publ. r. No. 5.) von besonderer Raschheit und Stärke  
ist angekommen bey W. B. Crona.

\*) Breslau. By Ziehung 5ter Klaff: 46ster Lotterie sind nachstehende  
Gew. bey mir gefallen: 1000 Rthl. auf No. 67121. 500 Rthl. auf No. 64605.  
200 Rthl. auf No. 23431 38805. 100 Rthl. auf No. 38316 38815 37  
64613 19 45 67127. 50 Rthl. auf No. 18651 52 23414 23423 18  
30 38824 26 35 53616 57733 41 64616 31. 34 Gew. zu 40 Rthl.  
und 48 Gew. zu 30 Rthl. Loose zur Klaffen- und kleinen Lotterie sind fortwäh-  
rend in meinem Geschäftszimmer zu haben.

J. Friedberg, Königl. Lotterie-Einnahmer, Bäckergasse No. 1642.

\*) Breslau. Ich habe die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß diesen Woch-  
nachmarkt wiederum eine Ausstellung der neuesten Pariser und Wiener Arrappen  
verbunden mit einer bedeutenden Auswahl anwendbarer Weihnachtsgeschenke bey  
mir statt finden wird. Außerdem empfehle ich mich mit allen Sorten feinen Con-  
fituren, Backwaaren und Marzipans.

Joh. Aug. Redlich, Ratsmarkt No. 2020.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drey Tage unterwegs, ist beyms  
Lohnfischer Rosdalko in der Zöfsergasse.

\*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtseste empfiehlt sich mit einer  
großen Auswahl der neuesten Winterhüte, Hauben, Pughüte, feiner Stickerey,  
echte Blondenhauben, Stahlbladens, gehäkelten Arbeiten und verschiedenen in  
dieses Fach einschlagenden Artikeln.

J. Gledländer, am Markt im Hause des Hrn. v. Wolf No. 574  
eine Stiege.

\*) Breslau. Das beliebte Stonsdorfer Bier ist wieder ächt und gut zu  
haben auf dem Neumarkt in der blühenden Allee bey J. G. Habelt.

\*) Breslau. Batians ganz ächt in Rollen 2 und 2½ Rthl., ächten Por-  
toriko in Rollen 12 gr., geschnitten 14 gr. Cour., Tonnens Canaster zu 10, 12,  
15, 20, 24, 30, 35 und 40 sgr., Domingo 35 und Melangen Canaster 2 Rthl.  
Wie, so wie eine Auswahl Poquet-Taback von den berühmtesten Fabriken, nebst  
allen Specerey- und Material- Waaren zu den billigsten Preisen auf dem Neumarkt  
zur blühenden Allee bey J. G. Habelt.

\*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse No. 476. ist eine Parterre geles-  
ene Tischler- Werkstätte, nebst einem dazu gehörigen Gewölbe, Wohnung, welche  
Gelegenheit sich auch für manchen andern Handwerker ähnlicher Art, oder zu einem  
Kaufladen oder Schank. Das Nähere ist eine Stiege hoch im genannten Hause  
beym Besitzer selbst zu erfahren.

Bauerwitz den 19ten July 1822. Im Wege der Execution wird die  
dem Bürger Johann Wollay gehörige Poffession in Bauerwitz bestehend aus dem  
am

am Marktplatz belegenden, im Hypothekenbuche unter der No. 69 eingetragenem massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer, so wie auch ½ Haden rothfarbenen Ackers und aus Wiesen und Gerstengrund, von welchen die Gebäude auf 908 Rthlr. 3 sgr. 9 d., die Grundstücke aber auf 1125 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden feil gestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert zur Abgabe der Gebote den 16ten October, 16ten December d. J., besonders aber den 17ten Februar 1823. jedesmal früh um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonach dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, wenn sonst keine Anstand obwalten wird, ertheilt auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen Unbekannten für die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblosses dieser Possession 2 Auszüge besonders aber 168 Rthlr. rückständige Kaufgelder und 320 Rthlr. jährlich mit 16 Rthlr. zu zahlende Terminalgelder eingetragen sind, ferner die ungenannte Mutter des Vorbesizers Johann Rutschel wegen des für dieselbe unter derselben Rubrik eingezeichneten Auszuges und die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Franz Gröschelschen Kinder Francisca und Euphemia wegen der für dieselben sub Rubr. III. 1773. den 1. Januar eingezeichneten 73 Rthlr. 6 gr. 6½ pf. resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber etwa vorhandenen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Erbschaftsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Fällungs-Termine in dem gedachten Gerichtszimmer persönlich oder durch einen gleich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versiehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl den persönlich verbliebenen der Hof-Rath Herrn Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose in Leobsdorf genannt werden, zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, indem ohne Rücksicht auf den Ausbleibenden nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und Auszüge und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Dornberg und Rasther.

\*) Obstk den 11ten November 1822. Da das Ködenerische sub No. 354. auf dem Hofmarkt belegene und auf 4664 Rth. 11 d. Cour gewürdigte Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termin Fictations auf den 16ten Februar, 10ten April und peremptorie auf den 15. Juni 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abnehmung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Decbr. 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeshut den 4ten December 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Kreis-Stadt Landeshut in dem zweyten halben Jahre, nemlich vom 1sten Juny bis ultimo November 1822. vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 10 $\frac{6}{7}$ . der Stadt u. der Scheuer No. 17., an die verwit. Frau Hofrathin Vietzsch geb. Conrad, für zusammen 2500 Rthl.
2. Kauf des Korbmacher Kühnel, um Schumacher Schöders Haus no. 236. der Vorstadt, 400 rthl.
3. des Schumacher Schöder, um Korbmacher Kühnels Haus no. 279. d. selbst, für 300 rthl.
4. des Maler Rasper, um Stellmacher Dietrichs Haus no. 170. daselbst, für 150 rthl.
5. des Kaufmann Weber, um das zur Fleischhauer Scholzschens Scheuer no. 1. gehörige Gärthen, für 100 rthl.
6. des Schumacher Carl Lorenz, um das Klugesche Haus no. 221. der Vorstadt, für 195 rthl.
7. des gewesenen Freigutsbesitzer Samuel Dorn, um Siebeneichers Eckenhaus no. 163. daselbst, 1750 rthl.
8. des Korbmacher Joseph Kühnel, um Schöders Haus no. 279. daselbst, für 250 Rthl.
9. des Gastwirth Berning, um den Stumpeschen Gasthof no. 102. und 103. daselbst, für 2900 rthl.
10. des lieutenant und Deconom Reimann, um das Freigut der Frau Oberamtmann John geb. Burggraf no. 11. zu Bogelsdorf, für 9300 rthl.



11. des Rathmann Christ, um das Bäcker Jünnersche Haus no. 1. der Vorstadt, für 900 rthl.

12. des Bäcker Heinrich John, um die Jünnersche Bäckerbank no. 4., für 200 rthl.

13. Abjudicirung der Wittwe Neumannschen Scheuer no. 21. der Vorstadt, an ten Fleischer Wengel, für 250 rthl.

14. des Neumannschen Ackerstücks no. 239. daselbst, an den Fleischhauer Perdy, für 241 rthl.

15. Kauf des Bäcker Franz Kuhn, um das Bäcker Jünnersche Haus no. 238. der Vorstadt, für 330 rthl.

16. Abjudicirung des Neumannschen Ackerstücks no. 248., an Bäckermeister Wenzel und Lohnkutscher Wenzel, für 326 rthl.

17. des Neumannschen Ackerstücks no. 341a., an dieselben, für 365 rthl.

18. Kauf des Schneider Franz Kiesel, um Rudolphi's Haus no. 54. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

19. des Siebnacher Carl Gutsche, um Walter Ludwigs Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.

20. des Joh. Neufel, um das väterl. Freihaus no. 63. zu Nieder-Zieder, für 200 rthl.

21. Abjudicirung des Bäcker Neumannschen Hauses no. 50. der Stadt, an den Bäcker Joh. Jünner, für 1400 rthl.

22. des Bäcker Neumannschen Hauses no. 166. daselbst, an denselben, für 600 rthl.

23. Kauf des Kaufmann Joh. Gottlieb Jünner, um das Kaufmann Geislersche Haus no. 111. der Stadt, für 1400 rthl.

24. Zuschreibung des väterl. Gasthofs no. 229. der Vorstadt, an den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Andreßki, für 1500 rthl.

25. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 8., an denselben, für 1200 rthl.

26. Desgl. der väterlichen Scheuer no. 28., an denselben, für 350 rthl.

27. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 232., an denselben, für 150 rthl.

28. Desgl. des Ackerstück no. 9., an denselben, für 250 rthl.

29. Desgl. des Ackerstücks no. 24. und 25., an denselben, für  
350 rthl.

30. Desgl. des Hagen Ackerstücks no. 4., an denselben, für  
200 rthl.

### Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Breslau den 9ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitz-Veränderungen hiemit bekannt gemacht: 1. Der Barbara Elisabeth Tschischkhan, um das zu dem Baurgute des Carl Hans gehörige Auszugehaus nebst Garten zu Groß-Schmograu, für 290 rthl. 2. Des Andreas Wabner, um die Grabsche Freigärtnersstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl. 3. des Franz Gabel, um das väterl. Anton Gabelsche Haus zu Groß-Schmograu, für 80 rthl. 4. des Gottlob Schmitt, um das Baurgut des Gottfried Schill zu Mönchmorschnitz, für 500 rthl. 5. des Joseph Michael Mahle, um das Baurgut seines Vaters Hans Joseph Mahle zu Groß-Schmograu, für 1000 rthl. 6. des Gottlieb Brache, um die väterl. Händlerstelle zu Tardorf, für 40 rthl. 7. des Ignaz Jodel, um das Angerhaus des Joh. Joseph Lauf zu Groß-Schmograu, für 46 rthl. 19 sgr. 8. des Papier-Fabrikanten Erdmann Stempel, um die sogenannte Ouhnmühle des Bernhard Schmitt zu Mönchmorschnitz, für 2380 rthl.

### Das Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmorschnitz.

Neurode den 3ten December 1822. Von dem Königl. Gerichte der Stadt Neurode sind im zweiten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des George Köffler, um einen Garten von Weche, pro  
90 rthl.

2. dito des Gottlieb Haase, um das Rathsbdiener Haus, pro  
462 rthl.

3. dito des Franz Spiker, um das Waagehaus, pro 98 rthl.

4. dito des Anton Hentschel, um das mütterl. Haus no. 82.,  
pro 1300 rthl.

5. dito des Franz Klambt, um Geislers Garten, pro 100 rthl.

6. dito der Wittwe Kuffert, um das Englische Haus no. 371.  
pro 800 rthl.

7. dito

7. dito des Messarge, um das Rösnersche Haus no 248., pro 221 $\frac{1}{2}$  rthl.

8. dito des Franz Conrad, um das Henkische Haus no. 296., pro 290 rthl.

9. dito des Joseph Muffel, um das mütterl. Haus no. 6., pro 1108 rthl. 10 sgr.

10. dito des Joseph Hoffmann, um das Conradsche Haus no. 296., pro 320 rthl.

11. dito des Mettner, um das Bauperrische Haus no. 361., pro 400 rthl.

12. dito des Joseph Ruffart, um das Reichmannsche Haus no. 186., pro 100 rthl.

13. dito des Anton Jubit, um die Ruffische Stelle, pro 445 rthl.

### Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Wolff.

Neurode den 3ten December 1822. Von folgenden Gerichtsamtern sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

#### I. Gerichtsam Hausdorf.

1. Kauf des Trauschke, um die D'brichsche Gärtnerstelle, pro 247 rthl.

2. dito des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Kaufbus, pro 26 rthl.

3. dito des Carl Griger, um die mütterliche Stelle, pro 255 rthl.

4. dito des Niesel, um die Hoffmannsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

5. dito des Ignaz Greger, um die Ignaz D'brichsche Stelle, pro 180 rthl.

#### II. Gerichtsam Rathen und Scholtisey Kunzendorf.

6. Kauf des Benedict Nitsche.

7. des Franz Kleiner, um die Richtersche Mühle.

#### III. Gerichtsam Ebersdorf.

8. Kauf des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Spitzler, pro 76 rthl.

Gertner, Justiz.

Blas



Glag den 1. December 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsamtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labusch, Eisersdorf, Pöbitau und Morischau, Pöhl Dorf Freirichtergut, Oberschwedeldorf der Amtshof genannt, Mendorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altfende, Wiltisch Freirichtergut, Camnig, Königshainer Freirichtergut und Königshainer Freibauerngut vom 1sten July bis ult. November 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Carl Gottwald, um die von dem Caspar Kahlere erkaufte Häuslerstelle sub no. 8., pro 152 rthl. zu Niederschwedeldorf.
2. des Joseph Müller, um das von dem Müller Rupprecht zu Eisersdorf aus dessen Mühle erkaufte Haus no. 30h., pro 50 rthl.
3. des Scholzen Volkmer, um die von dem Carl Prauser in Niederschwedeldorf erkaufte Bayerstelle sub no. 95., pro 1600 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. Kauf des Müller Franz Gerner, um die von den Kraselschen Erben zu Niederhannsdorf erkaufte Mehlmühle no. 84., pro 2800 rthl.

III. Pöbitau und Morischau.

5. Kauf des Bernard Klenner, um die robothfreie Gärtnerstelle zu Morischau sub no. 9., pro 266 rthl. 20 sgr,

IV. Oberschwedeldorf der Amtshof genannt.

6. Kauf des Joseph Schmitt, um die von den Franz Schmiedschen Erben zu Oberschwedeldorf erkaufte Häuslerstelle sub no. 37., pro 77 rthl. 23 sgr. 4 pf.

7. des Bürger und Seifensiedermeister Heinrich Paquot zu Glag, hat die Anstetische Bauerstelle sub no. 31. zu Oberschwedeldorf laut Adjudicatoria de publicato den 25ten October 1822., für 900 rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation erkaufte.

V. Altwilmsdorf.

8. Kauf des Gärtner Anton Lehhardt, um ein aus dem Bauerngute des Gerichtscholzen Heinze no. 86. zu Altwilmsdorf erkauftes Ackerstück, pro 500 rthl.

9. des Ignaz Kuschel, um die von dem Anton Kager erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 21., pro 171 rthl.

VI. Altfende.

10. Kauf des Jäger Herrmann, um die Bauerstelle des Anton Krasel zu Altfende sub no. 2., pro 800 rthl.

11. des Häusler Joseph Tsch, um ein aus dem Kraselschen Bauergute in Altfende sub no. 2. erkaufte Ackerstück, für 132 rthl.

12. des Roborhgärtner Franz Ludwig zu Altfende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 350 rthl.

13. des Häusler Joseph Annast aus Altfende, um ein aus dem besagten Bauergute erkaufte Stück Acker, für 25 rthl.

14. des Gärtner Anton Otto aus Altfende, um ein aus dem mehrgedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 129 rthl.

15. des Häusler Franz Fellmann aus Altfende um ein aus dem ofsgedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 35 rthl.

16. des Anton Pafelt, um ein aus dem odenerwähnten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 219 rthl.

17. des Anton Pabel zu Altfende, um ein Ackerstück aus dem ofsgenannten Bauergute, für 114 rthl.

18. des Roborhgärtner Joseph Kuschel in Altfende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 105 rthl.

19. des Bauerguts - Besizers und Gerichtsgeschwornen Ignaz Klink, um ein von dem Anton Krasel aus Altfende erkaufte Buschstück aus dem Eichare, für 761 rthl.

20. des Gärtner Franz Dibrich aus Altfende, um ein aus dem dasigen Kraselschen Bauergute erkaufte Ackerstück, für 112 rthl.

21. des Gärtner Florian Töpfer zu Altfende, um ein aus dem gedachten Bauergute erkaufte Ackerstück, für 82 rthl.

VII. Königshamer Freirichtergut.

22. Kauf des Schmidt Joseph Herden, um das von seinem Bruder Ignaz Herden erkaufte Schmiedehaus nebst Garten sub no. 5. zu Königshain, für 542 rthl.

VIII. Königshainer Freibauergut.

23. Kauf des Benedict Schimmel zu Josephthal, um die daselbst sub no. 8. belegene Roborhdäuslerstelle, pro 438 rthl.

24. des Franz Kunze daselbst, um die daselbst sub no. 6. belegene Roborhdäuslerstelle, pro 228 rthl.

25. des Franz Hauck, um die daselbst sub no. 7. belegene Rothhäuslerstelle, für 380 rthl.

Reichenbach den 5ten December 1822. Bei den unterzeichneten Gerichtsämte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johanna Gottfried Renner, um no. 40., pro 115 rthl.

2. — — Johann Gottfried Krause, um no. 18., pro 1100 rthl.

3. — — Johann Gottlieb Tschurner, um no. 50., pro 200 rthl.

4. — — der Anna Maria verehlt. Hanke, um no. 28., pro 90 rthl.

5. — — des Friedrich Deukert, um no. 53., pro 100 rthl.

6. — — Johann Gottlieb Achzehn, um no. 47., pro 350 rthl.

7. — — Johann Gottlieb Renner, um no. 48., pro 250 rthl.

8. — — Johann Gottfried Tyrolke, um no. 25., pro 240 rthl.

#### Das Gerichtsamt Nieder Kunzendorf.

Frankenstein den 30ten November 1822. Bei dem Gerichtsamt Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als:

1. Des Joh. Gottlieb Mann. um die Gottfr. Heydersche Freigärtnerstelle zu Carlswald, pro 700 rthl.

2. Des George Schubert, um die George Niedensführsche Freihäuslerstelle zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.

\*) Reisse den 28ten November 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind in dem letztverflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johanna Nepomucen Thomas hat die Freistelle no. 44, Kalkau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Rezesses vom 15ten Juny um 250 rthl. übernommen.

2. Joseph Kirchner hat den Kreischam no. 58. zu Wiefau von seinem Vater Anton Kirchner vermöge Contracts vom 21sten August, für 700 rthl.



3. Lorenz Wiestlich hat die Freihäuslerstelle no. 61. zu Kalkau von dem Anton Barisch vermöge Contractis vom 24ten August, für 22 rthl. 25 lgr. 8 $\frac{1}{2}$  d<sup>t</sup>.

4. Franz Birlhauer hat die Korbhögärtnerstelle no. 42. zu Kalkau von seinem Vater Michael Birlhauer vermöge Contractis vom 27. Septbr. für 20 rthl. erkaufte.

Das Gerichtsammt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleindriesen.

Kaudten den 29ten Novemder 1822. Christian Habedanf hat die die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Schabitz von seinem Vater Gottfried Habedanf den 4ten November 1821., um 50 rthl. Courant erkaufte.

Kaudten den 28ten November 1822. Johann Gottfried Käfner hat die väterl. Freistelle sub no. 18. zu Brodelwitz, um den Kaufpreis von 600 rthl. Courant übernommen, besage Erbsonderungs-Protocoll de 1. July 1822.

Kaudten den 28ten November 1822. Gottlieb Adam hat das Haus sub No. 25. zu Mittel-Rosersdorf von dem Leopold Wincklerschen Erben unterm 2ten Januar c. um 150 rthl. Courant erkaufte.

Kaudten den 5ten December 1822. Johann Gottlob Grundtke hat die Freistelle sub no. 25. zu Brodelwitz, um den Kaufpreis von 300 rthl. Courant von seiner Schwiegermutter Anna Rosina Gläher und deren Kinder erkaufte, besage Protocoll vom 19. September 1822.

Winzig den 23ten November 1821. Kauf des Jüngling, um das Bauergut No. 10. zu Beschne, pro 1311 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wobslau.

Winzig den 9, April 1822. Sornigsker Colenistenkauf No. 5. zu Friedrichshahn, pro 500 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wobslau.

Donnerstags den 19. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

### B e k a n n t m a c h u n g

Mittwochs den 15ten Januar 1823. werden die Versammlungen des Landwirthschaftlichen Vereins für Schlessen ihren Anfang nehmen, nachdem den 13ten und 14ten Januar die vorangehenden vorbereitenden Versammlungen statt gefunden haben.

Neudorf den 4ten Decbr. 1822.

Graf zu Stolberg.

### Zu verkaufen.

\*) Raumburg am Queis den 29sten November 1822. Das Gerichtsamte Günthersdorf Bunzlauischen Kreises subhastirt folgende zur Kaufmann August Rödnischschen Concursmasse gehörigen speciellen Ackerstücke ad instantiam des Curatoris: Massä Herr Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban nämlich: 1) ein Stück von 7 Scheffel 8 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, gelegen am herrschaftl. Riem's Felde hinten am herrschaftl. Fische links am freien Wege abgeschätzt auf 193 Rthl. Courant; 2) ein Stück von 5 Scheffel Ausfaat Preuß. Maas, hinter den zur Gärtnersfelde gehörigen Aekern und dem Bauerauts Wege gelegen, abgeschätzt auf 180 Rthl. Courant und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 19ten Februar 1823. als den einzigen und peremptorischen Vormittags um 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curator, Massä so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamte Günthersdorf.

Körner, Justiz.

\*) Raumburg am Queis den 29sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichsamte subhastirt die in Günthersdorf sub No. 49. belegene auf 381 Rthl. gerichtlich gewürdierte robotrfreie Gärtnersfelde des in Concurs verfallenen Kaufmann August Rödnisch ad instantiam des Curatoris Massä Herr Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen und peremptorischen Termino als den 19ten Februar 1823. früh um 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Günthersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Curatoris, Massä so wie der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kloster-Laubansche Gerichtsamte Günthersdorf.

Körner, Justiz.

\*) Schmeis

\*) Schmiedeberg den 1ten December 1822. Das alhier sub No. 10. be-  
legene Fleischer Friesische Grundstück, wozu ein mit Stalluna versehenes Wohnge-  
bäude, 2 Gärten und ein Ackerstück gehören und dessen Werth auf 859 Rthlr.  
Courant durch gerichtliche Taxe ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines  
Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, der hiezu be-  
stimmte Licitationstermin steht auf den 17ten Februar 1823. Vormittags um  
11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an.

Königl. Preß Land- und Stadtgericht.

\*) Greiffenberg den 26ten November 1822. Im Wege der Execution  
soll das zu Fischisdorf Löwenberger Kreises belegene auf 50 Rthlr. Courant ortss-  
gerichtlich abgeschätzte Johann Gottfried Zischersche Diensthans sub No. 20 in dem  
auf den 28ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen und  
nithin peremptorischen Termine an den Meistbietenden verkauft werden und for-  
dem wir daher beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch auf, sich im ge-  
dachten Termine in der Gerichtsamts-Kanzley zu Berthelsdorf einzufinden, und  
den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubig-  
er zu gewärtigen.

Das v. Rottkirchische Berthelsdorfer Gerichtsamt.

\*) Tost den 5ten December 1822. Auf den Antrag mehrerer Real-Gläu-  
biger soll die dem Freibauer Jakob Resub gehörige zu Pissarzowiz sub No. XV. des  
legene Freischultisß Besitzung, bestehend: a. aus einem Wohngebäude nebst Stal-  
lung; b. einer wohnbaufähigen Scheuer; c. einem am Wohngebäude belegenen  
Gärtchen; d. einem Ackerstück von 38 Morgen; e. mehreren Ackerstücken in  
verschiedenen Abtheilungen zusammen von 32 $\frac{1}{2}$  Morgen; f. mehreren Waldstücken  
und g. mehreren Wiesen in verschiedenen Abtheilungen von 6 $\frac{1}{2}$  Morgen, welche  
zusammen auf 1427 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden in Terminis  
den 15ten Januar, den 17ten Februar und den 17ten März 1823, wovon der  
letzte Termin peremptorisch ist, in loco Pissarzowiz bei dem dasigen Schulzen sub-  
hastret werden, wozu zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden. Die  
Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registrai-  
tur nachgesehen werden.

Königl. kombinierte Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

Hirschberg den 29. October 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land-  
und Stadtgericht soll das sub No. 17. zu Harrau gelegene, auf 298 Rthlr.  
10 sgr. abgeschätzte Schönersche Haus in Termino den 8ten Januar 1823. als  
dem einzigen Verkaufs-Termine öffentlich verkauft werden.

Edwen den 26ten October 1822. Das zu Miewodnig Falkenberger Kreis  
sub No. 7. lit. B. gelegene Bauergut mit den dazugehörigen Vertinutionen, wel-  
ches de ductis de ducentis auf 57 Rthlr. 16 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist,  
soll Schuldenhalber subhastret werden. Hierzu haben wir einen einzigen Vertheilungs-  
Termin auf den 31sten Januar 1823. Vormittags um 8 Uhr zu Miewodnig anbe-  
raume und laden hierzu beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige unter der Ver-  
sicherung ein, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat.  
Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nä-  
hern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Major. v. Arnstadt Miewodniger Gerichtsamt.

Taxe



**Tarnowitz** den 12ten October 1822. Da von dem unterzeichneten Gerichtsamte die dem Joseph Czorzella zugehörige zu Colonie Neu-Egerclau Deutshner Creises beliegene Coloniestelle, welche auf 53 Rthlr. 10 Sgr. Contr. abgeschätzt, von dem Joseph Czorzella aber für 100 Rthlr. Courant im Wege der Subhastation erkauft worden ist, auf den Antrag der Joseph Sepperschen Erben Schulden halber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll und hiezu ein Diebstungs-Termin auf den 30ten Januar 1823. angesetzt worden ist, so werden beschwädigte Kauflustige hiemit vorgeladen, in gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Sepperschen Erben und resp. Vormundschaft dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräfl. Hentzel v. Donners auf Neubeker Gerichtssamt.

**Liebertal** den 4ten November 1822. Behufs der Erbsauseinnahmeseßung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 59. in Gersdorfsdorf Edmundenbergischen Creises gelegene localgerichtlich auf 391 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte Häuslerpötte bestimmt zum Diebstungs-Termin künftigen 31sten Januar 18.3. früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebohr mit Einwilligung der Interessenten genehmigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Sagan** den 14ten November 1822. Das Gericht der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Bürger und Tuchfabricanten Joseph Jäkel hieselbst zugehörige in der Ekerschen Vorstadt sub No. 590. belegene Wohnhaus nebst dem dazugehörenden Garten, welches beides zusammen auf 552 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgesetzt und ein einziger Diebstungstermin auf den 31ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Zahlungs- und beschwädigte Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Publicen Herren Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und daderor an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

### Citationes Edictales.

**Breslau** den 20ten September 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2209 Rthlr. 29 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8604 Rthlr. 23 Sgr. 9 d. belastete Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Garbsch am 27ten August a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller einwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft der Herr Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit

mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 23. August 1822. Es wird von dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Eram der aus Naxxwiz im Nimpfischen Kreises gebürtige im Jahr 1800 zu dem ehemaligen v. Heising'schen Cuirassier-Regiment eingezogenen und im Jahr 1806, als Trompeter bei der 3ten Escadron des gedachten Regiments in dem damaligen französischen Kriege ausmarschirt, seit der Schlacht bei Jena aber vermisste Anton Töbel oder dessen ewigliche unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister zu Naxxwiz hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium in dem angelegten Termine den 19. Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu melden, widrigens falls derselbe für todt erklärt und sein sämmtliches sowohl gegenwärtiges als künftiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht ad St. Eram.

Honoth.

\*) Trachenberg den 9ten November 1822. Von dem unterzeichneten Fürstenthums Gericht wird hiermit der Franz Tschafschke oder Züske ein Sohn des aus einem V. ueigute in Schmiegröbe herkommenden und später eine Schölzeren in Schluppe angelich bezeugten Hanns Tschufschke, welcher als Müller aus die Wandschwart gegangen, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anderornten Termin entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann unter Anweisung, im Fall ihres Ausenbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Franz Tschufschke für todt erklärt, dessen ewigliche Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben wird ausgezahlt werden.

Fürstl. v. Hagsfeld Trachenberger Fürstenthums Gericht.

\*) Falkenberg den 20ten November 1822. Von dem Reichsgräf. von Praschma Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial Gerichtsbarkeit gestandene Individuen, als: 1) Joseph Hauptach aus Springesdorf, der im Jahre 1793. als Proviantknecht zum Militär ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 1) Michel Jähnel aus Guschwitz, welcher im 71jährigen Kriege als Ketter geblieben sein soll; 3) Marcus Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 71jährigen Kriege geblieben sein soll; 4) Johann Zindler aus Naxxwiz gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuss. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in Termine präjudicali den 5. September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevoll-

mächtig

mächtigen obnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Reichsgräf. v. Praschna Falkenberger Gerichtsammt.

\*) Frankenstein den 23ten November 1822. In dem Hypothekenbuche des hieselbst sub No. 1. der Schloßfreiheit unter landesherrl. Jurisdiction gelegenen Hauses des Herrn Justitiarii Hoffmann ist Rubr. III. No. 1. aus der Besitzzeit des Johann Friedrich Pohl am 15ten December 1774. für die Anna Maria Försterin ein Capital von 400 Rthlr. eingetragen, worüber das Instrument vom 24ten December 1774, und die Intabulations-Recognition vom 15ten ej. m. et anni in deren Expedition die Gläubigern Anna Johanna geb. Försterin zu Frankenstein bezeichnet steht, verloren und die Gläubigern unbekannt ist. Behuf der Löschung des Intabulats wird daher hierdurch die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Gläubigern deren Erben, Cessionarien, Pfand- und Dreisinhaber oder alle diejenigen, welche an das bezeichnete Instrument und das dadurch besagte Intabulat aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hienmit aufgesordert, sich damit binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17. März 1823. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen landesherrl. Gerichtskanzley anberaumten Praelusions-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und ihre Prätenstionen zu rechtfertigen mit der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener schriftlicher Anmeldung sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlorne Instrument aber amortisirt werden, und demnächst die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Gerichtsammt der Stardezherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag als den 19ten Decbr. kommen in meinem Auctions-Local Ohlauerstraße ganze Preiengestelle, kurze und lange Röhre, Abzüge, Pulverslöschern, Entschäffer, Nadelbüchsen und Arbeitsfläthen, Zitronenpressen, Stöcke, welche als Taback Röhre zu gebrauchen, Strickschneiden, alles von engl. und ungarischen Horn oder Perdbaum, Eschbaum und Aepfel-Holz gearbeitet, engl. Barbiermesser, Sophranger Tisch- und Taschenmesser vor.

E. Chevalier geb. Pierre.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Eleganz den 23. Decbr. 1822. Das am hiesigen großen Ringe sub No. 360. belegene Eckhaus, womit eine Weinhandlung nebst Weinbude verbunden ist, steht aus freyer Hand zu verkaufen, da die unterzeichneten Besitzer durch Familien-Verhältnisse bewogen sind, ihr hiesiges Etablissement aufzugeben. Der Verkauf geschieht ohne Einmischung eines Dritten, und ist der Auktions-Ertrag in genauer übersichtlicher Form, so wie das Grundstück selbst täglich bey den Unterzeichneten in Augenschein zu nehmen, wo auch die näheren Verhältnisse und Bedingungen zu erfahren sind.

Kohl et Cie. sa.

\*) Bres-



\*) Breslau. Rechte Comitee Promessen zu 2 Rthl. 16 gr Cour. sind zu haben Reuschegasse No. 123. bym Kupferschmidt im 2ten Stock.

\*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christmarkt einem werthgeschätzten Publikum mit allen Sorten feinen Confecturen, ganz ächten Königsberger und Figuren Morcepan, franz. Pfefferkuchen, wie auch den schon längst bekannten Vermächtniß-Zucker für den Husten.

Fr. J. Conditor No. 1. am Ringe.

\*) Breslau. Ein moderner Flöten Secretair, so wie auch eine ächt Vasser Bronze-Tischuhr mit Musik, letztere von ungewöhnlicher Größe, welche drey Wochen geht und alle Stunden von selbst spielt sind zu verkaufen bey Gebrüder Berns hard et Comp., Uhrenhandlung, Reuschegasse neben dem goldenen Schwerte.

\*) Breslau. Obschon ich mich seit geraumer Zeit mit allen nur vorkommenden Arbeiten in gewalzten Zink beschäftigt habe, so finde ich mich dennoch um einen gewissen, sich immer deutlicher erweisenden Irrthum zu begangen, veranlaßt, mich hiemit öffentlich allen denjenigen, die hievon Gebrauch machen wollen, mit allen Arbeiten in gewalztem Zink, besonders in Deck- und jeder andern Bauarbeit, unter der Versicherung baldiger und möglichst billiger Bedienung zu empfehlen.

Friedr. Sigismund Eis, Kupferschmidtmeister, Carstegasse No. 758.

\*) Breslau. Zu vermieten ist der 2te und 3te Stock auf der Hammerey No. 869. Das Nähere auf der Albrechtsgasse No. 1277. der Reglerung gegen über 2 Etiegen hoch. Auch ist daselbst ein meublirtes Zimmer vorn heraus für einen einzelnen Herrn zu haben.

\*) Breslau. Strempel et Zipfel im goldenen Anker No. 1216. ohnweit der grünen Röhre am Ringe empfehlen einem geehrten Publikum ihr schon seit Jahren hinlänglich bekanntes Lager von kurzen und Salanterie-Waaren, so wie auch Kinderspielsachen und ächten Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen zu billigsten Preisen.

\*) Breslau. In meiner Del-Fabrik und Raffinerie ist das bekannte auf das feinste raffinirte Rüb-Öl zu allen Arten Lampen nebst den dazu gehörigen Dochten im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen zu haben.

L. Schlesinger, auf dem Markte dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

\*) Breslau. Ein Familien-Billard, 3 Ellen lang, ist für einen billigen Preis zu haben, Altbürgergasse in 3 Kornähren eine Etiege hoch.

\*) Breslau. Zu vermieten und zu Oftern zu beziehen ist die 2te Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör in No. 645. an der Eisenradebrücke. Das Nähere im Specerey-Gewölbe.

\*) Gabsig. Die hieselbst befindliche Fleischerrey wird zu George 1823. pachlos. Vochillhababer haben sich bey dem Eigenthümer auf der Erd-Scholtzen das selbst zu melden.

\*) Bresl

\*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergerasse in No. 1107. dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör im ersten Stock zu vermieten und auf Ostern k. J. zu beziehen. Das Nähere ist 2 Seiten hoch zu erfragen.

\*) Breslau. Einen Haus- und Privat-Lehrer empfiehlt Köffelt, Prediger, wohnhaft auf dem Kränzelmarkt No. 1204.

\*) Breslau. Feinen Enasser-Taback von J. Chm. Christian Justus in Hamburg offerirt das Pfund-Paquet zu einem Thaler Cour.

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergerasse der Rössler Herberge gegenüber.

\*) Breslau. Ein äußerst niedlich bewegliches Krippel und eine kleine geschmackvolle Kunstausstellung, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, ist zum besten für 2 Waisen für den äußerst billigen Preis a Person 2 gr. Wje. zu sehen, Altbäckergerasse No. 1666. ebner Erde rechter Hand.

\*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke No. 1850. in der Nähe der Ufer verfißt ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben und einer K. f. o. w. bald oder auch zu Ostern zu vermieten.

\*) Breslau. Wegen Beschränktheit des Locals wird eine Gardero'e von Damen- und Chapeau-Masken zum Verkauf ausgebothen. Wo? erfährt man im Gewölbe des Conditor Hrn. Ridlich, Stockgassen-Ecke No 2020.

\*) Breslau. 20000 Rthlr. sind auf K. i. r. g. u. t. e. r gegen pupillarische Sicherheit, sowohl im Ganzen, als auch getheilt zu vergeben, und auf postfreye Briefe das Nähere durch Unterzeichneten zu erf. bren.

Johann Hoffmann, Nikolaisgasse No. 159.

\*) Breslau. Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien und anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniß ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

\*) Breslau. Mit Loosen zur K. i. r. n. und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Prinz, Ohlauergerasse in der Hoffnung.

\*) Breslau. Mein Lager von feinen und ord. Papieren zum Schreiben und Zeichnen, feine und ord. Tischkästchen, Pakelt- und Miniatur-Farben, Bleistifte und Visiten-Karten empfiehlt ich zu den billigsten Preisen

J. E. Sengler, im alt. n. Rathhause am Ringe.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 46ter Classen-Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gew. a 500 Rthl. auf No. 64605. 1 Gew. a 200 Rthl. auf No. 23431. 4 Gew. a 100 Rthl. auf 24771 64645 67537 und 68649. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 23430 45206 5612 und 68648

68648. 6 Gew. a 40 Rthl. auf No. 23429 39893 40542 43 47556 und  
68655. 14 Gew. a 30 Rthl. auf No. 23404 5 28 24775 54813 15 21  
56523 30 57916 63653 91 92 und 64644. Mit Ganzen und getheilten  
Loosen zur 47sten Klassen-Lotterie empfiehlt sich

der Unter-Einnehmer Schlesinger in Strehlen.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publikum diene ich mich  
hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Lager zu diesem Weihnachts-  
markte auf das Möglichsie completirt habe, dieses bittet in allen Sorten englischen  
franz. und deutschen Stahl-bronzirten, plattirten, lackirten, Porzellan, Porzellan-  
ste- und Solanterle-Waaren, eine mannigfaltige und reichliche Auswahl dar,  
besonders empfehle ich noch ein schönes Sortiment von Schweizer, Wiener Damen-  
Taschen, Kisten, welche ich um den vierten Theil billiger als bisher zu verkaufen  
in den Stand gesetzt worden bin, so wie auch eine Composition zum Schärffen der  
Kassirmesser, desgleichen Strehkriemen mit dieser Composition getränkt, welche  
der Unbequemlichkeit beugen, sich mit stumpfen Messern quälen zu müssen, und  
deren Werth bereits anerkannt worden ist. Ueberzeugt, daß mein Lager einem je-  
den alles zur Auswahl darbietet, was in einer solchen Handlung gewünscht werden  
kann, und daß alle Artikel in bester Qualität sind, versichere ich nur noch, daß ich  
durch directe Beziehungen die billigsten Preise zu machen im Stande bin. Ich bitte  
daher unter Zusicherung prompter Bedienung um geneigten Zuspruch.

Jos. Stern, Dbergasse rechts im ersten Gewölbe im Hause des Herrn Commis-  
sionsrath Ludwig, sonst das gräf. v. Sandrezische Majoratshaus.

\*) Breslau. Sonntag den 22sten Decbr. 1822. Don Juan, spanische  
Geschichte in 3 Aufzügen, hierauf Ballet und Transparente. Schüg.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto . . . .	—	96½
detto detto - 2 M.	147½	—	Friedrichsd'or . . . .	114½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze . . . . .	—	175½
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations . . .	81½	—
London - - - 3 a 2 M.	7 ¾	6 23½	Staats Schuld-Scheine . .	73½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine . . . .	—	100
detto detto - Messe	—	—	Stadt-Obligations . . .	105	—
Augsburg - - - 2 M.	103½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	87	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	103½	—	ditto Einlös. Scheine	42½	—
detto - - - - 2 M.	102½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100	—
Berlin - - - - a Vista	100	—	— - - 500 -	100	—
detto - - - - 2 M.	99½	—	Disconto . . . . .	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	96½			



## B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Decbr. 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trachenberg den 25. November 1822. Bei dem Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht sind im 2ten halben Jahre 1822. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Der Kauf der Maria Elisabeth verwit. Scholz Rosdeutscher, um die maritalische Erbschottung zu Coblentz, für 1300 rthl. 2. des David Tschachichale, um das Wischnachische Häufel zu Deutschdamno, für 300 rthl. 3. des Joh. Friedrich Tschachichale, um den väterl. Freigarten zu Deutschdamno, für 200 rthl. 4. der Caroline Henn, um das Jandersche Häufel zu Grossbargen, für 1000 rthl. 5. des George Friedrich Wilde, um den väterl. Freigarten zu Hübichen, für 404 rthl. 6. des Daniel N.-bring, um das väterl. Häufel zu Bianauschke, für 100 rthl. 7. des Joh. George Gräser, um das Kderschische Häufel zu Radziunz, für 72 rthl. 8. des Königl. Preuss. Lieutenants und Wirthschafts-Inspectors Adolph Koch, um das Alodial-Rittergut Dambitsch, für 25500 rthl. 9. des Franz Rüdler, um das väterl. Häufel zu Herrentaschütz, für 217 rthl. 15 sgr. 10. des Johann Friedrich Neupauer, um den Prigodeften Dr.-schgarten zu Neßigode, für 250 rthl. 11. des Scholzen Carl Wilhelm Schmitz um den Nitschleschen Kretscham zu Gottle. für 700 rthl. 12. des Heinrich Schwede, um das Bengnersche Häufel zu Neßigode, für 223 rthl. 6 sgr 8 pf. 13. der Eva Rosina Damas, um das väterl. Bauergut zu Grossbargen, für 840 rthl. 14. des Häuslers Gottfried Reyl, um das Ludwigsche Stück Wiese zu Charlottenberg, für 128 rthl. 15. des Andreßs Nikolaus Schmude, um das väterl. Bauergut zu Grosositz, für 1258 rthl. 17 sgr. 4 pf. 16. des Gottfried Schaaf, um das mütterl. Bauergut zu Reichau, für 820 rthl.

17. des Müllers David Weeber, um den Bauer Schöpfeschen Sandberg zu Cersenz, für 81 rthl. 20 sgr. 18. des Johann Bunte, um das Wismachsche Häusel zu Radziunz, für 1700 rthl. 19. des Friedrich Krause, um das Müllerische Häusel zu Resigode, für 1000 rthl. 20. des Johann Friedrich Kahl, um den väterlichen Dreischgarten zu Deutschdamno, für 322 rthl. 12 sgr. 21. des Schäfer Anton Philipp, um das Kotschote und Lachische Bauerzuts Gehöfte, nebst Gärten zu Prziukowiz, für 300 rthl. 22. des Gottfried Woitschek, um das uporalische Häusel zu Kendzie, für 314 rthl.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Parchwitz den 27ten November 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht sind im 2ten halben Jahre c. a. folgende Veräußerungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Stadtgärtner Heller, um 24  $\square$  R. Acker vom Kaufmann Heller, pro 10 rthl. 2. Adjudicatoria der Neuschschen Töpferen, an Carl Büttner, pro 710 rthl. 3. Kauf des Georg Haniel, um die Nagelsche Wiese no. 105., pro 100 rthl. 5. der hiesigen Stadtecommune, um das Winderlichsche Sandstück, pro 6 rthl. 6. der Johanne Gräfer, um das väterliche Haus no. 119., pro 48 rthl. 7. Zuschreibung des Hauses no. 90. an das hiesige Stadt Hospital, pro 111 rthl. 8. Kauf des Hechelmacher Kimpler, um das Haus des Kürschner Ueber, pro 400 rthl. 9. Zuschreibung des Hauses no. 100., an die Wittwe Höpner, pro 200 rthl. 10. Kauf des Carl Benjamin Müller, um 2 Scheffel Heynerischen Sandacker, pro 14 rthl. II. Vorstadt Parchwitz. 11. Adjudicatoria der Jauschen Scharfrichterren, an Krimschüssel, pro 1400 rthl. III. Heidau. 12. Zuschreibung des Gerberschen Angerhauses, an die Wittwe Gerber, auf 90 rthl. 13. Kauf des Michler um den Wähnerschen Kretscham, pro 3000 rthl. 14. Kauf des Gabriel um das Erötersche Angerhaus no. 98., pro 400 rthl. IV. Mörtzig. 15. Kauf des Bertermann, um die Wanrichsche Diensthäuserstelle, pro 550 rthl. V. Dahme. 16. Kauf der Gemeinde Dahme, um das Heinsche Freihaus, pro 180 rthl. 17. Kauf des Anton Wichöl, um die Dreschgärtnerstelle des Arst, pro 520 rthl. VI. Großlischwitz.

Idem. 18. Adjudicatio der Schüßeschen Dienstgärtnerstelle, an Carl Warich, pro 820 rthl. 19. Kauf des Bauern Rißmann, um den Sommerschen Acker pro 70 rthl.

Grünberg den 22sten November 1822. Vom 1sten Januar 1817. bis ult. December 1821. sind bey Uns folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Daniel Bach der Ludwigen Häuslerstelle,	um 90 rthl.
2. Joh. Schönlnecht des Vaters Häuslerstelle,	für 104 —
3. Christian Ryhn des Vaters Freikutsche,	— 200 —
4. Gottfried Kiecke des Vaters Gasthof,	— 200 —
5. Christian Barnitz's des Vaters Bauergut,	— 100 —
6. Joh. Taschle Schönlnechts dito,	— 60 —
7. Joh. Horschicke des Vaters dito,	— 100 —
8. Lorenz Jakupke Marchockes Fährkutsche,	— 80 —
9. Joh. Horschicke Rockes Ackerstück,	— 200 —
10. Gottfried Wilde des Vaters Dreschgarten,	— 90 —
11. Joh. Berner des Vaters Winemühle,	— 200 —
12. Christoph Lange des Vaters Bauergut,	— 80 —
13. Joh. Stephan Barnitz's dito,	— 100 —

Ferner kauften: a) Matthäus Behle, Andreas Behles Häuslerstelle, für 30 rthl. b) Joh. Bach, des Vaters Kutsche, für 50 rthl. c) Gottfried König des Vaters Kutsche, für 40 rthl. d) George Mahn, Jarekkes Kutsche, für 40 rthl. und e) George Taschle des Vaters Kutsche, für 40 rthl.

Freiherrlich v. Kottwitzsche Justizamt der Herrschaft  
Bogsdorf. v. Wiese.

Strehlen den 21 November 1822. Beym Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1822. ab, folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Zu Friedersdorf.

1. Kauf des Christian Leißner, um Winglers Auenhaus, pro 100 rthl.
2. dito des Gottlieb Klose, um das mütterliche Bauergut, pro 1100 rthl.
3. Kauf



## II. Zu Riegersdorf.

3. Kauf des Gottfried Feidenmann, um Gebauers Bauergut, pro 2000 rthl.
4. dito des Adam Türpiz, um Klofes Häuflerstelle, pro 500 rthl.
5. dito des Gottfried Hübner, um das Herrmannsche Auenhaus, pro 80 rthl.

## III. Zu Wonschwitz.

6. Kauf des Gottlieb Ernst, um den Schiegeschen Acker, pro 350 rthl.
7. dito des Gottlieb Wingler, um Schönsfelders Stelle, pro 3000 rthl.

## IV. Zu Mehlisheur.

8. Kauf des Abraham Smola, um die Pechsche Stelle, pro 1168 rthl.

## V. Zu Priebrade.

9. Kauf des George Jaschin, um Waters Stelle, pro 343 rthl.
10. dito des George Fieger, um die mütterliche Stelle, pro 310 rthl.
11. dito des Jakob Zwilfir, um das Winglersche Auenhaus, pro 304 rthl.
12. dito des Mathes Sonar, um Waters Stelle, pro 513 rthl.
13. dito des Wenzel Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 568 rthl.
14. dito des Johann Wingler, um die Pechsche Stelle, pro 1042 rthl.

\*) Neustadt den 4ten November 1822. Nachstehende Käufe sind seit Johannis c. bei dem unterschertigten Gerichte confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Johann John, über die Stelle no. 80., für 80 rthl. Cour.
2. Der Kauf des Anton Heisig, über die Stelle no. 21., für 400 rthl. Cour.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Hanenschild.

Wrieg den 14ten November 1822. Bei hiesigem Königl. Land:

Land- und Staetrecht ist heute zwischen den Bauer Winklerschen Erben und dem Gottlieb Benjamin Seide aus Paulau der Kauf um das zu Briegischdorf sub no. 5. gelegene Bauergut, per 3561 rthl. 10 sgr. gerichtlich confirmirt worden.

Wohlau den 28sten November 1822. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ultimo November 1822.

1. Kauf des Forst-Rendant Bergmann, um das Bauschlesche Haus no. 90. zu Wohlau, pro 950 rthl
2. des Schneider, um die Neumannsche Freigärtnerstelle no. 18. zu Pohlischdorf, pro 600 rthl.
3. des Thomas, um die Freigärtnerstelle no 13. zu Rendchen, pro 400 rthl.
4. des Kämmerer Pietsch, um das Kropffsche Haus no. 10. zu Wohlau, pro 950 rthl.
5. des Reuhoff, um das Kretschmersche Haus no. 45. daselbst, pro 970 rthl.
6. Zuschreibung des Reymannsches Hauses no. 185. daselbst an dessen Erben, pro 608 rthl.
7. desgleichen des Wallkretschams no. 184. an die Wittwe Seyffert um 1080 rthl.
8. Kauf des Apotheker Becker, um das Reymannsche Haus no. 185. pro 1430 rthl.
9. Zuschreibung des Hauses no. 58. an die verwit. Fleischer Wolf, pro 600 rthl.
10. Kauf des Werner, um das vorstädtische Haus no. 173., pro 1400 rthl.

Schwarzwalldau den 26sten November 1822. Im verfloffenen halben Jahre kamen folgende Käufe zum Vortrage:

#### I. Aus Schwarzwalldau.

1. Johann Christian Hauffe, um Benjamin Gottlieb Rbers Dienstgarten no. 91., pro 157. rthl.

#### II. Aus Saablau.

2. Johanne Susanne Seidemann, um Samuel Krügers Freihaus no. 62, pro 150 rthl.
3. Abraham Seidel, um Gottfried Peters Auehaus no. 35, pro 155 rthl.

III. Aus Mittel Conradswaldau.

4. Carl Gottlieb Kluge, um das väterliche Bauergut no. 4., pro 1200 rthl.

5. Johann Gottlieb Rieder, um Gottlieb Friebes Dienstgarten no 51. pro 210 rthl

6. George Friedrich Peter, um weil. Abraham Schroths Dienstgarten no. 9., pro 129 rthl.

7. Benjamin Jung, um Gottlieb Bährners Dienstgarten no. 17., pro 365 rthl.

IV. Aus Vogelgesang.

8. Susanne Rosine Hund, um weil. Daniel Schals Feldgarten no. 16. pro 1000 rthl.

Das freiherrlich v. Gjettrig und Neuhaß-Schwarzwaldauer  
Gerichtsamt.

Sachse.

Dels den 25ten November 1822. Nachstehende Käufe sind  
confirmirt worden, als:

1. Der Kauf der Wittwe Kirchnern, an den Carl Herde, das Bauergut zu Wilkau, für 700 rthl.

2. des Gätthner, an den Gallert, um eine Freistelle daselbst, für 480 rthl.

Dels den 26ten November 1822. Nachstehende Käufe sind  
confirmirt worden, als:

1. Kauf des Giller, an Bauch, ein Bauergut zu Bogschütz, für 1100 rthl.

2. des Gruner, an Metner, ein Bauergut zu Weigelsdorf, für 1325 rthl.

3. des Gottlieb Koch, an Friedrich Koch, eine Dreschgärtnerstelle zu Stampen, für 150 rthl.

4. des Carl Isch, an Gottfried Commerhorn eine Freistelle zu Großgraben, für 150 rthl.

Neustadt den 24sten August 1822. Seit Johannis c. ist bey  
dem unterfertigten Justizamte confirmirt worden:

Der Kauf des Franz Klinge, über das Haus no. 110. zu Linderwiese, für 85 rthl. Cour.

Das Justizamt des Archipresbyteriats Ziegenhals.

Hauenschild, Justit.

Neu-



Neustadt des 8ten November 1822. Im abgewichenen Zeiträume seit Johanni c. ist confirmirt worden:

Der Kauf des Bauer Andreas Rentwig, über das Bauergut no. 82. zu Giersdorf, für 850 rthl. Cour.

Guhlau bey Gubrau den 30sten November 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juni bis Ende November 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedr. August Jähne, um die Scholz'sche Windmühlennahrung no. 18. zu Herrenlaueritz, für 1500 rthl.

2. des Andreas Rathe, über die Schneidersche Dreschgärtnerstelle no. 19. zu Auster, für 192 rthl.

3. des Christian Warlich, über die vom Dominio, für 10 rthl., erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst.

4. des George Friedr. Sichte, um die Pfignersche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Irzingen, für 100 rthl.

5. des George Friedr. Savinski, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Guggitz, für 30 rthl.

6. des Carl August Wilhelm Schröder, um das Andersche Haus no. 21. zu Logischen, für 140 rthl.

7. des George Friedr. Stephan, über das vom Landschafts-Director v. Piereß, für 45 rthl. erkaufte Ruskal-Ackerfleckel zu Lütchen.

8. des Hühner, um den Rudelschen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2446 rthl.

9. des Hrn. v. Gethorn, über die P. Golds'sche Windmühle no. 22. zu Ristitz, für 625 rthl.

10. des Joh. Christoph Bodemann, über die Zimmermannsche Colonistenstelle no. 34. zu Dderbelitz, für 105 rthl.

11. des Joh. Gottl. Krause, über die Bodemannsche Colonistenstelle no. 34., für 120 rthl.

12. des Joh. Friedr. Pfaron, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Groß Osten, für 70 rthl.

13. des Gottl. Escharkne, über die väterl. Freibauernnahrung no. 22. zu Urschlau, für 707 rthl.

Seibt.

Neusalz den 30sten November 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Neusalz macht folgende Grundstücks-Besitzveränderungen bekannt:

1. Kauf der Frau Süßmann, um das Dffig'sche Haus sub no. 127, für 2000 rthl.

2. Zu:

2. Zuschreibung des von dem Schuhmacher Preuß angenommenen väterl. Erbhauses sub no. 142.

3. Kauf des Schiffers Joh. Anton Seelig, um das väterl. Haus sub no. 224., für 150 rthl.

4. des Schiffers Ferdinand Gräber, um den Dffigischen Weinberg, für 300 rthl.

5. Zuschreibung des von dem Schiffer Philipp Hoffmann angenommenen esterl. Erbhauses sub no. 179.

6. Kauf der geschiedenen Barbier Mineky, um das Güttnerische Haus sub no. 108., für 500 rthl.

Breslau den 29sten November 1822. Bei dem Königl. Archidiaconatgericht hieselbst sind seit dem 1sten Januar c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Dr. philos. Paritius, um das Porempasche Grundstück sub. no. 2. vor St. Mauriz, pro 11400 rthl.

2. des Bäudler Esch, um das Schöbelsche Grundstück sub no. 30., pro 4500 rthl.

3. Adjudication des Bierbaumschen Grundstücks sub no. 14. an den Silberarbeiter Christian Dellr., pro 520 rthl.

4. Kauf des Bäckers Christian Jurek, um die ehemal. Sprotnesche Freistelle no. 6. zu Kentschkau, pro 960 rthl.

Prausnig den 30sten November 1822. Vom 1 Juli a. c. bis ult. Decbr. c. sind Käufe confirmirt:

1. Kauf des Schlosser Vogel, um das väterl. Haus pro 300 rthl.

2. des Gräpner Klotz, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

3. der Bäcker Kuschelt, um das mütterl. Haus, pro 640 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling.

Lüben den 20sten November 1822. Die verwit. Tuchmacher Müller geb Schmidt, hat ihr in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no. 37. an den Gottfried Brade, vor 300 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 14ten November 1822. Der Bäckermeister Joh. Gottlieb Schiller, hat sein, in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus sub no. 46. an seinen Sohn Ernst Carl Gottlieb Schiller, pro 200 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freitags den 20. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 25. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der Einsetzungs-Urkunde die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Kammlauschen Erbl.-gelegenen v. Kleinmieschischen Fundations-Gutes Eismelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Monat May dieses Jahres nach der dem den dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht nebst dem Verzeichniß der vorläufigen Bedingungen aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 38732 Rth. 8 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, besanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 16ten November dieses Jahres angerechnet, in dem hierzu angesetzt peremptorischen Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Parstheilen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modallitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Proclama der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

Gottesberg den 13. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird auf den Antrag der verwitweten Hofgärtner Scholz deren zu Alt-Läsfig, Waldenburger Kreisse gelegene Hofgärtnerstelle No. 40., welche ortsgerechtlich auf 100 Rthl. geschätzt worden ist, in dem auf den 29. Januar 1823 Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Alt-Läsfig angesetzt einzigen und peremptorischen Termine subhastirt, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Landgräf. v. Wittowelsches Alt-Läsfiger Gerichtsamt.

Trachenberg den 18. Novbr. 1822. Die sogenannte Grete-Mühle eine Wassermühle, nahe den Etroppen nach Helmsendorf, dem Ernst Gottlieb Scholz gehörig, wird wegen Schulden und schlechtem Baustande subhastirt und öffentlich



in dem hieselbst den 1. Februar l. J. anstehenden Termine an den Meistbiethenden verkauft. Die Besizung besteht in 85 Morgen 115  $\square$  R. Acker, Wiese, Busch und Huthung, und ist 800 Rthlr. geschätzt.

Schwarz, Justitiarius zu Heitzendorf.

Schweidnitz den 21sten July 1822. Der unter der stadgerichtlichen Jurisdiction in der Nieder-Vorstadt, belegene Gasthof, zum Rosenthal benannt, zu welchem außer dem Wohn-, Wirthschafts- und Brennerey-Gebäuden, noch zwey Gärten gehören und der seinem Gesammt-Ertrage nach mit Abrechnung der erforderlichen Bau-Reparaturen auf 2300 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten September, 22sten November 1822. und endlich auf den 20. Februar 1823. anagesetzten Terminen, verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesen Terminen, im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause einzufinden und bey annehmbarem Gebothe, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann im Gerichts-Local jederzeit nachgesehen und die Verkaufs Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden hiermit auch alle unbekannte Gläubiger des zeitigen Besizers Katze, zur Anmeldung ihrer Forderungen in den vorbezeichneten Terminen aufgefordert, indem sonst ohne weiteres mit Vertheilung der Kaufgelder, verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dels den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdigte Freigut der Deconom Krellschen Coeleute subhastirt werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Dels, peremptorie aber der 20te März 1823. in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Besizer vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

\*) Breslau den 25sten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Paschke zugehörige zu Camallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich aufgenommenener Taxe 12513 Rthlr. 21 gr. 6 d. Courant abgeschätzte Erbschloßknechtgut im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Terminen licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, besonders in dem leßtern Termine, welcher peremptorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commissario Grünner zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende bey einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Beinlg.

\*) Reichenstein den 17ten December 1822. Schuldensalben soll bey unterzeichnetem Stadtgerichte das dem entwichenen Bergmann Lischke zugehörige hieselbst sub No. 69. belegene auf 104 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus und Gärten

Gärtchen in dem auf den 19ten Februar 1823. angesetzten einzeln Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Grottkau den 27ten November 1822. Da in dem zum Verkauf des dem Bürger Heinrich Böck angehörigen vor dem Breslauer Thore liegenden, auf 879 Rthlr. 6 gr. 8 pf. zusammen abgeschätzten Hauses und Gartens den 25ten d. M. angesetzten peremptorischen Licitations-Termine nur ein Gebot von 820 Rthlr. Courant gethan für dasselbe oder der Zuschlag von einem Reale Gläubiger nicht bewilligt worden, so wird hiermit ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 23ten Januar 1823. auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgericht locale anberaumt und Kauflustige werden unter der Versicherung in diesem Termine eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Grottkau den 27ten November 1822. Im Wege der Execution soll der zu Gr. f. Gublan bei Grottkau beliegene zur Brandweimbrennerey und Waschen berechnigte Kretscham nebst den dazugehörigen Ackeru. auf 1755 Rthlr. 16 gr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu auf den 7ten Januar, den 6ten Februar und peremptorie den 7ten März 1823. Biethungs-Termine anberaumt worden. Beiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden olemt eingeladen, in diesen Terminen Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koppitz zur Abgabe ihrer Gebethe zu erscheinen. Der Zuschlag soll gleich erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche Real-Ansprüche auf diesem Kretscham zu haben vermeinen, aufgesordert, selbige spätestens im peremptorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

\*) Strahlen den 2. December 1822. Zur Subhastation des sub No. 152. hierselbst gelegenen dem Strampflrucker Kattel gehörigen am 4. September c. a. mit abgebrannten Hauses, welches vor dem Brande auf 229 Rthlr. 18 gr. gewürdigt worden ist, haben wir einen neuen Biethungs-Termin auf den 13ten Januar 1823. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hiersdurch eingeladen, alsdann vor uns sich einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und des Zuschlags dieses Fundi gegen zuvor erfolgende Kaufgelder-Versicherung gewärtig zu sein.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Grünberg den 29ten November 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termine den 19ten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Jeremias Gottfried Eckert No. 61. der Stadt Saabor, welches auf 758 Rthlr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende, mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, so fern

fern nicht gefehltes Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schriftlichen Zeit beim Justitiario taxirt werden.

Königl. Carolinisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabot.

### Zu verpachten.

\*) Gröbzigberg Goldbergischen Erbes den 28ten November 1822. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandwein- u. dar mit Johannis t. J. pachlos wird und von da auf neue drei Jahre an den Weistheilenden und Bestzählenden verpachtet werden sollen. Es werden daher pach- und zahlungsfähige Braumeister hierdurch aufgefodert, in dem einzigen zur Licitation bestimmten Termine den 18ten Januar 1823. sich in hiesiger Amts-Kanzley zu melden, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag mit Bewilligung des Dominist zu gewärtigen. Die obeständigen Bedingungen können übergens bei dem Gerichtsamte als auch bei dem Herrn Sequenter Wergens biffer noch vor dem Termin von den Nachzulassigen nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzigberg.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 469 Rthlr. 25½ sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 315 Rthlr. 3 sgr. belastete Vermögen der Kaufmannswitwe Kolbe et Comp. am 21sten December 1821. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 20. Februar s. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commisfarien Baur und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Verzugsort derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Wartenberg den 1sten December 1822. Nachdem über die Kaufselber der zu Kraßnerkeffen Wartenbergschen Erbes bey Medzibor belegenen zeitber dem Müller East Hummel junior zugehörigen Brett- und Mahlmühle der Liquidations-Prozess wegen Unzulänglichkeits der Kaufselber zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger auf Antrag der Wagnerschen Vormundschaft eröffnet worden, so ist ein Termin zur Anmeldung und resp. Liquidation aller und jeder Ansprüche an die besagten Kaufselber von Seiten sämtlicher Gläubiger auf den 6ten Februar 1823. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach auch alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraßnen.

Markt.

\*) 808



\*) **Breslau** den 10ten November 1822. Da über den Nachlaß des in **Makau** verstorbenen Viertelbauer Franz Wapß der erschwilliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung etwaiger Forderungen an die Masse und zur Nachweisung der Richtigkeit derselben, einen Termin auf den 20sten Februar a. f. im Orte **Makau** angesetzt, wozu wir sämmtliche Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die obengedachte Masse Ansprüche zu machen gedenken, mit der Aufforderung hiermit vorladen, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte im Orte **Makau** zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse und die Beweismittel darüber anzugeben und der rechtlichen Verhandlung der Sache beizuwohnen. Uebrigens haben diejenigen Creditoren, welche in diesem Termine ausbleiben, zu gewärtigen, daß sie all-er etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen bloß an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Das **Makauer** Gerichtsamt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau** den 12ten Decbr. 1822. Den 7. Jänner künftigen Jahres Mittags um 9 Uhr wird von dem Magistrat zu **Frankfurt** auf Anordnung Einer Königl. hochbl. Regierung alles Kupfer und Eisen, als: 30 $\frac{3}{4}$  Centner 66 $\frac{1}{2}$  Pfd. Kupfer, 2 $\frac{1}{2}$  Centner Glockengut, 8 $\frac{1}{2}$  Centner 36 Pfd. Eisen, 7 Pfd. Zinnloth und 54 Pfd. Gussisen gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuss. Cour. öffentlich veräußert werden, welches wir auf dessen Requisition vom 28. Novbr. c. hiersmit bekannt machen, damit Kaufstüßige sich daselbst einfinden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt vorordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

**Breslau** Gelegenheit nach **Berlin**, drey Tage unterwegs, ist bey dem Lohnkutscher **Kobdalski** in der Töpfergasse.

\*) **Breslau**. **Leßlar**: Freundliche hienmit ergebens Anzeig, daß folgende 2 Monatschriften, nämlich: **Wendstunden** in 8. Format, wovon jedesmal zu Anfang des Monats ein Stück, bestehend aus 1 Bogen Text und 1 illum. oder schwarzen Kupfer, im Preise a 2 gr. Cour. und **Zerstreuung für Geist und Herz** in 4. Format, wovon jedesmal in der Mitte des Monats eine Nummer, bestehend aus 1 $\frac{1}{2}$  Bogen Text und 1 illum. oder schwarzen Kupfer im Preise a 3 sgr. Cour. erscheint, auch für künftiges Jahr in meinem Verlage wie bisher fortgesetzt, und sowohl an Inhalt als Kupfern den vorigen Jahrgängen nicht nachstehen werden, indem für Lieferung interessanter Aufsätze und für gute Zeichnungen zu den Kupfern gesorgt ist, so sollen: E. Ansichten von **London**, **Petersburg**, **Wien** u. d. gl. Abbildungen nach seltenen Originalgemälden, zur, **Bresl. Wärbere- und Zwinger-Schützen-Geschichte** gehörig, als auch **spanische**, **griechische**, **persische** und **indische** Nationaltrachten beygefügt werden, und ob schon mit 1823. der 5te Jahrgang bey beyden Monatschriften beginnt, so ist es doch für diejenigen, welche darauf zu abo-

aboniren gesonnen, nicht notwendig, daß sich solche auch die frühern Jahrgänge dazu anschaffen müssen, weil alle Aufsätze in jedem Jahrgange geschlossen sind, mithin derselbe immer ein für sich bestehendes Ganze ausmacht. - Wer sich nun beyde Monatschriften zu eignen will, bekommt alle 14 Tage etwas Interessantes zu lesen und zugleich ein sauber gearbeitetes Kupfer auf schönem weißen Papier, so selbst einzeln als Zimmerverzierung dienen kann, um den geringen Preis von 5 ½ sgr. Cour. monatlich, oder 2 Rthl 6 sgr. Cour. jährlich. Die löbl. Königl. Postämter nehmen auch Bestellungen hierauf an. Diejenigen, so sich mit Sammlung von Abonnenten befassen wollen, erhalten das 5te Exempl. hierauf als Rabatt.

E. W. Buchhalter, Buch-, Papier- und Kunstbändler.

\*) Breslau. Stuttiner Bier ist vom 24ten Decbr. an zu haben, Altbier Bergasse No. 1671.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß den zweyten Weihnachtsfeiertag als den 26. Decbr. Redoute seyn wird, da ich nur einige geben werde, so schmeichle ich mir mit einem zahlreichen Zuspruch. Dosmno und Masken sind in der Garderobe zu haben.

Ch. S. Krausner, im Hôtel de Pologne.

\*) Breslau. Bricken, mar. und geräucherten Lachs, Pfeffergucken, mar. Heeringe, Bourgunder Eßig, Cabiar, Gard Zitronen, f. Capern, Drab. Sate deßen, span. Limonen, Braunsch. Wurst, holl. Senf und Triffeln in Del offerirt zu billigen Preissen J. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

\*) Breslau. Die Fabrik der chemischen Feuerzeuge, Oblauergrasse No. 1184. offerirt beste Zündfläschel mit 12 gr., in Parthien mit 11 gr., mit Glaskugeln 16 gr., Röhrenfeuerzeuge 1 ½ Rthl., so wie Taschenfeuerzeuge zu verschiedenen und Zündhölzer zu bekannten billigen Preissen, und bittet um geneigte Aufträge.

\*) Breslau. Bey S. Rubach in Magdeburg ist erschienen und in Breslau bey Joh. Friedr Korn d. Ält. zu haben: Platt deutsche Gedichte 3 Bde. Neue wohlfeile Ausgabe 8. 32 Bogen 1 Rthl. Tegner, Dr. Th., Lesebuch für Bürgerschulen. Nach einer zweckmäßigen Stufenfolge 8 16 ½ Bogen 12 sgr. Himmelsglobes in 6 Blatt. Quer. Folio 1 Rthl. Himmelskarte, 17 Zoll im Durchmesser, Kupol-Folio 23 sgr. Beyde in der Manier der Siedergischen Karten d. h. die Sterne erscheinen weiß auf schwarzen Grunde. (Durch alle Buchhandlungen zu haben.)

\*) Breslau. Bey S. Rubach in Magdeburg ist erschienen und bey J. F. Korn d. Ält. zu haben: Hahnjog's Lehrbuch der Militairgeographie von Europa 2r Bd. 46 Foen. Nebst Register über das Ganze. Preis 1 Rthl. 27 sgr. Müller's, H. Handbuch Iurgischer Bearbeitung aller Sonntags- und Fest-Perikopen in Antiphonarien, Collekten, Geboten, Thematiken und zum Gebrauch für evangelische Seelsorger 2 Bde. gr. 8. a 1 Rthl. 12 sgr. Brumlers Beichreden 2 Bde. 8. 1 Rthl 12 sgr.

\*) Bres-

\*) Breslau. (Neue Bücher, als Weihnachtsgeschenke für die Jugend.)  
Naturhistorisches ABC- und Lesebuch Mit 45 Num. Abbildungen 20 Sgr. ABC-  
und Lesebuch für kleine Kinder die gern lernen wollen, mit 10 Num. Kupfr. 5 Sgr.  
Abbildungen aus der Naturgeschichte. Zum Nachzeichnen und Illuminiren 13 Sgr.  
ABC zum Spielen. In 107, einen Zoll großen Täfeln auf Papper in Faltetal  
20 Sgr. Deutschlands vorzüglichste Stieppflanzen mit 10 Num. Abbild. broch. 12 Sgr.  
Sickels Lehrbuch der Naturlehre und Naturgeschichte. Mit 96 Num. Abbildungen  
28 Sgr. bey Rubach in Magdeburg erschienen und durch alle Buchhandlungen zu  
beziehn. In Breslau bey J. Fr. Korn d. Ält.

\*) Breslau. Zu vermietben sind in den 3 Bergen grade über, und künf-  
tige Weihnachten zu beziehen: a. Parterre ein Comptoir nebst Remise und eine Ra-  
gelschmiede, b im 2ten Stock 2 Stuben, 1 Bodenkammer, dazu Pferdestall und  
Wagenplatz. Dieses Quartier eignet sich ganz zum Absteigerquartier. Es können  
jedoch auch Stallung und Wagenplatz allein verloffen werden, c. im 3ten Stock  
2 Stuben und 1 Bodenkammer. Das Nähere im Hause des Tischlermeister Hrn.  
Sönnert No. 799. Hammery 3 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Unbikum zeige ich hiermit ganz  
ergebnis an, daß ich Sonntag den 22sten Decbr. und den ersten Feiertag den  
25sten Decbr. eine gute Concert-Musik geben werde, wozu ergebnis einladet  
Berger, Cofferier im Br. abbaum.

\*) Breslau. 400 Rthl. auf hypothekarische Sicherheit werden ohne Ein-  
mischung eines Dritten zu Weihnachten gesucht. Das Nähere bey Hrn. Frisur  
Beyer, Nicolaigasse No. 186.

\*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Weihnachts- und Neujahrsfeste em-  
pfehl ich Unterzeichneter seinen werthen Kunden mit guten Butter-, Mohn-, Ge-  
backten- und Salzstiegelein, als auch mit guten Sächsischen Butterstollen, alles  
von reiner frischer Butter gebacken. Bestellungen werden nach Zuträdelichkeit von  
mir besorgt werden.

Gotfr. Wunderlich, bürgerl. Butterbäcker im Schwerdtfisch auf der  
Bischofsasse.

\*) Breslau. Ein Telmeaur mit Fäden: Werk, 2 große Spiegel, ein Mos-  
katischer Flügel, zwey gute Violinen, ein Reizzeug und ein Sarantenpelz sind we-  
gen Mangel an Platz zu verkaufen, Taschengasse No. 1066.

\*) Breslau. Zu vermietben und bald zu beziehen ist eine Wohnung im  
ersten Stock in No. 10. am Paradeplatz und das Nähere bey E. Pirini daselbst zu  
erfahren.

\*) Breslau. Bey J. Fr. Korn dem Ält ist zu haben: Die Gefahr einer  
Deutschen Revolution beleuchtet von Dr. H. G. Tischner, Professor der Theologie  
und Superintendent in Leipzig. Verlegt und gedruckt. Leipzig bey Gerhard Fleischer  
1823. Broschirt. Preis 20 Sgr.

\*) Bres-



\*) Breslau. Eine Quantität sehr gute Milch Butter steht zum Verkauf in der Taunitzgasse im ehemaligen Trebnitzer Stillschause No. 1619.

\*) Breslau. Zu bevorstehender Weihnachtzeit empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer vorzüglichen Auswahl der besten Kinder- und Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen, Zeichenbücher, Spiele, Steinerräder, Sonettengedichte, Serica und Seidenbücher, Taschentücher, Visitenkarten u. s. w. Desgleichen mit einem wohl assortirten Lager schönwissenschaftlicher Werke, in den geschmackvollsten Bänden, und sämmtlicher Taschenbücher für das Jahr 1823. Auch hält derselbe ein vollständiges Sortiment der besten neuen und älteren Werke der deutschen und französischen Literatur.

Job. Fr. Korn der Ält. am großem Ringe.

\*) Breslau. Verloren wurde Dienstag den 17ten d. M. Um 9 gen halb 8 Uhr auf der Schmiedebrücke von der Ecke der vier Löwen bis zur Albrechts-gasse ein goldner Ring mit dunkelbraunen Haaren, auf der Platte ein C. — Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen eine Belohnung beim Herrn Pödel Grese im Universitätsgebäude abzugeben.

Breslau den 30sten November 1822. Da nunmehr die Prodigalitätserklärung der Anna Susanna verwit. Schmidt Ludwig zuletzt geschiedene Schmidt Hirschberger geb. Malice von dem benachbarten Kräuterdorfe Reudorf rechtskräftig feststeht, so wird solches dem Publico zur völligen Realisirung der gleichförmigen Erkenntnisse in Verfolg des früheren Publicandi vom 9ten October 1821, hierdurch öffentlich bekannt gemacht und dasselbe wiederholt gewarnt, sich mit dieser zur Verwaltung ihres Vermögens unfähiger Person ohne Zuziehung ihres Curators und ohne obervormundschaftliche Genehmigung durchaus in kein Geschäft, Darlehn und Credit geben, es betreffe was es wolle, bei sonstiger Ungültigkeit und Nichtigkeit einer daraus an die Prodigia entstehenden Forderung oder sonstiger Verbindlichkeit derselben einzulassen,

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiss Gerichtsamt Corporis Christi.

Hirschberg den 9ten October 1822. Der auftragswelse vordgerichtlich unterm 6ten September dieses Jahres auf 1061 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte Ober-Kreischam sub No. 97 zu Buchwald Hirschbergischen Kreises wird Erbschaftstheilungshalber in Termino den 10ten Januar. 1823 in der Gerichts-Casse zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kaufsüchtige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht. Zugleich werden zu diesem Termine alle etwanigen unbekante Real- und Personal Gläubiger ad liquidandum et justificandum praeiudicialiter präclufi vorgeladen.

Das Patrimonialgerichte des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

## B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1822.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wohlau den 5ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juny 1822. an folgende Käufe gerichtlich verlautbart worden, als:

A. Von Altwohlau und Heidersdorf.

1. Kauf des Schelz Härtel, um die Pieschische Freigärtnerstelle no. 7., für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.

B. Von Thiergarten.

2. Zuschreibung des Kretschams no. 9. an den Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um 1900 rthl.

3. Kauf des Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um das zu dem Bauer-gut no. 2. gehörige Quart Acker, für 112 rthl.

Wagner.

Meisse den 28sten November 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamente sind in dem Zeitraum vom 18ten Juny bis jetzt nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Jos. Matschinsky hat das Ackerstück no. 26. zu Niederjeutritz, von den Joseph Heerdeschen Erben vermöge Contracts vom 21. Juny 1822. für 40 rthl.

2. Elisabeth verwit. Heilmann hat die Freihäuslerstelle sub no. 20. zu Oberlassoth, von dem Augustin Göpper vermöge Contracts vom 19ten Juny 1822, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  pf. erkauf.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bey dem Gerichtsamente Quickenhof sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Carl Gottlieb Dunerts, um das Gottfried Mildesche Bauer-gut, pro 3600 rthl.

2. Des Hrn. Ernst Grafen v. Seherr Thos auf Dobrau 1c, um das Joh. Friedr. Sauer'sche Bauergut, pro 4000 rthl.

3. Des Gottlieb Stinffels, um die Gottlieb Warsche Coloniestelle zu Seherrgrund, pro 470 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichts-  
amte Schönhende ist der Kauf des Joh. Benjamin Prause, um die für  
300 rthl. erkaufte Gottlieb Hermann'sche Auenhäuslerstelle zu Schönhende  
abg. schlossen und ausgefertigt worden.

Frankenstein den 30ten November 1822. Bei dem Gerichts-  
amte Ober-Pomsdorf ist der Kauf der Johanna Seidel, um die für  
420 rthl. erkaufte Franz Sperlich'sche Robothgärtnerstelle zu Ober-Poms-  
dorf abgeschlossen und ausgefertigt worden.

Wartenberg den 30ten November 1822. Vom 1sten Juny  
bis ult. November 1822. sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl.  
Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und  
zwar:

1. Kauf des George Ewardy, um das Bauergut no. 8. zu Rippie-  
ner Ellgut, ohnentgeltlich.

2. des Christian Pieter, um das Bauergut no. 9. ebendaselbst, pro  
47 rthl. 20 sgr.

3. des George Schoch, um das Bauergut no. 5. daselbst, ohnent-  
geltlich.

4. des Fürstl. Rentamt hier, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro  
105 Rthl.

5. des Jakob Gubert, um die Häuslerstelle sub no. II. lit. a. zu  
Waldowig, pro 169 Rthl. 5 sgr.

6. des Johann Matalla, um die Freistelle no. 2. zu Truschoff, pro  
160 Rthl.

7. der Maria Nawroth, um das Häuschen zu Schlaupe, ohnent-  
geltlich.

8. des Fr. Wilh. Kursawa, um die Freistelle no. 8. zu Rippin,  
für 170 Rthl.

9. des Mathes Sowa, um das Angerhaus sub no. 8. zu Schleife,  
für 20 Rthl.

10. des Jacob Kula, um das Bauergut sub no. 22. zu Trembat-  
schau, für 100 Rthl.

11. des Maczey Bunk, um die Häuslerstelle sub no. 9. lit. b. zu  
Rippin, für 100 Rthl.



12. des Jakob Bargenda, um die Freistelle sub no. 15. zu Distel-  
wisch, für 40 Rthl.
13. des Ernst Reischig, um die Schmiede sub no. 7. zu Mechau,  
für 250 Rthl.
14. des Martin Barwas, um das Bauergut sub no. 2. zu Schleife  
für 400 Rthl.
15. des Jakob Mendya, um das Bauergut sub no. 10. zu Rippin-  
er Ellguth, ohnentgeldlich.
16. des Michael Pietry um das Bauergut sub no. 6. daselbst, ohn-  
entgeldlich.
17. des Carl Hoffmann, um die Wassermühle sub no. 2. zu Tschers-  
min, pro 750 Rthl.
18. des Michael Piehunka, um das Bauergut sub no. 6. zu Schleife  
für 300 Rthl.
19. des Maczel Zegla, um das Bauergut sub no. 5. Türkwisch,  
pro 300 Rthl.
20. der Refine verehlt. Wenzel geb. Morawa, um das Bauergut  
sub no. 3. zu Mangschüs, pro 22 Rthl
21. des Michael Jendriška, um das Bauergut zu Mechau sub no. 4.,  
für 150 Rthl.
22. des Christian Klogel, um das Bauergut sub no. 7. zu Mang-  
schüs, für 40 Rthl.
23. des George Slotta, um das Bauergut sub no. 3. zu Türkwisch,  
für 100 Rthl.
24. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 4. zu Rippiner  
Ellguth, ohnentgeldlich.
25. des Jakob Lippa, um das Bauergut sub no. 2. zu Mangschüs  
für 50 Rthl.
26. des Johann Hapla, um das Bauergut sub no. 6. daselbst,  
für 56 Rthl.
27. des Lorenz Kulott, um das Bauergut sub no. 8. zu Trembat-  
shan, für 100 Rthl.
28. des Paul Kuha, um das Bauergut sub no. 15. zu Mangschüs  
ohnentgeldlich.
29. des Mathias Schubinsky, um das Häuschen no. 19. zu Schlaupe,  
für 11 Rthl. 12 gr. 10<sup>2</sup> pf.
30. des Anton Skotnik, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu  
Kunzendorf, für 42 Rthl. 15 gr.

31. der Maria Studlarek geb. Doiter, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Pauschütz, für 27 Rthl. 10 sgr.  
 32. des Carl Mendza, um die Freistelle sub no. 3. zu Mechau, 154 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  pf.  
 33. des Carl Berger, um die Coloniestelle no. 28. zu Merzdorf, für 05 Rthl.  
 34. des Andreas Wivrek, um die Freistelle no. 5. zu Meudorf, für 400 Rthl.  
 35. des Paul Menzel, um die Coloniestelle no. 23. zu Merzdorf, für 100 Rthl.  
 36. des Michael Makiosla, um die Coloniestelle no. 13. daselbst, für 100 Rthl.  
 37. des Christian Hodel, um die Schmiedestelle sub no. 5. zu Distekwisch, für 200 Rthl.  
 38. des George Kucha, um das Bauergut sub no. 10 zu Mangeschütz, für 50 Rthl. 15 sgr.  
 39. des Joseph Gzelinsky, Halbdreschgärtnerstelle zu Kunzendorf sub no. 9., für 60 Rthl.  
 40. des Mathews Runzog, um die Coloniestelle sub no. 21. zu Merzdorf, für 250 Rthl.

Hüftl. Carl. freistandesherrliches Cammer-Justizamt.

Scheurich.

Dopellus

Wartenberg den 30sten November 1821. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1822. sind folgende Käufe bey den nachgenannten Justizariaten zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen und zwar:

1. Kauf der Johanna Chudy geb. Walla, um die sub no. 25. zu Domsel
2. der Maria Schifora geb. Urdannek, um die sub no. 23. daselbst pro 18 Rthl.
3. des Johann Tarras, um die sub no. 27. zu Domsel.
4. des Paul Dondera, um die Freistelle sub no. 36. u. Nieders-Stradam, pro 225 Rthl.
5. des Joh. Sabel, um die Coloniestelle sub no. 3 zu Schollendorf, pro 40 Rthl.
6. des George Schoch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34. zu Domsel.
7. des Valentin Ballara, um die Freistelle sub no. 27. zu Droschtau, pro 250 Rthl.

8. des Jura Slotta, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Domsel ohnneigeldlich

9. des Samuel Deutschmann, um die Colsoniestelle sub no. 66. zu Schmollendorff, pro 60 Rthl

10. des Jasch Packert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Domsel, pro 20 Rthl.

Ergebnis den 30. November 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. Des Häusler Gottfried Mahke zu Biadausche, pro 190 Rthl.

2. des dito Friedr. Gruhn zu Schlottau, pro 500 Rthl.

3. der Freigärtnerin Susanna Mahkin, pro 120 Rthl.

4. des Häusler Christian Kriepke zu Brichen, pro 310 Rthl.

5. des Freigärtner Joh Strauß zu Biadausche, pro 800 Rthl.

6. des Häusler Joseph Welff zu Cötholischhammer, pro 220 Rthl.

7. des dito Josef Michalle vom Anger, pro 162 Rthl.

8. des Gärner Leopold Willmann zu Weizelsdorf, pro 1000 Rthl.

9. des Müller Joseph Hausdorf zu Döberdorf, pro 3200 Rthl.

10. des Daniel Barabas, um ein Ackerstück zu Maltshawe, pro 55 Rthl.

11. des Gärner Joh. Rusche zu Cainowe, pro 800 Rthl.

12. Freigärtner Joh. Pache daselbst, pro 260 Rthl.

13. des Johann. Brussecke, um ein Ackerstück zu Groß-Mertinan, pro 80 Rthl.

14. des Häusler Philipp Tyrocke zu Klein-Commerowe, pro 700 Rthl.

15. des dito Franz Unterlauf vom Anger, pro 650 Rthl

16. des Freigärtner Franz La-gner zu Klein-Perlsdorf, pro 100 Rthl.

17. des Dreschgärner Joh Scholz daselbst, pro 120 Rthl.

18. des Freigärtner Christian Mandel daselbst, pro 958 Rthl.

19. des Häusler George Werner zu Deutschhammer, pro 350 Rthl.

20. der dito Susanna Zilling zu Pfaffenmühl, pro 130 Rthl.

21. des dito Gottlieb Zmiling zu Deutschhammer, pro 240 Rthl.

22. des Freigärtner Daniel Langner zu Cötholischhammer, pro 487 Rthl.

23. des Häusler Lorenz Rosmale zu Krauwalbau, pro 100 Rthl.

24. des Erbsäß Justus Claus vom Anger, pro 2121 Rthl.

25. des Bauer Gottfried Wismach zu Domnowitz, pro 2000 Rthl.

26. des



26. des Großhägärtner Friedr. Käfer zu Cainowe, pro 400 Rthl.
27. des Gärtner Jgn & Hoffmann zu Kunzendorf, pro 300 Rthl.
28. des Häusler Franz Tyrocke zu Klein-Ujeschütz, pro 750 Rthl.
29. des Gottlieb Schmidt, um ein Ackerstück zu Dreithen pro 12 Rthl.
30. des Müller Gottfried Scholz zu Neuheß, pro 4000 Rthl.
31. des Freigärtner Joh Lehmann zu Rür, pro 900 Rthl.
32. des Häusler Gottlieb Fischer zu Lohse, pro 200 Rthl.
33. des dito Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 575 Rthl.

Militisch den 6ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Tuchfabrikant Kopschen Häuser, an die Frau Wittwe, im Werthe von 1600 Rthl. vom 24. Juny 1822.
2. Adjudicatoria des Ernst Mantelschen Hauses no. 10, an den Candidator Schwarz, für 1025 Rth vom 20 Sept.
3. Verreich des väterl. Hauses, an den Schmide Kerschut, für 300 Rthl. vom 4. Octb.
4. des Hauses no. 17. an die Banuschschen Erben, für 1500 Rthl. vom 10. Febr. a. c.
5. Feid. Hetzschenscher Kauf eines Wiesenstücks vom 28. Novbr a. c., für 265 Rthl.
6. George Mohauptscher Kauf, einer Wiese, für 460 Rthlr. vom 22. Febr. a. c.
7. Kauf eines Quart Ackers vom 3ten März a. c., für 400 Rthl.

Bei den nachstehenden Justitiariaten sind ausgefertigt worden:

Niederwoidnikawe.

1. Kauf des Colonist Suckoll, um ein Stückchen Acker vom 16ten May 1822. Werth 25 Rthl.
2. des George Pache, um eine Freistelle vom 16. März 1822. Werth 450 Rthl.

Jawor.

3. Mohauptscher Mühlentkauf vom 26sten Juni a. c. im Werth von 100 Rthl.

Jantlawe.

4. Kauf des Christian Hübner, um eine Häuslerstelle vom 4. September a. c. Werth 30 Rthl.
5. des Zimmerlings, um ein Feistellchen vom 4. Septbr. a. c. Werth, 100 Rthl. Cour.

Groß:

**Graf-Tschunklauer.**

6. Kauf des Christian Kegerle, um die väterl. Freistelle vom 8. November a. c. Werth 300 Kthl.

**Bogislawitz.**

7. Johann Mahscher Kauf der väterl. Stelle vom 4. October a. c. Werth 300 Kthl.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

**Strauch.**

Carlsmarkt den 27sten November 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt vom 1. November 1821. bis ult. October 1822. confirmirt wordenen Kaufcontracte.

**I. Zu Carlsmarkt.**

1. Der Kauf des Christian Bernhardt, um die väterl. Freihäuslerstelle, für 130 Kthl.

2. des Friedr. Wilhelm Bohr aus Limburg, um die Carl Gottlieb Pustische Freistelle und Wassermühle, pro 9000 Kthl Kauf, und 500 Kthl. Schlüsselgeld.

**II. Carlsburg.**

3. des Colonisten Christoph Ritsch, um die Michael Ferserrasche Coloniestelle, pro 400 Kthl.

**III. Zu Alt-Hammer.**

4. des Colonisten Daniel Surek zu Sacken, um die Robothgärtner Michael Sureksche Wiese, pro 80 Kthl.

**IV. Zu Roschwitz.**

5. des Christop Urban, um die Daniel Wagnersche Robothgärtnerstelle, pro 250 Kthl.

**V. Zu Rogelwitz.**

6. des Christian Kalusche, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 120 Kthl.

**VI. Zu Rauern.**

7. des George Raboth, um die Michael Stockische Robothgärtnerstelle, pro 245 Kthl.

8. des Ludwig Ränlein und die Bartel Stoffsche Freiangenhäuslerstelle, pro 52 Kthl.

9. des Gottlieb Scholtz, um die väterl. Robothangerhäuslerstelle, pro 60 Kthl.

10. des Friedrich Neumann aus Seidlitz und das George Rabothsche reluirte Freibauergut, pro 295 Kthl.

**VII.**

VII. Zu Neu Eöln.

11. des Colonisten Michael Vore, um die von dem Colonisten Daniel Snaje erkauften 1 Morgen 128 □R Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese, von der ehemaligen Neu-Eölnner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

12. des Schweinz-Kretschmer Carl Heinrich Kannik aus Stoberau, um die von dem Colonisten Gottlieb Witzulla erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese von der ehemaligen Neu-Eölnner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

VIII. Zu Stoberau.

13. des Robothenhäusler Michael Lipke, um zwey von dem Freihäusler Gottlieb Brach erkauften Ackerstücke von resp.  $1\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Freslauer Scheffel Ausfaat von dem dismembrirten Rittersigacker, pro 90 Rthl.

14. des Christoph Fersiera und 2 Morgen Rheinländeracker von dem Schweinz-Kretschmer Carl Heinrich Bannik, pro 100 Rthl.

15. des Schiffer Mathias Jeddig, um die Hanns Verchesche Robothenhäuslerstelle, pro 710 Rthl.

16. des Auszügler George Achtert, um die Christooch Kruschesche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

IX. Zu Alt-Eöln.

17. der Anna Bias, um die väterliche Robothenhangerhäuslerstelle, pro 209 Rthl. 11 sgr.

18. der Maria Bürger zu Alt-Eöln, um die väterl. Robothenhäuslerstelle pro 300 Rthl.

Präsumtlich den 30ten November 1822. Vom 1. July a. c. sind folgende Käufe gerichtsamtl. im Trebnitzer Kreise bestätigt worden.

1. Zu Krumbach. Kauf des Gottlieb Hillert, um die Martil'sche Gärmerstelle, vor 300 Rthl. 2. Zu Heydenwizen. des Ziergärtner Böder um ein Stück Acker von Carl Vater, vor 370 Rthl. 3. desselben, um ein herrschaftlich Stück Acker, vor 426 Rthl. 4. Zu Tripe. des Friedrich Krause, um das Kernich'sche Angerhaus, vor 140 Rthl. 5. des Carl Horn, um die Gäßnersche Freistelle, vor 440 Rthl. 6. des Gottlieb Böhm, um die Wildische Freistelle, vor 820 Rthl. und 7. des Müller Müschner, um die Adamsche Mühle, vor 1600 Rthl.

Gottschling.



Sonnabends den 21. December 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

### Zu verkaufen.

Goldberg den 10ten September 1822. Das Haus des hiesigen Tuchmachers Christian Gottlieb Rischhof sub No. 471 nach der Nutzung zu jährlichen 5 pro Cent auf 680 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, dessen Besitz und Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine den 31sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Eber dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige einladet.

### Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 24sten September 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem bürgerlichen Bäcker Joseph Weber angehörige am Ringe sub No. 166 hieselbst belegene, auf 4650 Rthlr. Courant dem Nutzungs-Ertrage und auf 4000 Rthlr. Courant dem Materiale nach abgeschätzte brau- und holzverachtete Haus, wozu an Viehweide, Acker 3 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Hierzu sind drei Versteigerungs-Termine, nämlich auf den 27sten December c., den 22 Februar 1823. und peremptorisch den 19ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Local, woselbst auch die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden kann, anberaumt worden, und werden daher Kaufsüchtige zur Abgebung ihrer Gebote im peremptorischen Termine zu erscheinen mit der Versicherung hierdurch eingeladen, daß auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch zu machenden Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne Weiteres erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

### Königl. Gericht der Stadt.

Dhlau den 29sten October 1822. Auf den Antrag der Taback-Fabrikant Arlischen Erben soll das hieselbst auf dem Markte sub No. 76. belegene Haus, wozu ein massives Hinterhaus und eine Oberwiese von 3 Morgen 143 □ R. gehören, alles zusammen auf 2168 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist Termin auf den 21sten Januar 1823., auf den 21sten März 1823. und peremptorisch auf den 22sten May 1823. anberaumt worden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige aufgefordert, in den Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei auch bemerkt wird, daß dem

Bef.

Best. und Meistbiethenden nach vorher eingeholter Genehmigung der Ärtlichen Erben der Zuschlag ertheilt und auf weitere Nachgebote nicht Rücksicht genommen werden wird, Die Taxe kann in der Stadtgerichtsregistratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lieg nitz den 26sten October 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 81. der Stadt belegenen Schuhmacher Gesellschen Hauses, welches auf 901 Rthlr. 12 szr. 103 d. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1823. Nachmittags um 1/3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sacher anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglichr Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufstüigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Neße zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau den 4ten December 1822. Auf den Antrag der Fauer Franz Langerschen Erben soll das zu Wernersdorf Schweidnitz Kreises belegene Bauer-gut, welches gerichtlich auf 4030 Rthlr. 10 szr. abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 18ten Februar 1823., den 18ten April peremptorisch aber auf den 19. Jany 1823. in loco Schloß-Wernersdorf anberaumt, zu welchem Best- und Zahlungs-fähige vorgeladen werden, ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerken, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen hat. Die deshalb aufgenommene Taxe kann in unserm Gerichts-Kanzley auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das v. Mandel Wernersdorfer Gerichtsamt.

\*) Lieg nitz den 23sten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 139. der Stadt hieselbst belegenen der Johanna Dorothea verwit. Küttner geb. Schenrich gehörigen mit einem fünfwochenentlichen Frau-Libar und 30-Ellen Bruchfleck versehenen abgebrochenen Hauses, welches auf 183 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglichr Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und Reize vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobei jedoch dem Käufer die

Wie

Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufstüngen frei, die Laxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Nachstehende Gewinne stien bey Ziehung der 5ten Klasse 46ster Potterie in zweier Einnahme: 6 Gewinne zu 500 Rth. auf No. 21204 24 54027 28 79 63157. 6 Gewinn zu 200 Rthl. auf No. 21203 39947 43555 54057 73308 12. 17 Gew. zu 100 Rthl. auf No. 1848 16067 16976 84 90 17793 20593 28322 34477 36979 41947 44401 59911 27 64717 67329 73314. 57 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 1828 11434 31 37 13945 17460 17702 13 26 44 61 62 70 78 79 20553 54 20589 21221 28372 77 34099 34458 36941 39587 41929 34 43568 44412 44427 32 47424 42 84 51 49142 54036 44 53 64 73 54580 99923 24 41 59950 63165 64267 64719 47 56 67565 58125 69623 73304 14 27. 65 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 1838 41 16604 16801 16979 99 17714 30 35 63 65 67 85 92 20559 600 24063 28349 57 61 68 70 400 29254 31 93 34083 92 35435 39568 84 41935 44 42045 43500 44410 15 16 39 41 85 86 88 47425 49128 30 41 54089 90 106 59905 20 63159 67 64732 48 65075 67312 13 51 67562 64 73306 10 18 20. 115 Gew. zu 30 Rthl. auf No. 1832 34 58 3206 48 3792 11440 41 13936 37 43 46 50 16650 16819 16982 88 95 17721 27 28 29 59 71 86 800 20585 88 28313 18 25 37 39 46 80 85 96 29260 66 68 29271 78 34084 91 34462 36913 48 54 76 39566 81 85 99 600 41939 43543 44420 44428 36 45 56 68 96 47446 52 54 58 49124 54031 55 60 61 63 70 80 86 87 88 54097 106 54576 83 59910 30 37 38 43 63158 60 63938 66 64708 13 33 39 50 4755 57 62 69 65068 61 67307 8 9 16 24 26 27 68127 73307 17 19 30 38. Zugleich empfiehlt Koopse der 47sten Klassen, so wie der kleinen Potterie mit pünktlichster Besorgung jedes Auftrages

August Leubuscher, Königl. Potterie-Einnahmer, Schmelznitzergasse im goldenen Löwen.

\*) Breslau. Auf der äußern Dblauergasse in No. 1109. im 2ten Stock ist eine gut ausmeubirte Stube nebst Alkove zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

\*) Breslau. Frische Elschbutter die Tonne 1 Rth. 27 sgr., beste alte Ober- und Niederungar Weine der Emper 35 bis 55 Rthl., die Flasche 14 gr. 1 Rthl., Champagner 12 Rthl., auch 1 Rth., Urak und Rumm 10 gr. bis 16 gr., sein Bafablg Urak 20 gr. wird verkauft bey Ernst Singthaler auf der Ddergasse No. 270.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Der erste Transport Stettiner Pler ist angekommen und bis-  
Hoff zu haben bey Carl Sieglemund Weiß.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G.  
Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke,  
mit einer grossen Auswahl von Musikalien und ande. er zu Weihnachts- und  
Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber  
ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Aus-  
wahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-  
Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

Breslau den 2ten Februar 1822. Dem gegenwärtigen Inhaber des  
Staats-Schuldcheins No. 8 963. Alt. C. Rthlr. 100 mit den beyden Zins-Cou-  
pons bis zum 2ten Januar 1823. zeige ich hiermit an, daß da mit demselben  
durch einen Irrthum eine Verwechslung vorgegangen ist und da ferner der frü-  
here Besitzer die Zins-Coupons zu demselben auf anderweltige 4 Jahre demnach  
bis 1827. begeben hat, mit den gedachten Staats-Schuldchein gegen einen  
andern Courfirenden zu retradiren. Widrigenfalls dürfte der gegenwärtige In-  
haber und Besitzer derselben jeden etwaigen Nachtheil einzig und allein sich  
selbst beizumessen haben.

Salomon Schorerf.

\*) Meisse den 11ten November 1822. Von dem Königl. Stadgericht zu  
Meisse wird auf den Antrag eines Real-Glaubigers die dem Gutsbesitzer von Mies  
der Kupferhammer Herrn Vohl gehörigen und zu Menland No. 34. gelegenen beiden  
Ackerstücke, das Bauer und Franz Bönische genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr.  
5 Igr. gerichtlich abgetheilt sind, subastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden  
daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zu kaufen Willens sind, hierdurch vor-  
geladen, in dem hierzu angeetzten Versteigerungs-Termin den 20ten Februar 1823.  
Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten dem  
Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich ein-  
zufinden und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden  
diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebote nicht res-  
pectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke  
Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pönis  
praeliis et perpetui silentii zu liquidiren und zu juristiren.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Plegnitz den 4ten December 1822. Es ist am 14. October dieses Jah-  
res in dem Hummler Gehege ohnweit dem Dorfe am Wege nach Alt-Beckern zu,  
eine unbekannte Mannsperson erhangt, gefunden und untren 16ten obigen Monats  
gerichtlich obducirt worden: a. das Signalement des Erhangten so viel man noch  
wegen der bereits eingetretenen Verwesung hat wahrnehmen können ist folgendes:  
derselbe ist gegen 50 Jahr alt, welches aus dessen grau und braun vermischten Bar-  
baaren zu entnehmen. Der Erhangte ist mit einem Hemde von mittelfeiner Leins-  
wand, in welchem sich die beiden Buchstaben W. und O. am Schitz des Halses  
befanden, mit Hemdsleider von grober Leinwand und mit schwarzem Leder besetzt,  
mit lebernen Halbschuhen, elnen gänzlich abgetragenen schwarzgrau suchnen Oberrock  
und einem völlig abgetragenen schwarzen Filzhute ohne Futter bekleidet gewesen.  
Es wird daher dieser Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

\*) Bauers

\*) **Bauer** bel **Münsterberg** den 11. December 1822. Dem §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsteilungs- und Abtheilungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. Sachordnung No. 7. zufolge wird die von den Einsassen des Fidei-Commissgutes **Klein Zindel Brettkauschen Creises** in Antrag gebrachte **Alder Separation** und Abgeltung der **Servituten** hiernit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermessen, aufgesordert, in dem auf den 30sten Januar 1823. in loco **Klein-Zindel** anberaumten Termine zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Planes zugezogen sein wollen. Von allen denjenigen, welche zur festgesetzten Zeit nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie gegen die Auseinandersetzung nichts einzuwenden haben, weshalb also auch auf denen etwaige nachträgliche Einwendungen keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. **Deconomie-Commissarius** im **Departement für Obergeschleßen.**

\*) **Grüßau** den 1sten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 4. zu **Kunzendorf** gelegene zum Vermögen des darselbst verstorbenen **Franz Schmidt** gehörige und auf 274 Rthlr. 20 Sgr. dorigerichtlich geschätzte **Gartnerstelle** im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 21sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten **licitations-Termine** an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr **Seboth** abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser **Fundus** mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen: widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Preuss. Gericht 1c.

**Breslau** den 12. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht zu **St. Claren** in **Breslau** wird hiermit öffentlich und jedermann bekannt gemacht, daß auf Instanz des hiesigen **Ruchhalters Johann Gottlieb Schmidt**, als **Hypothekens-Gläubigers nachgenannte**, dem **Oberamtmann Heinrich Stieglitz** zugehörigen **Grundstücke** vor dem **Notar-Idore**, als: 1) das sub No. 26. des **Hypothekenbuches** eingetragene **Haus, Hof, Garten, Brandweimbrennerei** 1c. nebst dem dabey befindlichen circa 15 Morgen enthaltenden **Feldacker**, zusammen auf 19590 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt; 2) die zu dieser Beschreibung gehörigen; im **Hypothekenbuche** jedoch unter besonderen Nummern vermerkten **Acker- und Wiesenstücke**: a. den sub No. 16. des **Hypothekenbuches** verzeichnete gerichtlich auf 450 Rthlr. gewürdigte ehemaligen **Dominial-Acker** von 2 **Magdeburger Morgen** 28 □R.; b. den sub No. 4. des **Hypothekenbuches** eingetragene gerichtlich auf 360 Rthlr. geschätzte 1 **Morgen** 108 □R. umfassenden **Dominial-Feldacker** und c. die sub No. 8. des **Hypothekenbuches** eingetragene gerichtlich auf 750 Rth. taxirte, in 4 **Morgen** 100 □R. bestehende ehemalige **Dominial-Wiesenparzelle**, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, **Rechnungen und Beschwerden** wie solche aus dem hieselbst affigirten und zu schickten

den



den Zeit Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Tage mit Mehreren zu versehen ist, Kratt gegenwärtigen Patents (wovon Ein Exemplar bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und Eines bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht affigirt ist) auf 6 Monate im Wege der Exemption nothwendig subhastirt und zu Jedermanns freiem Kaufe ausgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und Zahlungsfähige, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, auf den 14ten October t., 16ten December c. peremptorie aber auf den 19ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu t. Claren zu erscheinen und ihre Geborthe abzugeben, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbliebende, Besizahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio den 19. Februar 1823. die Adjudication nach vorher eingebotter Genehmigung des Exrahenten, außerdem aber zugewärtig-n daß auf nachherige Geborthe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnachst werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Präsidenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Vicitations-Termin dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtig-n, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in so weit ihre Ansprüche die subhastirten obgenannten Realitäten, oder die dafür bezahlte Kautgelber betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Real-Gläubiger wird nach § 35. Tit. 52. V. 1. der Gerichts-Ordnung und §. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbliebenden nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll. Inkundlich unter dem Königl. Gerichts-Inselgel und gewöhnlicher Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Leobschütz den 28. Septbr. 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll die dem Johann Rittau gehörige, in dem Städtchen Zauditz Rathborer Kreises, sub No. 102. gelegene Freihäuserstelle, nebst Garten von 394 □R., wozu 2 Sch. sei 6½ Meze Ales preuß. Maas, zugekaufter Domicialader gehören, und welche Grundstücke zusammen auf 77 Rthlr. Cour. unterm 6ten d. M. gerichtlich gewündigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Januar f. a. im Orte Zauditz angesetzt worden, wozu wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hienit vorladen, an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz in der dasigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtig-n, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger und dann zugeschlagen werden wird in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen



lichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da übrigens im Orte Zanditz das Hypothekewesen vollständig noch nicht regulirt, auch der Besitztitel des zu verkaufenden Grundstücks weder auf den Namen des gegenwärtigen Besitzers, noch auch auf die seiner Vordermänner noch nicht umschrieben worden ist, so werden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an das Grundstück selbst einen Anspruch zu haben vermeynen, hienit aufgefordert, solchen bis spätestens in dem anzugesetzten Termine anzugeben und in demselben um so gewisser getheilt zu machen, als sie sonst präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zanditz und Klein-Peterwitz.

Friedeberg am Quers den 6. November 1822. In dem über zu Folge eingereichtem Statu aus 6520 Rthlr. 10 Sgr. 11½ pf. bestehendem Vermögen des hiesigen Schornsteinfegermeisters und Handelsmann Adam unter dem 28ten September c. eröffneten Concurs steht Terminus Liquidationis den 20. Februar 1823. an, zu welchem die unbekannten Gläubiger und namentlich die Inhaber, Erben, oder Cessionarien folgender, auf denen zur Masse gehörigen hiesigen Grundstücke, eingetragener Posten und deren Instrumente: A. auf dem Hause No. 174.; 1) für den Pastor emeritus Alberti zu Zoberrohrsdorf 25 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. zu 6 pro Cent zinsbar und vierteljährlicher Aufkündigung, intabulirt laut Hypothekens Instrument vom 1sten November 1784; 2) für denselben 50 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. zu 6 pro Cent zinsbar intabulirt den 1ten November 1784.; B. auf dem Hause No. 175.; für die Christian Feistichen E. ben und resp. deren Vormundschaft 18 Rthlr. 18 Sgr. als der Ueberrest des unter dem 15ten April 1784. intabulirten Darlehens per 50 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. sub pōna prāclusionis et silentii perpetui und insbesondere der Löschung der sub A. et B. bezeichneten Posten, auch Amortisation ihrer Instrumente vorgeladen werden. Zugleich wird der offene Credit über das Vermögen des ic. Adam unter der im §. 206. Tit. 50. Theil I. der A. G. D. enthaltenen Verwarnung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtricht.

Proßkau den 25. Septbr. 1822. Die Joseph Gonschorsche auf Dicksfeld gekörte in dem Chrzejter Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene und auf 331 Rthlr. gewürdigte Halbbauerstelle wird in den Diebstahlssterminen den 5. Novbr. und 5. Decbr. d. J. und den 7. Jan. k. J. am Orte Chrzejter auf Antrag der volljährigen Erben Theilungshalber öffentlich veräußert. Alle Kauflustige und Bistfällige werden hienit vorgeladen. Der Zuschlag hängt von den volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hienit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin ihre Real-Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Chrzejter Domänen-Justizamt.

Grünberg den 16ten November 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Samuel Helbig hieselbst mit seiner Frau der Tuchmacherwitwe Ensfanna Beate Kube geb. Felsch, durch unter sich errichteten Ehepacten die bestehende allgemeine strenge Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben,

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichte.

Leobschütz den 1ten October 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher, wird der im Feldzuge 18. J. verschollene nach der Schlacht bei Culm vermisste bei dem 23. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Florian Damsch aus Stotzmitz mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 21. Januar 1823, entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Kantner.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 19. Decbr. 1822.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schnelers Friedrich Keyser S. August Otto Bernhard. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Kuppelt S. Johann Friedrich. Des B. und Fohgärbers Christian Benjamin Sturm I. Maria Louise.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann August Kofel Zwillinge S. Friedrich Julius und Carl Eduard. Des B. Huf- und Waffenschmides Ernst Gottlob Wnglow S. Johann Heinrich Samuel. Des Königl. Banko- und Wechsel-Sensals Hrn. Wilhelm Gottlieb Schreiber S. Anton Ernst Wilhelm.

In St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Leonhard Endres S. Hermann Heinrich Leonhard Wilhelm.

Von der evangel. reform. Gem. inde. Des evangel. reform. Predigers Hrn. Schilling I. Elisabeth Marie Florentine.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Chef des Generalstabs im 6ten Armee-Corps Hrn. Carl Graf v. d. Gröden I. Maria, alt 1 J. 6 M. Des B. und Kreischners Mengel I. Maria Amalie Mathilde, alt 10 M. Des B. und Gastwirths Hrn. Heinrich Julius Rärger I. Alvine Natalie, alt 9 M.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Kromadler Carl August Worch, alt 33 J. 6 M. Der B. und Kreischner Johann Gottlieb Ruschke, alt 57 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Wulff S. Friedrich August, alt 1 J. 3 M.

In St. Barbara. Der B. und Tischlers Ernst Wilhelm Taubner, alt 35 J.

In St. Christophel. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Joh. Gottlob Dietrich Ehefrau Helena Charlotte geb. Prade, alt 30 J. 11 M. Der B. Kauf- und Hand-Ismann Herr Julius Gustav Becker, alt 24 J. Des B. und Schnelers Gottfried Jacobi I. Pauline Dorothé, 4 M. 2 M. Des B. und Partikraders Samuel Gottlieb Traugott Hym S. Berthold Robert, alt 9 J.

Beilage

## B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Decbr. 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\* ) Breslau den 13. December 1822. Bei dem Königl. Justiz-  
amte zu St. Matthias sind seit dem 1sten July c. folgende Käufe vor-  
gekommen:

1. Des Joseph Jakob Brosinger, um die väterl. Paul Anton Bro-  
singer'sche W. ssermühle zu Merzdorf, für 15000 rthl.
2. des Franz Garron, um die väterl. Mathes Garronsche Dresch-  
gärtnerstelle zu Greine, für 150 rthl.
3. der Anna Rosina ve wit. Lehnig, um das marital Christian Leh-  
nig'sche Bauergut zu Michelsdorf, für 960 rthl.
4. des Wilhelm Schnieber, um die Joseph Türkesche Erbscholtisey  
zu Lischewitz, für 2600 rthl.
5. des Bartholomäus Kretschmer, um Ignaz Kleinoth'sche Freigärt-  
nerstelle zu Merzdorf, für 350 rthl.

Königl. Justizamt ab St. Matthias.

\* ) Ohlau den 10ten December 1822. Confirmation der im 2ten  
halben Jahre 1822. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Grundbesitz-  
Veränderungen und zwar:

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Ohlau.

1. Civil-Tradition des marital Bauerguts an die Wittwe Schmoraw-  
we, zu Fischwitz, pro 794 rthl.
2. Kauf des Hanns Schubert, um die väterl. Häuslerstelle daselbst,  
pro 300 rthl.
3. des Gottfried Runert, um die Sackrauer Prausf'sche Gärtnerstelle,  
pro 800 rthl.
4. des Gärtner Hanns Grieger, um die Zedlerschen Gebäude und  
Ackerstücke, pro 850 rthl. u. reso 300 rthl.
5. des Carl Mühl, um die Winkner Windmühle, pro 1100 rthl.
6. des Häusler Gottfried Brockel, um  $3\frac{1}{2}$  Morgen Woch'schen Acker  
pro 225 rthl.



7. des Greger Brade, um 2 Scheffel Gottfried Sperlich'schen Acker zu Jägdorf, pro 200 rthl.

8. des Johann Rowodt, um die Deutschersche Gärtnerstelle zu Minto, pro 275 rthl.

9. des Franz Pfelffer, um die väterl. Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Schaar, um 5 Morgen Acker von der Bauernwirtschaft des Hannuschek zu Peistern, pro 40 rthl.

11. des Gottlieb Schmitz, um die väterl. Bauernwirtschaft zu Rosenhain, pro 3200 rthl.

12. des Kretschmer Knie, um den Kretscham zu Garfuche, pro 1506 rthl.

13. des Daniel Kuntke, um das Hanns Kuntkesche Bauergut zu Bischwig, pro 831 rthl.

14. der Anna Rosina Greth, um 3 Scheffel Acker zu Thiergarten, pro 270 rthl.

15. des Daniel Bänke, um die väterl. Gärtnerstelle zu Gussen, pro 400 rthl.

16. des Johann Feige, um die Döhlische Gärtnerstelle zu Sackrau, pro 500 rthl.

17. des Daniel Weiß zu Jägdorf, um 4 Morgen Rosenhainer Frecken'schen Acker, pro 400 rthl.

18. des George Junke, um die Daniel Scholz'sche Gärtnerstelle zu Bischwig, pro 520 rthl.

19. Civil-Be reich der mütterl. Freistelle an den Schneider Pusch zu Thiergarten, pro 300 rthl.

20. Kauf des Johann Preuß, um die George Blach'sche Gärtnerstelle zu Peistern, pro 402 rthl.

21. des Michael Hammer, um 4 Morgen Acker zu Peistern, pro 30 rthl.

22. des Häußer Michael Breckel, um die Bischwiger Dziallasche Gärtnerstelle, pro 233 rthl.

23. des Fleischer Kuxle, um 2 Morgen Kiontleschen Acker zu Minto, pro 100 rthl.

24. des Johann Gawaude, um den Bischwiger Kretscham, pro 3000 rthl.

25. des Gottfried Klaar, um 3½ Morgen Rosenhainer Reichacker, pro 240 rthl.

26. des George Dadeß, um 1½ Morgen Rosenbainer Feichacker, pro 105 rthl.

27. des Freigärtner Mierewe, um die Schneidersche Gärtnerstelle zu Bischwiz, pro 228 rthl.

28. des Gottfried Suleß, um die Christian Süßsche Gärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

29. des Carl Vampert, um die väterl. Gärtnerstelle zu Pohlisch-Steine, pro 400 rthl.

30. des Häusler George Baumgart, um 12 Meßen Acker zu Peisterwiz pro 111 rthl.

31. des Daniel Morawe, um 2 Nummern Peisterwizer Stodtschen Acker, pro 180 rthl.

32. des Häusler Winkler aus Niesnig, um 1 Scheffel Goyer Acker pro 46 rthl.

33. des Häusler Carl Scholz, um 1 Scheffel Goyer Acker, pro 46 rthl.

34. des Kretschmer Schmidt zu Niesnig, um 6 Scheßl. Goyer Acker pro 276 rthl.

35. des Michael Bialla, um die Bischwizer Kulzassche Häuslerstelle pro 240 rthl.

36. des Gärtner Romog, um die väterl. Gärtnerstelle zu Bischwiz pro 250 rthl.

37. des Balzer Wlezoreck, um 1 Scheffel Eschineschen Acker zu Steindorf, pro 100 rthl.

38. des Gärtners George Brockel, um die väterl. Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 114 rthl.

39. des Daniel Staroske, um die Minkner Friedr. Stodtsche Häuslerstelle, pro 165 rthl.

40. des Douéqueuier Gottlieb Schmidt, um 5 Morgen Rosenbainer Acker, pro 140 rthl.

41. des Gottlieb Sawor, um die Kienassche Häuslerstelle, pro 1200 rthl.

42. des Daniel Jarosß, um die Bauernwirthschaft no. 2. zu Minksen, pro 532 rthl.

43. des Daniel Knispel, um das Peisterwizer Eschirleische Bauerngut, pro 1000 rthl.

II. Bey dem Königl. Kriegsschen Stifts-Gerichtsante Dplauschen Kreis.

44. Kauf des Häusler Michael Herbst, um Werners Ackerstück zu Ditz, pro 146 rthl.
  45. des Häusler Michael Kreckler, um Gottlieb Kreckler's Acker daselbst, pro 146 rthl.
  46. des Gärtner Gottfried Raß, um die Linkesche Gärtnerstelle zu Köhern, pro 300 rthl.
  47. des Gärtner Gottfried Reuter, um die väterl. Gärtnerstelle zu Frauenhain, pro 800 rthl.
  48. des Organist Hillebrand, um 1 Scheffel Frauenhainer Acker, pro 45 rthl.
  49. Civil-Verreicht des marital. Bauerguts an die Witwe Philipp zu Frauenhain, pro 1046 rthl.
  50. Kauf des Joseph Wrobel, um die Frauenhainer Leopold Karbsteinsche Gärtnerstelle, pro 558 rthl.
  51. des Gottlieb Dito, um die väterl. Hausle stelle zu Ditz, pro 800 rthl.
  52. des George Bieneck, um das Gottlieb Bienecksche Bauergut zu Gierdorf, pro 1600 rthl.
  53. des Christoph Schneider aus Hennersdorf, um 1 Scheffel Frauenhain Hoidscher Acker, pro 80 rthl.
  54. des Anton Thiel, wie vorstehend, pro 80 rthl.
  55. des Alton Gebel, dito, pro 80 rthl.
  56. des Gärtner Gieger, dito, pro 80 rthl.
  57. des dito Geide, dito, um 2 Schfl. pro 160 rthl.
- Königl. Domainen-Justizamt.

Rinhard.

\*) Ober-Slogau den 10ten December 1822. Bey den dem unterzeichneten Justitiarius anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf des Andreas Drost, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.

b. bei Dembar.

2. Kauf des Philipp Wzechmoy, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

c. bei Kessels.

3. Kauf der Stanislaus Sibischs Erben, über ein Ackerstück, für 80 rthl.

d. bei



a. bei Michwiz.

4. Kauf des Joseph Stanna, über eine Häuslerstelle, für 103 rthl.  
e. bei Lenkau.

5. Kauf des Franz Michall, über eine Wassermühle, für 988 rthl.

6. des Waleg Warscz, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

f. bei Gysfawa.

7. Kauf des Adam Wodynka, über eine Freigärtnerstelle, für 303 rthl.

8. der Rosalia Wanzecha, über eine Häuslerstelle, für 12 rthl. 9. des

Simon Mainusch, über eine Bauergut, für 100 rthl. 10. des Urban

Kopiez, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl. 11. des Carl Pawolczik,

über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 12. des Jakob Borteczko, über

ein Bauergut, für 74 rthl.

g. bei Dittmerau.

13. Kauf des Johann Gawlika, über eine Freigärtnerstelle, für  
49 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobran.

a. bei Dobrau.

14. Kauf des Mathes Wiczokonek, über eine Freigärtnerstelle, für  
100 rthl.

b. bei Carlshoff.

15. Kauf des Franz Fuhrmann, über eine Collonie-Stelle, für  
114 rthl.

c. bei Sidblau.

16. Kauf des Johann Saganiak, über eine Angerhäuslerstelle, für  
14 rthl.

d. bei Friedersdorf.

17. Kauf der George Alersehen Eheleute, über ein halbes Bauergut  
für 211 rthl.

e. bei Dobersdorf und Malkawiz

18. Kauf der Sophie Bienek, über eine Freihäuslerstelle, für  
66 rthl. 19. des Leopold Hutta, über eine Ackerstück, für 22 rthl.

20. des Caspar Spotta, über ein Ackerstück, für 5 rthl. 21. des An-  
dres Linck, über ein Ackerstück, für 28 rthl.

III. Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

a. bei Rosnochau.

22. Kauf des Jacob Gchza, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 23.  
des Ludwig Janoschek, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 24. des Va-  
lentin Mälcher, über eine Freyhäuslerstelle, für 33 rthl.

b. bei



b. bei Schwesterwitz.

25. Kauf des Joseph Breitkopf, über eine Erbschneisen, für 940 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Steubendorf.

26. Kauf der Susanna Naag, über eine Freihäuserstelle, für 105 rthl. 27. des Franz Lesmann, über ein Ackerstück, für 144 rthl.

V. Gerichtsamt der Güter Pommerewitz.

a. bei Pommerewitz.

28. Kauf des Franz Allert, über ein Ackerstück, für 22 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Krobusch.

a. ben Krobusch.

29. Kauf des Ignaz Ganda, über eine Ackerstück, für 40 rthl. 30 des Martin Ganda, über ein Ackerstück, für 33 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Blaschewitz.

a. bei Blaschewitz.

31. Kauf der Johanna Kähnertschen Eheleute, über eine Freigärtnereistelle für 315 rthl. 32. der Caspar Strödaschen Eheleute, über ein Bauergut, für 600 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Oberwitz.

a. bei Oberwitz.

33. Kauf der Albert Reinschischen Eheleute, über eine Freihäuserstelle, für 320 rthl.

IX. Gerichtsamt der Freivogtey Leschnitz.

34. Kauf der Susanna Wolf, über eine Stelle, für 38 rthl. 35. des Joseph Stanoschel, über eine Wassermühle, für 457 rthl.

Giersberg, Justit.

\*) Tauer den 13. December 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern im Striegauischen Kreise sind vom 1sten Januar bis zum 13ten December 1822. nachfolgende Käufe gerichtlich anerkannt und im Hypothekenbuch eingetragen worden:

I. Lederhof. 1. Kauf der Bauerschaft, um das Joh. Gotthard Hoffmeisterische Bauergut sub no. 33., für 4100 rthl.

II. Tschintschwitz. 2. Kauf des George Friedrich Reich, um Carl Friedrich Rabekische Angerhaus sub no. 13., für 115 rthl.

III Dromsdorf. 3. Kauf des Carl Gottlob Hirsch, um die Carl Gottfried Heinrichsche Mühle sub no. 17., für 1470 rthl. 4 Carl Benjamin Kerbersche Kauf, um das Johann George Langersche Angerhaus sub no. 20.



no. 20., für 170 rthl. 5. Joh. Gottlieb Hoffmann'sche Kauf, um das Gottfried Rieger'sche Angerhaus sub no. 21., für 200 rthl.

IV. Lohnig. 6. Joh. Benjamin Ernst Hauptfleisch'scher Kauf, um den Hanns Christoph Hauptfleisch'schen Kretscham sub no. 3. für 1000 rthl. 7. Samuel Hainsche Kauf, um das Samuel Speersche Angerhaus, für 187 rthl.

\*) Reinerz; den 13ten December 1822. Nachweisung der beim Königl. Stadtgericht zu Reinerz im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Mauermeister Moschner, um den Gasthof no. 227. der Hummel Birst, um 2340 rthl.

2. Adjudicationesbescheid, für den Tuchfabrikant Wilhelm Wetzlar auf die subhasta erstandenen Weygang'schen Häuser no. 39. und 41, für 1200 rthl.

3. Kauf des Joseph Liebig, um das Ignaz Dietrich'sche Haus und Acker no. 15., pro 3000 rthl.

4. des Jos. Liebig, um Anton Peyrl's Acker, pro 1100 rthl.

5. des Anton Peyrl, um das Fleischer Moschner's Haus no. 75., 300 rthl.

6. Adjudicationsbescheid für den Joseph Wiehr, um die Papiermühle ne. 127. nebst Ackern und Wiesen, und das Freirichtergeru Pronnendorfs, pro 16750 rthl.

7. Kauf der Witwe Weggang, um Constantin Burghardt's Haus no. 35., pro 800 rthl.

8. des Joseph Schmann, um die Siegel'sche Coloniestelle sub no. 11, zu Hummelwig, pro 144 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{2}{3}$  d.

9. des Anton Peyrl, um George Luppelt's Vorstädterhaus, Gärten und Ackerstück no. 58., für 192 rthl.

10. des Anton Böllner sen., um eine Wiese zu Reinerzkronen von Anton Böllner jun., pro 76 rthl. 5 sgr. 8 $\frac{2}{3}$  dr.

11. des Anton Kling, um die Carl Rostner'sche Wirthschaft im Pfarrgrunde, pro 380 rthl. 28 sgr. 6 dr.

12. des Schuhmacher Rehrich, um das Linckesche Auenhaus no. 29. zu Roma, pro 72 rthl. 11 sgr. 5 dr.

13. des Joh. Ringel, um die Meizner'sche Coloniestelle zu Reinerzkronen, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 dr.

14. des Constantin Burghardt, um Anton Peyrl's Vorstädterhaus no. 58., pro 270 rthl.



\* ) Gottesberg den 4ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem letzt verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Bäcker Aberle, um das väterl. Haus no. 74, für 200 rthl. Die Hofstatt, Acker no. 50., für 80 rthl. Das Ackerstück no. 8, für 30 rthl. Das Ackerstück no. 25., für 20 rthl. Die Wiesen no. 10., für 32 rthl., no. 14., pro 48 rthl. und no. 18., für 200 rthl.
2. des Bergmann Munse, um das Süßmannsche Haus no. 136., für 180 rthl. und die Hofstattacker no. 67, für 200 rthl.
3. des George Schröder, um den Schmidtschen Acker no. 72., für 160 rthl.
4. des Stelmacher Glassow, um das Reichsche Haus no. 89., für 180 rthl.
5. der Maria Halsfuß, um das Haus no. 60., für 850 rthl.
6. des Steiger Schmidt, um Büttners Haus no. 111., für 560 rthl.
7. des Gottfried Seidel, um das Haus no. 238., für 1200 rthl.
8. des Gottfried Simon, um das Haus no. 237., für 787 rthl.
9. des Steiger Erdmenger, um die Wiese no. 2, 5. und 6., für 300 rthl.
10. des Bergmann Ludewig, um das väterl. Haus no. 216., für 225 rthl. und die Ackerstücke no. 14. und 23., für 115 rthl. und 80 rthl.

\* ) Keinerz den 15ten December 1822. Vollzogene Käufe vom 1sten July bis ult. December 1822.

A. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Besser, um ein Ackerstück no. 149.
2. des Rämmerer Ardelt, um das Haus no. 48.
3. des Anton Siegel, um ein Ackerstück no. 58.
4. Adjudicatoria des Michel Stephan, um das Haus no. 45. und 5. des Joseph Lux, um das Haus no. 28.

B. Beim Gerichtsamt Rüders. 6. Kauf des Anton Vicenz, um das Haus no. 7. 7. des Anton Knöspe, um das Bauergut no. 15.

C. Beim Gerichtsamt Sellenau. 8. Kauf des Anton Schmann, um das Haus no. 27.

D. Beim Gerichtsamt Wallisfurth. 9. Kauf des Joseph Rohr, um das Haus no. 82. 10. des Ignaz Reichel, um das Bauergut no. 42.